



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14 36 845 082
. g.	42	x	1 211 722	35	1394	Seilerwaren	kg	4 3 029 310
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12 49 308 780
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11 1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19 5 795 500
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	x
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	St	4 .
.	24	x	474 688	18	1499	Leder und Lederwaren	33	x
.	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	61	x	786 590	12	1520	Schuhe	13	x
.	29	x	453 031	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ereitet	26	.	.	.				
Güter-								

Statistische Berichte Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2017



Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2017

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2020, korrigiert am 07.07.2020
(Die Tabellen Übersichten 2012 – 2017, Tab. 2 und C. Empfängerinnen und Empfänger
von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, Tab. 1, 4, 6.1, 6.2 und 7
sowie die untere Grafik auf S. 11 wurden um eine Fußnote ergänzt.)

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	5
Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld	6
Hinweise	7
 Tabellenteil	
Übersicht 2012 – 2017	
1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	9
2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen	10
 A. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe und laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen	13
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Mehrbedarfen, Geschlecht und Altersgruppen	15
3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	16
4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	18
 B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII	
1. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von und in Einrichtungen am Ende des 4. Quartals 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen ..	23
2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht	24
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht	28
4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht	32
5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Höhe des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht	36
6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Art des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht	40
7. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Beiträgen für die Vorsorge, einmaligen Bedarfen, ergänzenden Darlehen und Geschlecht	44

8.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers	46
9.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Wohnort	52

C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	59
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	60
3.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	61
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	64
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	68
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen	69
6.2	Am Jahresende andauernde Hilfen	71
7.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Sitz des Trägers	73

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1.	Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2017 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	80
2.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	83
3.	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers	87
4.	Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers	91
5.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach ausgewählten Hilfearten und Ort der Hilfestellung sowie Art und Sitz des Trägers	95

Grafiken

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach Ort der Hilfestellung und Altersgruppen	11
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2017 nach Art der Hilfe und Geschlecht	11
Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2008 – 2017 nach Hilfearten	79

Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe findet sich in § 121 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG).

Auskunftspflichtig sind (nach § 125 SGB XII) die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe. Örtliche Träger der Sozialhilfe sind die kreisfreien Städte und Kreise, überörtliche Träger die beiden Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe. Nach dem Landesausführungsgesetz zum SGB XII besteht die Möglichkeit, dass die überörtlichen Träger die örtlichen Träger zur Durchführung der ihnen als Träger der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben durch Satzung heranziehen (Delegationsprinzip nach § 3 AG-SGB XII NRW). In diesen Fällen erfolgt eine Meldung zur Statistik seitens der zur Durchführung der Aufgaben herangezogenen Stellen. Von diesen ist dann als Art des Trägers ebenfalls „Überörtlicher Träger“ anzugeben.

Mit der Reform des Sozialhilferechts im Jahr 2005 ergaben sich auch Auswirkungen auf die Statistik. Das Sozialhilferecht (bis 31. Dezember 2004 im Bundessozialhilfegesetz) wurde als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB) integriert. Seit Januar 2005 sind die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und ihre Angehörigen im Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) zu finden. Damit ergibt sich für Daten der Sozialhilfestatistik ab 2005 (speziell der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt) eine nur noch eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Angaben der Vorjahre. Der bis 2004 als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bezeichnete Bereich findet sich in den Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 des SGB XII wieder.

Die Statistik der Sozialhilfe nach SGB XII gliedert sich in vier Teile und bildet die Leistungsarten des SGB XII ab:

- a) Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzzeitempängerinnen und Kurzzeitempänger) nach dem 3. Kapitel SGB XII,
- b) Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII,
- c) Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII,
 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 – 52),
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 – 60),
 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 – 66),
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 – 69),
 - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 – 74)
- d) Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Zu a)

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten Personen, die bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen.

In die Erhebung werden Leistungsberechtigte aufgenommen, denen für die Dauer von mindestens einem Monat Leistungen gewährt wurden. Seit Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Zu b)

Am 1. Januar 2003 trat das „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (GSiG) in Kraft. Mit diesem Sozialleistungsgesetz wurde für Personen ab der Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII sowie für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren eine eigenständige Leistung geschaffen. Seit 1. Januar 2005 sind die Grundsicherungsleistungen in das SGB XII übernommen worden, das eigenständige Grundsicherungsgesetz wurde aufgehoben.

Zu c)

Seit dem 1. Januar 2005 sind in den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII die bis 2004 als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bezeichneten Leistungen verankert. Seit dem Berichtsjahr 2005 werden sie mit den entsprechenden Leistungsarten für die Statistik erhoben.

Neben einer Stichtagsbetrachtung zum Jahresende werden Daten zu Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger erfasst, die in einem beliebigen Zeitraum während des jeweiligen Berichtsjahres mindestens eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben.

Begriffsbestimmungen

Bereich Empfängerinnen und Empfänger

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf einer Bedarfsgemeinschaft außerhalb von Einrichtungen ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsätze,
- Kosten für Miete und Eigentum,
- laufende Kosten für Heizung,
- Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung oder für die Vorsorge,
- Mehrbedarfszuschläge.

Der Bruttobedarf für Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen umfasst den notwendigen Lebensunterhalt (§ 35 Abs. 1 SGB XII), den Barbetrag zur persönlichen Verfügung (§ 35 Abs. 2 SGB XII) sowie ggf. den sogenannten Zusatzbarbetrag (§ 133a SGB XII).

Angerechnetes Einkommen

Folgende Einkommensarten werden bei der Berechnung des Nettobedarfs berücksichtigt:

- Erwerbseinkommen,
- Renten,
- Versorgungsbezüge,
- private Unterhaltsleistungen.

Nettobedarf

Der Nettobedarf einer Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen der Bedarfsgemeinschaft.

Voll erwerbsgeminderte Person

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter von 18 bis unter die Altersgrenze, die im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen

Die Hilfe zum Lebensunterhalt wird auch in einer Einrichtung (Wohnheim, Pflegeheim) lebenden Personen gewährt. Bis zum 31. Dezember 2004 wurde diesem Personenkreis der Lebensunterhalt als Bestandteil der stationären Leistungen oder Maßnahmen gewährt (Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen). Seit dem 1. Januar 2005 werden für diesen Personenkreis der Lebensunterhalt und die Maßnahmen als separate Leistungen erbracht. Dies ist in § 35 SGB XII geregelt. Leistungsberechtigte in Einrichtungen werden dadurch auch separat in der Statistik über die Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst.

Bereich Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Diese umfassen Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Diese umfassen Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die durch Unterbringung oder Betreuung in Einrichtungen geleistet werden, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Entscheidend für die Zuordnung der

Kosten als Ausgaben in oder außerhalb von Einrichtungen ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wird.

Zwischen Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden ist zuletzt durch das AG-SGB XII NRW die Verteilung der Sozialhilfeaufwendungen flexibler gestaltet worden, um eine größere Deckung von Aufgaben- und Finanzverantwortung zu erreichen. Die Einheitlichkeit der Veranschlagungspraxis für die zu meldenden Sozialhilfeausgaben und die korrespondierenden Einnahmen ist angesichts der sehr verästelten Finanzierungsmodi nicht im Detail überprüfbar. Daher sind u. a. die in regionaler Gliederung veröffentlichten Nettoausgaben je Einwohner unter dem Vorbehalt zu interpretieren, dass Unter- und Übererfassungen nicht ausgeschlossen werden können.

Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld

Der seit dem 1. Juli 1970 in Nordrhein-Westfalen zunächst nach dem Landesblindengesetz gewährte finanzielle Ausgleich ist im Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG) vom 17.12.1997 geregelt.

Einen Anspruch auf finanziellen Ausgleich nach dem GHBG haben grundsätzlich Personen, deren Seh- und Hörvermögen massiv herabgesetzt ist und deren gewöhnlicher Aufenthalt in Nordrhein-Westfalen ist. Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.

Nur in Ausnahmefällen wird in Nordrhein-Westfalen Blindenhilfe gemäß § 72 SGB XII gewährt.

Ausgaben für Blindengeld*) 2007 – 2017		
Jahr	Bruttoausgaben	Nettoausgaben
	Mill. EUR	
2007	154,5	153,3
2008	154,8	153,7
2009	154,7	153,8
2010	153,8	153,1
2011	153,4	152,1
2012	153,5	151,0
2013	152,7	150,1
2014	151,9	150,2
2015	151,6	151,0
2016	150,7	149,9
2017	151,2	150,7

*) ohne Hilfe für hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz
GKV	= gesetzliche Krankenversicherung
EU	= Europäische Union
EUR	= Euro
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
SGB V	= Fünftes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VI	= Sechstes Buch Sozialgesetzbuch
SGB IX	= Neuntes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

–	nichts vorhanden (genau null)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht 2012 – 2017

Übersicht 2012 – 2017

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember
nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	jeweils 31.12.					
Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und zwar je 10 000 Einwohner¹⁾	87 470	99 631	104 298	107 013	99 081	96 737
	49	57	59	61	55	54
davon						
außerhalb von Einrichtungen	28 960	32 390	36 060	38 980	38 154	36 269
in Einrichtungen	58 510	67 241	68 238	68 033	60 927	60 468
männlich ²⁾	44 202	51 406	54 651	54 029	50 662	51 863
weiblich	43 268	48 225	49 647	52 984	48 419	44 874
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						
unter 7	1 388	1 521	1 605	1 574	1 564	1 651
7 – 18	4 224	4 606	4 829	4 931	4 968	4 705
18 – 25	4 625	5 335	5 079	5 325	5 217	5 030
25 – 50	30 779	34 170	35 098	35 330	33 381	32 054
50 – 65	25 108	30 395	33 672	34 589	31 913	31 447
65 und mehr	21 346	23 604	24 015	25 264	22 038	21 850
Durchschnittsalter	51	51	51	52	50	51
Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern³⁾	85 163	96 998	101 436	103 270	95 419	94 296
in Einrichtungen	58 510	67 241	68 238	68 033	60 927	60 468
außerhalb von Einrichtungen	26 653	29 757	33 198	35 237	34 492	33 828
die in Haushalten mit ... Person(en) leben						
1	19 914	22 090	24 641	26 371	25 714	24 389
2	4 143	4 728	5 384	5 730	5 574	5 959
3	1 537	1 687	1 796	1 831	1 862	1 968
4	567	671	743	740	750	795
5	229	276	314	308	311	374
6 und mehr	263	305	320	257	281	343
mit durchschnittliche(m/r) monatliche(n/r) ... in EUR						
Bruttobedarf	762	782	799	814	827	837
anerkannte Bruttokaltmiete	315	326	334	339	343	345
angerechnetes Einkommen	264	278	295	302	290	282
Nettobedarf	501	508	507	515	540	555

1) 2012 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2013 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus 2011 – 2) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 7 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet – 3) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsrechnung erfolgt

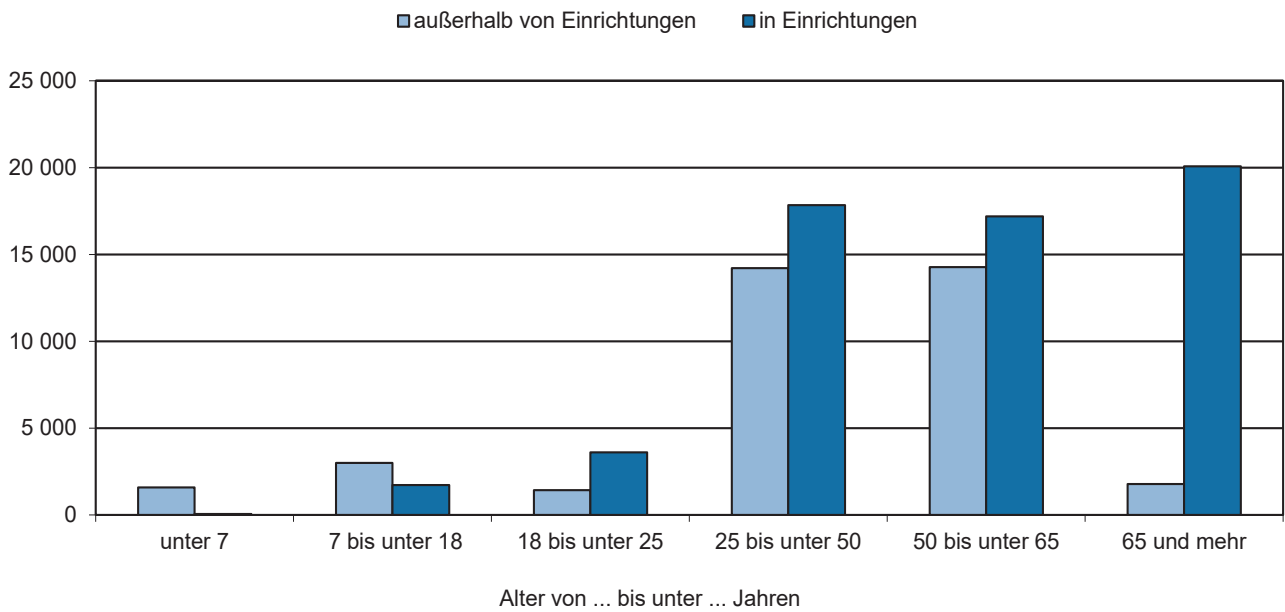
Noch: Übersicht 2012 – 2017

2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
	im Laufe des Jahres					
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	300 180	306 488	316 994	322 157	326 317	310 686
und zwar je 10 000 Einwohner ²⁾	168	174	180	183	182	173
davon						
außerhalb von Einrichtungen ³⁾	125 562	129 510	140 764	145 481	149 931	140 535
in Einrichtungen ³⁾	190 455	193 742	195 053	196 916	196 958	190 046
männlich ⁴⁾	142 709	146 676	149 029	150 370	153 043	156 790
weiblich	157 471	159 812	167 965	171 787	173 274	153 896
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						
unter 7	22 466	21 690	17 735	19 039	17 875	21 474
7 – 11	4 610	5 493	4 950	5 609	5 918	6 749
11 – 15	3 338	3 171	3 431	4 093	4 321	4 724
15 – 18	2 550	2 514	2 673	3 000	3 178	3 048
18 – 21	3 128	3 066	3 609	3 900	3 883	3 819
21 – 25	11 584	11 008	12 424	12 604	12 113	12 219
25 – 50	87 883	88 833	93 236	94 600	95 788	93 638
50 – 65	56 774	60 812	65 727	68 091	71 074	68 640
65 und mehr	107 847	109 901	113 209	111 221	112 167	96 375
Durchschnittsalter	53	53	53	53	53	51
nach Hilfeart ⁵⁾						
Hilfen zur Gesundheit	4 571	4 620	4 843	5 907	6 107	4 019
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	170 033	174 072	178 732	186 850	189 680	198 347
Hilfe zur Pflege	116 931	118 132	121 534	117 285	117 687	93 064
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	12 338	13 486	16 254	16 352	17 658	19 030

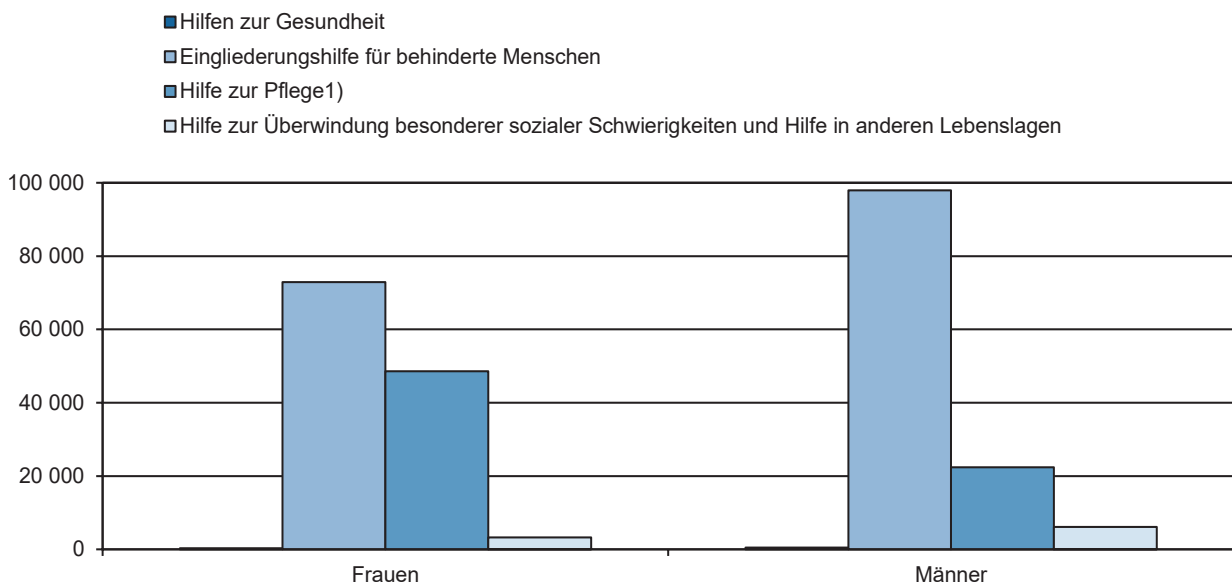
1) Im Kontext der Umstellung der Pflegestufen auf Pflegegrade zum 01.01.2017 kam es im Berichtsjahr 2017 in einigen Kreisen und kreisfreien Städten zu einer Untererfassung der Zahl der Empfänger/-innen der Hilfe zur Pflege. Die Unstimmigkeiten konnten nicht abschließend geklärt werden. – 2) 2012 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2013 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus 2011 – 3) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 4) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 7 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet – 5) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach Ort der Hilfgewährung und Altersgruppen



Grafik: IT.NRW

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2017 nach Art der Hilfe und Geschlecht*)**)***)



*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. –
 **) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren –
 ***) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 7 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 1) Im Kontext der Umstellung der Pflegestufen auf Pflegegrade zum 01.01.2017 kam es im Berichtsjahr 2017 in einigen Kreisen und kreisfreien Städten zu einer Untererfassung der Zahl der Empfänger/-innen der Hilfe zur Pflege. Die Unstimmigkeiten konnten nicht abschließend geklärt werden.

Grafik: IT.NRW

**A. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe und laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII**

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017
nach Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlichem Status, Art des Trägers,
Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII				
	insgesamt	darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	Deutsche		
			zusammen	und zwar mit	
				Leistungsgewährung durch den überörtlichen Träger	Vertriebenenausweis bzw. Spätaussiedler- bescheinigung
männlich¹⁾					
Unter 18	3 545	1 147	2 867	1 079	.
18 – 25	2 997	2 244	2 779	2 105	.
25 – 30	3 537	2 182	3 276	2 062	.
30 – 40	7 867	4 672	7 115	4 351	17
40 – 50	8 262	4 462	7 199	4 063	27
50 – 60	11 431	6 977	10 584	6 757	31
60 – 65	5 630	3 153	5 229	3 049	46
65 – 75	4 812	1 634	4 572	1 603	13
75 – 85	2 944	446	2 799	446	6
85 und mehr	838	51	781	51	3
Zusammen	51 863	26 968	47 201	25 566	149
Durchschnittsalter	47,7	45,4	48,2	45,6	55,1
weiblich					
Unter 18	2 811	663	2 359	634	.
18 – 25	2 033	1 363	1 892	1 270	.
25 – 30	2 354	1 360	2 209	1 297	.
30 – 40	4 740	2 618	4 265	2 460	9
40 – 50	5 294	2 632	4 555	2 429	14
50 – 60	9 094	4 618	8 122	4 487	24
60 – 65	5 292	2 154	4 724	2 100	90
65 – 75	4 424	1 348	4 169	1 327	30
75 – 85	4 979	489	4 776	485	10
85 und mehr	3 853	75	3 687	75	12
Zusammen	44 874	17 320	40 758	16 564	195
Durchschnittsalter	54,2	47,0	54,8	47,3	61,5
Insgesamt					
Unter 18	6 356	1 810	5 226	1 713	.
18 – 25	5 030	3 607	4 671	3 375	.
25 – 30	5 891	3 542	5 485	3 359	6
30 – 40	12 607	7 290	11 380	6 811	26
40 – 50	13 556	7 094	11 754	6 492	41
50 – 60	20 525	11 595	18 706	11 244	55
60 – 65	10 922	5 307	9 953	5 149	136
65 – 75	9 236	2 982	8 741	2 930	43
75 – 85	7 923	935	7 575	931	16
85 und mehr	4 691	126	4 468	126	15
Insgesamt	96 737	44 288	87 959	42 130	344
Durchschnittsalter	50,7	46,0	51,2	46,3	58,8

1) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 7 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017
nach Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlichem Status, Art des Trägers,
Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	Nichtdeutsche					
	zusammen	davon nach aufenthaltsrechtlichem Status			darunter	
		Asylberechtigte	Bürgerkriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer/-innen	mit Leistungs- gewährung durch den überörtlichen Träger	EU-Ausländer/ -innen
männlich¹⁾						
Unter 18	678	100	76	502	68	92
18 – 25	218	5	.	.	139	47
25 – 30	261	9	6	246	120	61
30 – 40	752	20	18	714	321	183
40 – 50	1 063	25	12	1 026	399	278
50 – 60	847	17	16	814	220	241
60 – 65	401	5	7	389	104	185
65 – 75	240	.	.	235	31	106
75 – 85	145	7	4	134	–	50
85 und mehr	57	.	.	.	–	19
Zusammen	4 662	192	151	4 319	1 402	1 262
Durchschnittsalter	42,5	28,1	28,2	43,7	40,7	47,9
weiblich						
Unter 18	452	56	34	362	29	103
18 – 25	141	–	.	.	93	32
25 – 30	145	3	5	137	63	42
30 – 40	475	15	4	456	158	125
40 – 50	739	15	10	714	203	200
50 – 60	972	16	20	936	131	228
60 – 65	568	14	10	544	54	214
65 – 75	255	.	.	246	21	97
75 – 85	203	4	3	196	4	57
85 und mehr	166	.	.	.	–	45
Zusammen	4 116	130	93	3 893	756	1 143
Durchschnittsalter	48,4	33,7	36,7	49,2	41,1	50,2
Insgesamt						
Unter 18	1 130	156	110	864	97	195
18 – 25	359	5	11	343	232	79
25 – 30	406	12	11	383	183	103
30 – 40	1 227	35	22	1 170	479	308
40 – 50	1 802	40	22	1 740	602	478
50 – 60	1 819	33	36	1 750	351	469
60 – 65	969	19	17	933	158	399
65 – 75	495	.	.	481	52	203
75 – 85	348	11	7	330	4	107
85 und mehr	223	.	.	218	–	64
Insgesamt	8 778	322	244	8 212	2 158	2 405
Durchschnittsalter	45,3	30,4	31,4	46,3	40,8	49,0

1) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 7 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Mehrbedarfen, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII										
	ins- gesamt	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfen ¹⁾	hiervon ²⁾								ohne Mehr- bedarfe
			Inhaber/-innen eines Schwerbehindertenaus- weises mit Merkzeichen G		wer- dende Mütter	Alleinerziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- gliederungs- hilfe	Personen, die einer kostenauf- wendigen Ernährung bedürfen	Personen mit Bedarf für dezentrale Warm- wasser- erzeugung	
			bis zur Altersgrenze und voll erwerbs- gemindert ³⁾	Altersgrenze und älter ³⁾		1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren (§ 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)	Mehr- bedarf gemäß § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII				
männlich⁴⁾											
Unter 18	2 417	630	.	–	x	–	–	–	3	626	1 787
18 – 25	758	288	139	–	x	–	.	4	.	164	470
25 – 30	1 365	469	71	–	x	.	–	.	12	404	896
30 – 40	3 222	1 272	220	–	x	15	8	.	54	1 076	1 950
40 – 50	3 807	1 746	361	–	x	26	18	–	85	1 459	2 061
50 – 60	4 354	2 308	774	–	x	10	10	.	137	1 792	2 046
60 – 65	2 366	1 273	345	–	x	.	.	.	39	1 066	1 093
65 – 75	738	372	.	45	x	–	.	–	4	318	366
75 – 85	43	.	–	.	x	–	–	–	.	.	29
85 und mehr	5	.	–	.	x	–	–	–	–	.	3
Zusammen	19 075	8 374	1 950	52	x	54	43	13	340	6 915	10 701
Durchschnittsalter	42,1	45,7	49,3	69,8	x	44,6	49,3	34,0	48,7	45,2	39,3
weiblich											
Unter 18	2 157	563	.	–	.	–	–	–	7	557	1 594
18 – 25	676	300	98	–	.	29	.	5	.	185	376
25 – 30	1 010	466	62	–	27	.	26	.	15	329	544
30 – 40	2 136	1 079	163	–	24	231	89	.	44	752	1 057
40 – 50	2 680	1 375	255	–	.	144	118	–	68	1 049	1 305
50 – 60	4 446	2 318	625	–	–	29	68	.	119	1 882	2 128
60 – 65	3 096	1 488	300	–	–	.	.	.	36	1 314	1 608
65 – 75	940	446	.	20	–	–	.	–	6	406	494
75 – 85	43	.	–	.	–	–	–	–	.	.	23
85 und mehr	5	.	–	.	x	–	–	–	–	.	3
Zusammen	17 194	8 058	1 542	35	69	532	306	11	298	6 485	9 136
Durchschnittsalter	44,6	47,0	50,0	73,7	28,6	37,1	42,5	31,9	48,5	47,4	42,4
Insgesamt											
Unter 18	4 574	1 193	5	–	.	–	–	–	10	1 183	3 381
18 – 25	1 434	588	237	–	.	29	.	9	.	349	846
25 – 30	2 375	935	133	–	27	96	26	.	27	733	1 440
30 – 40	5 358	2 351	383	–	24	246	97	8	98	1 828	3 007
40 – 50	6 487	3 121	616	–	.	170	136	–	153	2 508	3 366
50 – 60	8 800	4 626	1 399	–	–	39	78	3	256	3 674	4 174
60 – 65	5 462	2 761	645	–	–	6	8	.	75	2 380	2 701
65 – 75	1 678	818	74	65	–	–	.	–	10	724	860
75 – 85	86	34	–	18	–	–	–	–	.	.	52
85 und mehr	5	.	–	.	x	–	–	–	–	.	3
Insgesamt	36 269	16 432	3 492	87	69	586	349	24	638	13 400	19 837
Durchschnittsalter	43,2	46,3	49,6	71,4	28,6	37,8	43,4	33,0	48,6	46,2	40,7
Durchschnittliche Höhe des gewähr- ten Mehrbedarfs- zuschlages in EUR	x	x	69	67	63	123	58	134	57	8	x

1) Empfängerinnen und Empfänger mit mehreren Mehrbedarfen werden nur einmal gezählt. – 2) Empfängerinnen und Empfänger mit mehreren Mehrbedarfen werden bei jedem zutreffenden Mehrbedarf gezählt. – 3) Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII – 4) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 909	30,9	101	1 135	673	1 311	598
Duisburg	1 759	35,3	115	986	658	1 198	561
Essen	1 836	31,5	294	739	803	1 021	815
Krefeld	575	25,4	33	308	234	360	215
Mönchengladbach	1 291	49,2	78	833	380	967	324
Mülheim an der Ruhr	648	37,8	34	416	198	488	160
Oberhausen	717	33,9	43	445	229	533	184
Remscheid	466	42,1	27	305	134	316	150
Solingen	551	34,7	59	352	140	423	128
Wuppertal	1 522	43,0	169	916	437	1 165	357
Kreise							
Kleve	647	20,8	38	288	321	332	315
Mettmann	1 713	35,3	151	1 051	511	1 248	465
Rhein-Kreis Neuss	1 016	22,6	88	531	397	664	352
Viersen	470	15,7	50	243	177	305	165
Wesel	1 006	21,8	62	549	395	634	372
Regierungsbezirk Düsseldorf	16 126	31,0	1 342	9 097	5 687	10 965	5 161
Kreisfreie Städte							
Bonn	1 256	38,6	116	784	356	924	332
Köln	4 161	38,5	431	2 731	999	3 251	910
Leverkusen	669	40,9	46	467	156	527	142
Kreise							
Städteregion Aachen	1 249	22,5	88	626	535	686	563
darunter kreisfreie Stadt Aachen	300	12,2	55	233	12	300	–
Düren	627	23,9	42	284	301	336	291
Rhein-Erft-Kreis	938	20,1	99	631	208	759	179
Euskirchen	538	28,0	36	278	224	325	213
Heinsberg	814	32,2	76	461	277	530	284
Oberbergischer Kreis	767	28,1	39	492	236	554	213
Rheinisch-Bergischer Kreis	700	24,7	48	406	246	477	223
Rhein-Sieg-Kreis	1 562	26,1	110	965	487	1 115	447
Regierungsbezirk Köln	13 281	29,8	1 131	8 125	4 025	9 484	3 797
Kreisfreie Städte							
Bottrop	367	31,3	8	205	154	222	145
Gelsenkirchen	863	33,2	78	433	352	545	318
Münster	1 060	33,8	122	674	264	789	271

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2017, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreise							
Borken	714	19,3	72	374	268	455	259
Coesfeld	465	21,2	43	249	173	307	158
Recklinghausen	1 925	31,2	190	991	744	1 219	706
Steinfurt	1 005	22,5	121	571	313	671	334
Warendorf	483	17,4	43	236	204	283	200
Regierungsbezirk Münster	6 882	26,3	677	3 733	2 472	4 491	2 391
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	1 176	35,4	91	754	331	889	287
Kreise							
Gütersloh	549	15,1	56	345	148	409	140
Herford	835	33,2	80	532	223	637	198
Höxter	324	22,9	31	164	129	203	121
Lippe	769	22,0	37	339	393	410	359
Minden-Lübbecke	852	27,4	48	387	417	454	398
Paderborn	752	24,6	61	379	312	454	298
Regierungsbezirk Detmold	5 257	25,6	404	2 900	1 953	3 456	1 801
Kreisfreie Städte							
Bochum	1 148	31,4	110	703	335	846	302
Dortmund	2 271	38,7	186	1 304	781	1 624	647
Hagen	575	30,6	46	336	193	397	178
Hamm	413	23,0	22	170	221	204	209
Herne	487	31,1	30	321	136	367	120
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 131	34,8	109	717	305	860	271
Hochsauerlandkreis	919	35,1	108	535	276	659	260
Märkischer Kreis	1 374	33,2	150	727	497	926	448
Olpe	207	15,4	14	92	101	110	97
Siegen-Wittgenstein	617	22,2	44	347	226	399	218
Soest	689	22,8	63	345	281	417	272
Unna	1 072	27,2	110	644	318	791	281
Regierungsbezirk Arnsberg	10 903	30,4	992	6 241	3 670	7 600	3 303
Örtliche Träger zusammen	52 449	29,3	4 546	30 096	17 807	35 996	16 453
davon							
kreisfreie Städte	25 720	35,4	2 239	15 317	8 164	18 367	7 353
Kreise	26 729	25,1	2 307	14 779	9 643	17 629	9 100
Überörtliche Träger zusammen	44 288	x	1 810	38 435	4 043	273	44 015
davon							
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	23 469	x	927	20 327	2 215	193	23 276
davon							
LVR (ohne Delegation)	19 735	x	904	16 894	1 937	–	19 735
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 734	x	23	3 433	278	193	3 541
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	20 819	x	883	18 108	1 828	80	20 739
davon							
LWL (ohne Delegation)	18 153	x	871	15 711	1 571	–	18 153
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 666	x	12	2 397	257	80	2 586
Nordrhein-Westfalen	96 737	54,0	6 356	68 531	21 850	36 269	60 468

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2017, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	je 10 000 Einwohner ²⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	3 520	57,0	41	96	124	1 118
Duisburg	3 010	60,4	44	108	133	964
Essen	3 677	63,0	108	238	124	924
Krefeld	1 127	49,7	11	43	68	358
Mönchengladbach	1 991	75,9	29	80	116	640
Mülheim an der Ruhr	1 027	60,0	9	33	43	300
Oberhausen	1 195	56,5	14	41	51	410
Remscheid	826	74,7	7	26	29	289
Solingen	971	61,1	26	43	45	337
Wuppertal	2 528	71,5	55	138	76	777
Kreise						
Kleve	1 702	54,7	11	61	116	495
Mettmann	2 563	52,8	49	148	116	887
Rhein-Kreis Neuss	1 836	40,9	21	116	88	582
Viersen	1 105	37,0	17	77	75	397
Wesel	2 107	45,7	20	101	97	698
Regierungsbezirk Düsseldorf	29 185	56,1	462	1 349	1 301	9 176
Kreisfreie Städte						
Bonn	1 945	59,8	26	114	81	767
Köln	6 336	58,6	171	339	276	2 296
Leverkusen	923	56,4	22	36	29	317
Kreise						
Städteregion Aachen	2 321	41,9	41	100	123	697
darunter kreisfreie Stadt Aachen	1 162	47,2	24	51	66	355
Düren	1 274	48,5	18	56	83	377
Rhein-Erft-Kreis	1 713	36,7	26	128	108	604
Euskirchen	1 250	65,1	16	56	81	356
Heinsberg	1 631	64,4	23	76	100	518
Oberbergischer Kreis	1 709	62,6	18	41	91	559
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 222	43,1	17	54	63	400
Rhein-Sieg-Kreis	2 814	47,0	41	137	161	980
Regierungsbezirk Köln	23 138	51,9	419	1 137	1 196	7 871
Kreisfreie Städte						
Bottrop	544	46,4	4	13	30	198
Gelsenkirchen	1 591	61,1	35	83	58	438
Münster	1 736	55,4	40	108	101	673

1) ohne Empfängerinnen und Empfänger, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet. – 2) Bevölkerungsstand am 31.12.2017, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011 – 3) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 7 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	davon im Alter von ...bis unter ... Jahren		Durch- schnittsalter	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich ³⁾	weiblich
	50 – 65	65 und mehr					
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 333	808	52,6	2 909	611	1 988	1 532
Duisburg	1 033	728	51,8	2 712	298	1 634	1 376
Essen	1 202	1 081	52,6	3 382	295	1 982	1 695
Krefeld	374	273	51,0	1 096	31	618	509
Mönchengladbach	706	420	50,4	1 795	196	1 051	940
Mülheim an der Ruhr	399	243	52,9	906	121	554	473
Oberhausen	423	256	50,8	1 083	112	682	513
Remscheid	308	167	50,6	749	77	451	375
Solingen	303	217	49,3	938	33	526	445
Wuppertal	957	525	50,4	2 196	332	1 395	1 133
Kreise							
Kleve	545	474	52,4	1 657	45	895	807
Mettmann	834	529	49,2	2 295	268	1 357	1 206
Rhein-Kreis Neuss	571	458	51,1	1 668	168	980	856
Viersen	322	217	47,3	1 072	33	566	539
Wesel	687	504	50,9	2 068	39	1 131	976
Regierungsbezirk Düsseldorf	9 997	6 900	51,2	26 526	2 659	15 810	13 375
Kreisfreie Städte							
Bonn	616	341	48,3	1 707	238	1 101	844
Köln	2 236	1 018	47,8	4 982	1 354	3 496	2 840
Leverkusen	367	152	49,8	767	156	467	456
Kreise							
Städteregion Aachen	718	642	52,2	2 129	192	1 234	1 087
darunter kreisfreie Stadt Aachen	347	319	51,8	1 047	115	651	511
Düren	395	345	51,8	1 203	71	676	598
Rhein-Erft-Kreis	575	272	46,4	1 571	142	893	820
Euskirchen	401	340	52,4	1 198	52	690	560
Heinsberg	504	410	50,9	1 538	93	800	831
Oberbergischer Kreis	600	400	51,9	1 598	111	899	810
Rheinisch-Bergischer Kreis	383	305	51,4	1 117	105	673	549
Rhein-Sieg-Kreis	878	617	49,6	2 623	191	1 427	1 387
Regierungsbezirk Köln	7 673	4 842	49,7	20 433	2 705	12 356	10 782
Kreisfreie Städte							
Bottrop	162	137	51,1	528	16	276	268
Gelsenkirchen	572	405	52,4	1 448	143	845	746
Münster	514	300	46,6	1 549	187	975	761

Anmerkungen Seite 18

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	je 10 000 Einwohner ²⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Kreise						
Borken	1 806	48,8	30	103	116	639
Coesfeld	1 142	52,1	23	54	93	403
Recklinghausen	3 443	55,8	62	199	168	1 098
Steinfurt	2 035	45,6	47	131	148	707
Warendorf	1 229	44,3	13	59	73	461
Regierungsbezirk Münster	13 526	51,6	254	750	787	4 617
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	2 215	66,6	31	95	120	932
Kreise						
Gütersloh	1 168	32,2	10	71	91	441
Herford	1 375	54,7	24	85	88	507
Höxter	708	50,0	11	30	49	225
Lippe	1 700	48,7	11	67	87	531
Minden-Lübbecke	1 799	57,8	17	65	124	524
Paderborn	1 415	46,3	22	61	80	514
Regierungsbezirk Detmold	10 380	50,5	126	474	639	3 674
Kreisfreie Städte						
Bochum	1 945	53,2	44	84	69	664
Dortmund	3 526	60,1	104	144	179	1 127
Hagen	1 110	59,1	12	55	58	374
Hamm	863	48,2	10	31	47	237
Herne	945	60,4	12	31	48	327
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 896	58,4	33	106	108	704
Hochsauerlandkreis	1 745	66,7	32	109	117	601
Märkischer Kreis	2 415	58,4	52	142	134	789
Olpe	470	34,9	4	20	24	160
Siegen-Wittgenstein	1 200	43,2	12	54	65	433
Soest	1 750	58,0	28	68	104	558
Unna	1 897	48,2	46	131	134	648
Regierungsbezirk Arnsberg	19 762	55,1	389	975	1 087	6 622
Nordrhein-Westfalen	95 991	53,6	1 650	4 685	5 010	31 960
davon						
kreisfreie Städte	43 551	60,0	855	1979	1905	14467
Kreise	52 440	49,2	795	2706	3105	17493
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	746	x	.	.	20	94

Anmerkungen Seite 18

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	davon im Alter von ...bis unter ... Jahren		Durch- schnittsalter	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich ³⁾	weiblich
	50 – 65	65 und mehr					
Kreise							
Borken	541	377	48,3	1 734	72	978	828
Coesfeld	308	261	48,3	1 091	51	570	572
Recklinghausen	1 096	820	50,6	3 200	243	1 755	1 688
Steinfurt	573	429	47,9	1 891	144	1 063	972
Warendorf	315	308	49,7	1 144	85	617	612
Regierungsbezirk Münster	4 081	3 037	49,3	12 585	941	7 079	6 447
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	621	416	47,6	1 961	254	1 276	939
Kreise							
Gütersloh	352	203	46,8	1 043	125	680	488
Herford	403	268	47,5	1 260	115	773	602
Höxter	238	155	50,8	693	15	369	339
Lippe	538	466	52,7	1 623	77	900	800
Minden-Lübbecke	557	512	52,7	1 721	78	970	829
Paderborn	402	336	50,1	1 310	105	755	660
Regierungsbezirk Detmold	3 111	2 356	49,8	9 611	769	5 723	4 657
Kreisfreie Städte							
Bochum	714	370	49,8	1 778	167	1 086	859
Dortmund	1 156	816	50,2	3 104	422	1 859	1 667
Hagen	403	208	49,7	990	120	599	511
Hamm	281	257	53,3	800	63	474	389
Herne	329	198	50,8	876	69	518	427
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	603	342	47,9	1 755	141	1 028	868
Hochsauerlandkreis	532	354	48,2	1 625	120	916	829
Märkischer Kreis	754	544	49,2	2 205	210	1 301	1 114
Olpe	140	122	52,2	443	27	234	236
Siegen-Wittgenstein	382	254	49,9	1 118	82	623	577
Soest	542	450	51,3	1 628	122	971	779
Unna	556	382	47,5	1 763	134	953	944
Regierungsbezirk Arnsberg	6 392	4 297	49,6	18 085	1 677	10 562	9 200
Nordrhein-Westfalen	31 254	21 432	50,2	87 240	8 751	51 530	44 461
davon							
kreisfreie Städte	15 009	9 336	x	38 256	5 295	23 853	19 698
Kreise	16 245	12 096	x	48 984	3 456	27 677	24 763
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	193	418	65,5	719	27	333	413

Anmerkungen Seite 18

**B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII**

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
außerhalb von und in Einrichtungen am Ende des 4. Quartals 2017
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich ¹⁾	weiblich
außerhalb von Einrichtungen					
18 – 21	1 831	1 651	180	1 051	780
21 – 25	5 037	4 459	578	2 942	2 095
25 – 30	8 910	7 936	974	5 235	3 675
30 – 40	16 938	15 019	1 919	10 142	6 796
40 – 50	15 913	13 380	2 533	9 091	6 822
50 – 60	28 354	24 284	4 070	14 419	13 935
60 – 65	18 069	14 768	3 301	8 356	9 713
65 – 70	50 126	36 711	13 415	22 622	27 504
70 – 75	33 376	23 068	10 308	13 702	19 674
75 – 80	28 220	20 139	8 081	9 908	18 312
80 – 85	16 048	10 925	5 123	5 230	10 818
85 – 90	6 115	4 140	1 975	1 758	4 357
90 – 95	1 912	1 299	613	372	1 540
95 und älter	367	249	118	60	307
Zusammen	231 216	178 028	53 188	104 888	126 328
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	96 747	82 861	13 886	51 957	44 790
Altersgrenze und älter ²⁾	134 469	95 167	39 302	52 931	81 538
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	46,7	46,4	49,0	45,5	48,1
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	73,9	73,8	74,2	72,9	74,5
in Einrichtungen					
18 – 21	298	276	22	174	124
21 – 25	1 512	1 415	97	914	598
25 – 30	2 791	2 654	137	1 645	1 146
30 – 40	6 049	5 676	373	3 685	2 364
40 – 50	5 111	4 676	435	3 097	2 014
50 – 60	8 383	8 084	299	4 940	3 443
60 – 65	4 277	4 143	134	2 521	1 756
65 – 70	3 619	3 476	143	2 033	1 586
70 – 75	2 812	2 664	148	1 421	1 391
75 – 80	3 506	3 337	169	1 428	2 078
80 – 85	3 014	2 843	171	1 007	2 007
85 – 90	2 105	1 971	134	472	1 633
90 – 95	1 183	1 115	68	153	1 030
95 und älter	465	445	20	29	436
Zusammen	45 125	42 775	2 350	23 519	21 606
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	28 826	27 321	1 505	17 208	11 618
Altersgrenze und älter ²⁾	16 299	15 454	845	6 311	9 988
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	45,7	45,8	42,7	45,5	45,8
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	78,5	78,5	79,3	75,4	80,5
Insgesamt					
18 – 21	2 129	1 927	202	1 225	904
21 – 25	6 549	5 874	675	3 856	2 693
25 – 30	11 701	10 590	1 111	6 880	4 821
30 – 40	22 987	20 695	2 292	13 827	9 160
40 – 50	21 024	18 056	2 968	12 188	8 836
50 – 60	36 737	32 368	4 369	19 359	17 378
60 – 65	22 346	18 911	3 435	10 877	11 469
65 – 70	53 745	40 187	13 558	24 655	29 090
70 – 75	36 188	25 732	10 456	15 123	21 065
75 – 80	31 726	23 476	8 250	11 336	20 390
80 – 85	19 062	13 768	5 294	6 237	12 825
85 – 90	8 220	6 111	2 109	2 230	5 990
90 – 95	3 095	2 414	681	525	2 570
95 und älter	832	694	138	89	743
Insgesamt	276 341	220 803	55 538	128 407	147 934
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	125 573	110 182	15 391	69 165	56 408
Altersgrenze und älter ¹⁾	150 768	110 621	40 147	59 242	91 526
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	46,5	46,2	48,3	45,5	47,6
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	74,4	74,4	74,3	73,2	75,2

1) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt ¹⁾	und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾			
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatzleistungen der/des Antragsberechtigten	Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch die/den Partner/-in ⁴⁾
männlich⁷⁾					
Zusammen	128 407	19 478	999	2 813	1 498
davon außerhalb von Einrichtungen	104 888	18 949	982	2 793	1 468
in Einrichtungen	23 519	529	17	20	30
davon					
18 – 21	1 225	57	4	.	6
21 – 25	3 856	248	35	10	22
25 – 30	6 880	525	60	56	45
30 – 40	13 827	1 956	158	124	63
40 – 50	12 188	2 374	144	164	116
50 – 60	19 359	3 607	196	258	191
60 – 65	10 877	1 732	76	163	107
65 – 70	24 655	3 430	161	760	243
70 – 75	15 123	891	79	676	325
75 – 80	11 336	1 914	50	406	210
80 – 85	6 237	1 814	27	148	130
85 – 90	2 230	744	9	40	32
90 und älter	614	186	–	.	8
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁸⁾	69 165	10 629	680	789	560
Altersgrenze und älter ⁸⁾	59 242	8 849	319	2 024	938
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁸⁾	45,5	48,3	45,1	49,3	48,7
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁸⁾	73,2	75,3	71,8	72,7	74,3
weiblich					
Zusammen	147 934	26 446	1 387	2 834	2 500
davon außerhalb von Einrichtungen	126 328	25 720	1 361	2 817	2 436
in Einrichtungen	21 606	726	26	17	64
davon					
18 – 21	904	46	3	.	6
21 – 25	2 693	187	13	18	9
25 – 30	4 821	376	31	31	29
30 – 40	9 160	1 258	96	73	50
40 – 50	8 836	1 833	127	93	116
50 – 60	17 378	3 525	247	209	249
60 – 65	11 469	2 214	153	159	118
65 – 70	29 090	5 043	302	706	426
70 – 75	21 065	1 695	139	723	558
75 – 80	20 390	4 078	172	557	502
80 – 85	12 825	3 877	67	193	286
85 – 90	5 990	1 588	25	51	105
90 und älter	3 313	726	12	.	46
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁸⁾	56 408	9 613	690	605	596
Altersgrenze und älter ⁸⁾	91 526	16 833	697	2 229	1 904
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁸⁾	47,6	50,8	50,6	51,3	51,4
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁸⁾	75,2	76,8	73,3	73,6	75,6

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Mehrfachzählungen möglich – 3) gemäß § 94 SGB XII – 4) z. B. durch Tod der/des Ehepartnerin/-partners bzw. Partner/-in einer eheähnlichen Gemeinschaft – 5) z. B. Unterhaltsleistungen der/des geschiedenen Ehepartnerin/-partners, Einkommen aus Vermögenseinkünften – 6) z. B. Unterkunft-, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge – 7) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 8) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾				
	Wegfall von Unter- haltsleistungen der Kinder und/oder Eltern der/des Antragsberechtigten	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	keine der genannten Ursachen
männlich⁷⁾					
Zusammen	801	4 074	7 186	29 915	62 509
davon					
außerhalb von Einrichtungen	793	3 805	6 682	29 156	41 112
in Einrichtungen	8	269	504	759	21 397
davon					
18 – 21	39	15	10	141	961
21 – 25	99	71	178	502	2 727
25 – 30	142	133	683	777	4 498
30 – 40	181	377	908	1 433	8 715
40 – 50	52	311	905	1 696	6 496
50 – 60	55	468	1 546	3 699	9 449
60 – 65	23	306	869	2 830	4 851
65 – 70	36	762	901	10 164	8 419
70 – 75	60	672	551	5 527	6 437
75 – 80	48	568	383	2 263	5 556
80 – 85	50	280	178	619	3 029
85 – 90	.	87	54	211	1 053
90 und älter	.	24	20	53	318
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁸⁾	592	1 705	5 180	11 369	38 099
Altersgrenze und älter ⁸⁾	209	2 369	2 006	18 546	24 410
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁹⁾	33,6	46,5	46,5	49,7	43,3
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁹⁾	76,3	74,0	72,8	70,9	74,1
weiblich					
Zusammen	1 248	5 176	7 572	34 833	67 021
davon					
außerhalb von Einrichtungen	1 231	4 820	7 004	33 789	48 209
in Einrichtungen	17	356	568	1 044	18 812
davon					
18 – 21	19	14	10	97	712
21 – 25	67	53	136	336	1 903
25 – 30	101	122	469	492	3 196
30 – 40	134	229	616	916	5 849
40 – 50	52	235	661	1 282	4 497
50 – 60	55	475	1 370	3 571	7 822
60 – 65	45	294	941	3 156	4 474
65 – 70	114	868	1 103	11 497	9 274
70 – 75	172	868	914	7 704	8 428
75 – 80	201	979	603	3 674	9 770
80 – 85	169	635	401	1 227	6 066
85 – 90	.	257	213	574	3 138
90 und älter	.	147	135	307	1 892
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁸⁾	475	1 448	4 314	10 176	28 915
Altersgrenze und älter ⁸⁾	773	3 728	3 258	24 657	38 106
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁹⁾	36,8	48,3	48,7	52,2	44,8
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁹⁾	77,9	76,2	74,9	72,0	76,5

Anmerkungen Seite 24

**Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt ¹⁾	und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾			
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen der/des Antrags- berechtigten	Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch die/den Partner/-in ⁴⁾
Insgesamt	276 341	45 924	2 386	5 647	3 998
davon					
außerhalb von Einrichtungen	231 216	44 669	2 343	5 610	3 904
in Einrichtungen	45 125	1 255	43	37	94
davon					
18 – 21	2 129	103	7	.	12
21 – 25	6 549	435	48	28	31
25 – 30	11 701	901	91	87	74
30 – 40	22 987	3 214	254	197	113
40 – 50	21 024	4 207	271	257	232
50 – 60	36 737	7 132	443	467	440
60 – 65	22 346	3 946	229	322	225
65 – 70	53 745	8 473	463	1 466	669
70 – 75	36 188	2 586	218	1 399	883
75 – 80	31 726	5 992	222	963	712
80 – 85	19 062	5 691	94	341	416
85 – 90	8 220	2 332	34	91	137
90 und älter	3 927	912	12	.	54
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁵⁾	125 573	20 242	1 370	1 394	1 156
Altersgrenze und älter ⁵⁾	150 768	25 682	1 016	4 253	2 842
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁶⁾	46,5	49,5	47,8	50,1	50,1
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁶⁾	74,4	76,3	72,9	73,2	75,2

Anmerkungen Seite 24

**Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾				
	Wegfall von Unter- haltsleistungen der Kinder und/oder Eltern der/des Antragsberechtigten	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	keine der genannten Ursachen
	Insgesamt				
Insgesamt	2 049	9 250	14 758	64 748	129 530
davon					
außerhalb von Einrichtungen	2 024	8 625	13 686	62 945	89 321
in Einrichtungen	25	625	1 072	1 803	40 209
davon					
18 – 21	58	29	20	238	1 673
21 – 25	166	124	314	838	4 630
25 – 30	243	255	1 152	1 269	7 694
30 – 40	315	606	1 524	2 349	14 564
40 – 50	104	546	1 566	2 978	10 993
50 – 60	110	943	2 916	7 270	17 271
60 – 65	68	600	1 810	5 986	9 325
65 – 70	150	1 630	2 004	21 661	17 693
70 – 75	232	1 540	1 465	13 231	14 865
75 – 80	249	1 547	986	5 937	15 326
80 – 85	219	915	579	1 846	9 095
85 – 90	90	344	267	785	4 191
90 und älter	45	171	155	360	2 210
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁸⁾	1 067	3 153	9 494	21 545	67 014
Altersgrenze und älter ⁸⁾	982	6 097	5 264	43 203	62 516
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁸⁾	35,0	47,3	47,5	50,9	44,0
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁸⁾	77,5	75,4	74,1	71,5	75,5

Anmerkungen Seite 24

**3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung,
Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	insgesamt	davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat					
		unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600
männlich¹⁾							
Zusammen	128 407	8 019	12 129	13 210	13 518	14 511	16 208
davon							
außerhalb von Einrichtungen	104 888	5 661	10 072	11 514	12 109	13 384	14 422
in Einrichtungen	23 519	2 358	2 057	1 696	1 409	1 127	1 786
davon							
18 – 21	1 225	.	12	29	62	272	358
21 – 25	3 856	.	44	140	332	735	843
25 – 30	6 880	24	66	172	488	985	1 350
30 – 40	13 827	139	262	472	837	1 556	2 228
40 – 50	12 188	645	899	983	994	1 141	1 361
50 – 60	19 359	1 433	2 138	2 187	1 992	1 690	1 586
60 – 65	10 877	720	1 300	1 311	1 221	1 045	960
65 – 70	24 655	1 800	3 080	3 387	3 358	3 052	3 254
70 – 75	15 123	1 192	1 901	2 042	1 879	1 828	2 006
75 – 80	11 336	1 190	1 414	1 459	1 305	1 303	1 307
80 – 85	6 237	597	695	751	765	645	650
85 – 90	2 230	204	245	215	222	216	248
90 und älter	614	58	73	62	63	43	57
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	69 165	3 037	4 839	5 429	6 052	7 504	8 766
Altersgrenze und älter ²⁾	59 242	4 982	7 290	7 781	7 466	7 007	7 442
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	45,5	54,0	54,0	52,0	48,2	42,5	40,5
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	73,2	73,9	73,0	72,8	72,8	72,7	72,7
weiblich							
Zusammen	147 934	10 262	18 424	18 592	17 142	16 368	16 342
davon							
außerhalb von Einrichtungen	126 328	7 477	15 854	16 662	15 481	15 085	14 702
in Einrichtungen	21 606	2 785	2 570	1 930	1 661	1 283	1 640
davon							
18 – 21	904	.	16	26	40	201	249
21 – 25	2 693	.	41	84	202	508	574
25 – 30	4 821	11	39	147	323	674	971
30 – 40	9 160	78	195	298	494	958	1 464
40 – 50	8 836	559	670	716	662	774	958
50 – 60	17 378	1 159	2 021	1 916	1 597	1 457	1 501
60 – 65	11 469	674	1 351	1 430	1 273	1 052	1 075
65 – 70	29 090	2 227	4 305	4 433	4 001	3 428	3 167
70 – 75	21 065	1 536	3 097	3 148	2 852	2 494	2 350
75 – 80	20 390	1 662	3 152	3 137	2 808	2 412	2 116
80 – 85	12 825	1 185	1 946	1 856	1 761	1 492	1 163
85 – 90	5 990	691	1 009	895	714	590	513
90 und älter	3 313	466	582	506	415	328	241
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	56 408	2 568	4 476	4 769	4 738	5 724	6 885
Altersgrenze und älter ²⁾	91 526	7 694	13 948	13 823	12 404	10 644	9 457
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	47,6	54,6	55,0	53,7	50,6	44,6	42,9
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	75,2	76,3	75,4	75,1	75,0	74,9	74,5

1) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PSTG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung,
Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat					durchschnittlicher Nettobedarf im letzten Monat des Quartals in EUR
	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1000	1 000 und mehr	
männlich¹⁾						
Zusammen	15 753	16 127	7 622	6 907	4 403	515
davon						
außerhalb von Einrichtungen	13 018	9 302	6 353	4 827	4 226	505
in Einrichtungen	2 735	6 825	1 269	2 080	177	557
davon						
18 – 21	245	191	45	8	.	575
21 – 25	702	812	143	60	.	582
25 – 30	1 232	1 715	463	264	121	624
30 – 40	2 352	3 554	1 074	912	441	642
40 – 50	1 423	2 008	966	1 169	599	580
50 – 60	1 838	2 099	1 450	1 800	1 146	531
60 – 65	946	1 066	712	936	660	519
65 – 70	2 570	1 787	1 119	736	512	444
70 – 75	1 691	1 112	700	430	342	447
75 – 80	1 434	894	473	287	270	439
80 – 85	913	564	299	188	170	461
85 – 90	324	243	138	92	83	494
90 und älter	83	82	40	25	28	499
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	8 835	11 527	4 906	5 228	3 042	572
Altersgrenze und älter ²⁾	6 918	4 600	2 716	1 679	1 361	447
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	41,5	40,8	46,0	49,1	50,7	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	73,9	73,8	73,5	73,5	74,2	x
weiblich						
Zusammen	14 757	14 891	8 154	7 236	5 766	482
davon						
außerhalb von Einrichtungen	12 913	9 726	7 275	5 519	5 634	479
in Einrichtungen	1 844	5 165	879	1 717	132	496
davon						
18 – 21	191	137	27	11	.	574
21 – 25	484	594	110	62	.	590
25 – 30	864	1 205	339	171	77	623
30 – 40	1 579	2 551	712	498	333	647
40 – 50	1 001	1 498	708	735	555	579
50 – 60	1 574	1 705	1 279	1 718	1 451	548
60 – 65	1 026	1 024	749	946	869	527
65 – 70	2 584	1 968	1 260	972	745	430
70 – 75	1 771	1 433	999	708	677	438
75 – 80	1 795	1 271	900	632	505	422
80 – 85	1 198	893	606	437	288	423
85 – 90	482	415	302	220	159	412
90 und älter	208	197	163	126	81	389
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	6 821	8 811	3 992	4 230	3 394	573
Altersgrenze und älter ²⁾	7 936	6 080	4 162	3 006	2 372	426
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	43,5	42,0	47,9	51,4	53,0	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	75,0	75,1	75,4	75,4	75,0	x

Anmerkungen Seite 28

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung,
Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	insgesamt	davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat					
		unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600
Insgesamt							
Insgesamt	276 341	18 281	30 553	31 802	30 660	30 879	32 550
davon							
außerhalb von Einrichtungen	231 216	13 138	25 926	28 176	27 590	28 469	29 124
in Einrichtungen	45 125	5 143	4 627	3 626	3 070	2 410	3 426
davon							
18 – 21	2 129	3	28	55	102	473	607
21 – 25	6 549	28	85	224	534	1 243	1 417
25 – 30	11 701	35	105	319	811	1 659	2 321
30 – 40	22 987	217	457	770	1 331	2 514	3 692
40 – 50	21 024	1 204	1 569	1 699	1 656	1 915	2 319
50 – 60	36 737	2 592	4 159	4 103	3 589	3 147	3 087
60 – 65	22 346	1 394	2 651	2 741	2 494	2 097	2 035
65 – 70	53 745	4 027	7 385	7 820	7 359	6 480	6 421
70 – 75	36 188	2 728	4 998	5 190	4 731	4 322	4 356
75 – 80	31 726	2 852	4 566	4 596	4 113	3 715	3 423
80 – 85	19 062	1 782	2 641	2 607	2 526	2 137	1 813
85 – 90	8 220	895	1 254	1 110	936	806	761
90 und älter	3 927	524	655	568	478	371	298
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	125 573	5 605	9 315	10 198	10 790	13 228	15 651
Altersgrenze und älter ²⁾	150 768	12 676	21 238	21 604	19 870	17 651	16 899
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	46,5	54,3	54,5	52,8	49,3	43,4	41,5
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	74,4	75,4	74,6	74,3	74,2	74	73,7

Anmerkungen Seite 28

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung,
Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat					durchschnittlicher Nettobedarf im letzten Monat des Quartals in EUR
	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1000	1 000 und mehr	
Insgesamt						
Insgesamt	30 510	31 018	15 776	14 143	10 169	497
davon						
außerhalb von Einrichtungen	25 931	19 028	13 628	10 346	9 860	491
in Einrichtungen	4 579	11 990	2 148	3 797	309	528
davon						
18 – 21	436	328	72	19	6	575
21 – 25	1 186	1 406	253	122	51	585
25 – 30	2 096	2 920	802	435	198	624
30 – 40	3 931	6 105	1 786	1 410	774	644
40 – 50	2 424	3 506	1 674	1 904	1 154	580
50 – 60	3 412	3 804	2 729	3 518	2 597	539
60 – 65	1 972	2 090	1 461	1 882	1 529	523
65 – 70	5 154	3 755	2 379	1 708	1 257	437
70 – 75	3 462	2 545	1 699	1 138	1 019	442
75 – 80	3 229	2 165	1 373	919	775	428
80 – 85	2 111	1 457	905	625	458	436
85 – 90	806	658	440	312	242	434
90 und älter	291	279	203	151	109	406
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	15 656	20 338	8 898	9 458	6 436	573
Altersgrenze und älter ²⁾	14 854	10 680	6 878	4 685	3 733	434
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	42,4	41,3	46,9	50,2	51,9	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	74,5	74,6	74,6	74,7	74,7	x

Anmerkungen Seite 28

**4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat			
		unter 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700
männlich¹⁾					
Zusammen	128 407	426	3 459	11 891	24 684
davon					
außerhalb von Einrichtungen	104 888	407	3 450	11 881	21 710
in Einrichtungen	23 519	19	9	10	2 974
davon					
18 – 21	1 225	.	204	337	307
21 – 25	3 856	.	515	726	921
25 – 30	6 880	57	565	982	1 404
30 – 40	13 827	88	735	1 370	2 387
40 – 50	12 188	27	312	767	1 657
50 – 60	19 359	32	223	1 009	2 561
60 – 65	10 877	13	101	617	1 621
65 – 70	24 655	63	354	2 663	5 390
70 – 75	15 123	43	186	1 504	3 287
75 – 80	11 336	34	131	1 178	2 816
80 – 85	6 237	20	89	546	1 649
85 – 90	2 230	.	.	166	563
90 und älter	614	.	.	26	121
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	69 165	263	2 661	5 856	11 011
Altersgrenze und älter ²⁾	59 242	163	798	6 035	13 673
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	45,5	40,3	33,6	39,2	43,3
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	73,2	73,5	73,1	72,6	73,5
weiblich					
Zusammen	147 934	312	2 852	11 184	24 333
davon					
außerhalb von Einrichtungen	126 328	288	2 845	11 176	21 532
in Einrichtungen	21 606	24	7	8	2 801
davon					
18 – 21	904	.	162	238	240
21 – 25	2 693	.	329	485	630
25 – 30	4 821	42	386	666	983
30 – 40	9 160	42	470	845	1 556
40 – 50	8 836	13	199	565	1 205
50 – 60	17 378	26	179	830	2 205
60 – 65	11 469	13	83	648	1 751
65 – 70	29 090	49	307	2 662	5 698
70 – 75	21 065	38	217	1 799	3 548
75 – 80	20 390	30	225	1 420	3 350
80 – 85	12 825	21	180	694	1 900
85 – 90	5 990	.	.	225	792
90 und älter	3 313	.	.	107	475
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	56 408	163	1 819	4 336	8 734
Altersgrenze und älter ²⁾	91 526	149	1 033	6 848	15 599
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	47,6	42,5	34,1	41,3	45,5
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	75,2	75,6	75,8	73,4	74,3

1) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat				durchschnittlicher Bruttobedarf im letzten Monat des Quartals in EUR
	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 und mehr	
männlich¹⁾					
Zusammen	36 434	22 576	16 824	12 113	784
davon					
außerhalb von Einrichtungen	21 848	20 397	13 478	11 717	782
in Einrichtungen	14 586	2 179	3 346	396	794
davon					
18 – 21	283	74	12	.	631
21 – 25	1 219	283	112	.	669
25 – 30	2 420	845	410	197	713
30 – 40	5 186	2 062	1 362	637	751
40 – 50	4 236	2 327	1 879	983	799
50 – 60	6 055	3 951	3 391	2 137	822
60 – 65	3 069	2 137	1 977	1 342	825
65 – 70	5 557	4 714	3 308	2 606	786
70 – 75	3 324	2 734	2 130	1 915	798
75 – 80	2 729	1 892	1 284	1 272	783
80 – 85	1 558	1 077	638	660	780
85 – 90	603	372	239	249	787
90 und älter	195	108	82	72	810
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	22 753	11 853	9 308	5 460	782
Altersgrenze und älter ¹⁾	13 681	10 723	7 516	6 653	788
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	44,7	48,3	50,4	52,6	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	73,6	72,9	72,7	73,8	x
weiblich					
Zusammen	39 233	32 725	21 141	16 154	804
davon					
außerhalb von Einrichtungen	25 292	30 731	18 588	15 876	807
in Einrichtungen	13 941	1 994	2 553	278	785
davon					
18 – 21	188	46	18	.	633
21 – 25	875	212	105	.	678
25 – 30	1 706	600	307	131	715
30 – 40	3 549	1 405	816	477	755
40 – 50	2 949	1 711	1 312	882	806
50 – 60	4 874	3 689	3 164	2 411	836
60 – 65	2 801	2 506	2 025	1 642	832
65 – 70	6 529	7 010	3 915	2 920	796
70 – 75	4 633	5 153	3 008	2 669	812
75 – 80	4 858	5 172	3 045	2 290	812
80 – 85	3 296	3 220	1 971	1 543	820
85 – 90	1 787	1 331	1 000	767	829
90 und älter	1 188	670	455	377	818
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	17 223	10 422	7 961	5 750	796
Altersgrenze und älter ²⁾	22 010	22 303	13 180	10 404	809
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	45,9	50,6	52,3	52,9	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	76,0	75,0	75,5	75,7	x

Anmerkungen Seite 32

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat			
		unter 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700
Insgesamt					
Insgesamt	276 341	738	6 311	23 075	49 017
davon					
außerhalb von Einrichtungen	231 216	695	6 295	23 057	43 242
in Einrichtungen	45 125	43	16	18	5 775
davon					
18 – 21	2 129	11	366	575	547
21 – 25	6 549	58	844	1 211	1 551
25 – 30	11 701	99	951	1 648	2 387
30 – 40	22 987	130	1 205	2 215	3 943
40 – 50	21 024	40	511	1 332	2 862
50 – 60	36 737	58	402	1 839	4 766
60 – 65	22 346	26	184	1 265	3 372
65 – 70	53 745	112	661	5 325	11 088
70 – 75	36 188	81	403	3 303	6 835
75 – 80	31 726	64	356	2 598	6 166
80 – 85	19 062	41	269	1 240	3 549
85 – 90	8 220	12	114	391	1 355
90 und älter	3 927	6	45	133	596
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	125 573	426	4 480	10 192	19 745
Altersgrenze und älter ²⁾	150 768	312	1 831	12 883	29 272
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	46,5	41,1	33,8	40,1	44,2
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	74,4	74,6	74,6	73,0	74,0

Anmerkungen Seite 32

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat				durchschnittlicher Bruttobedarf im letzten Monat des Quartals in EUR
	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 und mehr	
Insgesamt					
Insgesamt	75 667	55 301	37 965	28 267	795
davon					
außerhalb von Einrichtungen	47 140	51 128	32 066	27 593	796
in Einrichtungen	28 527	4 173	5 899	674	790
davon					
18 – 21	471	120	30	9	632
21 – 25	2 094	495	217	79	673
25 – 30	4 126	1 445	717	328	714
30 – 40	8 735	3 467	2 178	1 114	753
40 – 50	7 185	4 038	3 191	1 865	802
50 – 60	10 929	7 640	6 555	4 548	829
60 – 65	5 870	4 643	4 002	2 984	829
65 – 70	12 086	11 724	7 223	5 526	792
70 – 75	7 957	7 887	5 138	4 584	806
75 – 80	7 587	7 064	4 329	3 562	802
80 – 85	4 854	4 297	2 609	2 203	807
85 – 90	2 390	1 703	1 239	1 016	818
90 und älter	1 383	778	537	449	817
davon					
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	39 976	22 275	17 269	11 210	788
Altersgrenze und älter ²⁾	35 691	33 026	20 696	17 057	801
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ²⁾	45,2	49,3	51,3	52,8	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ²⁾	75,1	74,3	74,5	74,9	x

Anmerkungen Seite 32

**5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung,
Höhe des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grund- sicherung im Alter und bei Er- werbsminderung insgesamt	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit angerechnetem Einkommen					
		zusammen	davon mit einem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR je Monat				
			unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500
Anzahl							
männlich²⁾							
Zusammen	128 407	97 420	17 537	13 417	12 644	11 744	12 537
davon							
außerhalb von Einrichtungen	104 888	83 382	15 448	11 324	11 353	10 457	10 873
in Einrichtungen	23 519	14 038	2 089	2 093	1 291	1 287	1 664
davon							
18 – 21	1 225	375	87	184	57	33	10
21 – 25	3 856	2 439	1 197	554	454	155	54
25 – 30	6 880	4 827	2 562	1 063	856	218	81
30 – 40	13 827	9 272	4 421	2 106	1 365	531	348
40 – 50	12 188	8 069	1 648	1 333	1 018	997	936
50 – 60	19 359	13 454	1 352	1 428	1 451	1 824	2 080
60 – 65	10 877	7 898	727	820	825	1 031	1 346
65 – 70	24 655	22 079	2 874	2 675	2 848	3 068	3 357
70 – 75	15 123	13 632	1 842	1 562	1 721	1 820	1 977
75 – 80	11 336	9 013	522	1 046	1 146	1 223	1 352
80 – 85	6 237	4 514	222	474	657	596	680
85 – 90	2 230	1 453	69	140	201	190	256
90 und älter	614	395	14	32	45	58	60
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	69 165	47 053	12 057	7 554	6 101	4 873	4 998
Altersgrenze und älter ³⁾	59 242	50 367	5 480	5 863	6 543	6 871	7 539
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	45,5	46,1	37,3	41,3	43,5	50,3	53,6
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	73,2	72,7	70,9	72,3	72,7	72,6	72,7
weiblich							
Zusammen	147 934	116 840	15 883	12 066	13 509	13 752	15 933
davon							
außerhalb von Einrichtungen	126 328	102 392	14 302	10 412	12 156	12 311	14 171
in Einrichtungen	21 606	14 448	1 581	1 654	1 353	1 441	1 762
davon							
18 – 21	904	283	66	145	32	21	12
21 – 25	2 693	1 731	871	382	290	110	47
25 – 30	4 821	3 506	1 904	696	654	138	72
30 – 40	9 160	6 223	3 149	1 302	887	295	207
40 – 50	8 836	5 700	1 266	788	629	561	638
50 – 60	17 378	11 499	1 209	1 124	1 104	1 371	1 648
60 – 65	11 469	8 112	812	696	810	1 039	1 319
65 – 70	29 090	26 178	3 330	2 520	2 915	3 393	3 992
70 – 75	21 065	18 891	2 238	1 781	2 234	2 378	2 680
75 – 80	20 390	16 872	627	1 515	1 938	2 202	2 663
80 – 85	12 825	10 322	297	733	1 246	1 305	1 549
85 – 90	5 990	4 797	83	254	481	600	712
90 und älter	3 313	2 726	31	130	289	339	394
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	56 408	37 909	9 348	5 216	4 496	3 643	4 094
Altersgrenze und älter ³⁾	91 526	78 931	6 535	6 850	9 013	10 109	11 839
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	47,6	48,0	38,7	42,7	44,9	52,4	54,7
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	75,2	74,8	71,1	73,8	74,8	74,8	74,8

1) ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen – 2) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 3) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung,
Höhe des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit angerechnetem Einkommen				durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals ¹⁾	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals bezogen auf alle Leistungs- berechtigten
	davon mit einem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR je Monat					
	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 und mehr	Anzahl		EUR
männlich²⁾						
Zusammen	12 633	9 750	4 931	2 227	356	270
davon						
außerhalb von Einrichtungen	10 768	7 517	3 555	2 087	348	277
in Einrichtungen	1 865	2 233	1 376	140	398	237
davon						
18 – 21	4	–	–	–	182	56
21 – 25	19	.	–	.	137	87
25 – 30	26	.	.	.	128	90
30 – 40	248	162	.	.	163	109
40 – 50	868	728	449	92	331	219
50 – 60	2 087	1 924	1 019	289	418	291
60 – 65	1 372	1 032	528	217	422	306
65 – 70	3 352	2 276	1 066	563	382	342
70 – 75	2 015	1 474	794	427	389	351
75 – 80	1 604	1 223	572	325	433	344
80 – 85	779	612	287	207	441	319
85 – 90	206	220	114	57	449	292
90 und älter	53	76	36	21	483	311
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	4 744	3 960	2 112	654	308	209
Altersgrenze und älter ³⁾	7 889	5 790	2 819	1 573	400	340
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	54,7	54,8	54,7	56,0	x	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	72,9	73,5	73,5	74,0	x	x
weiblich						
Zusammen	17 313	15 362	8 680	4 342	408	322
davon						
außerhalb von Einrichtungen	15 101	12 596	7 137	4 206	405	328
in Einrichtungen	2 212	2 766	1 543	136	432	289
davon						
18 – 21	4	3	–	–	189	59
21 – 25	23	.	–	.	137	88
25 – 30	30	.	.	.	126	92
30 – 40	180	127	.	.	159	108
40 – 50	649	609	437	123	352	227
50 – 60	1 883	1 813	1 000	347	435	288
60 – 65	1 425	1 150	606	255	432	305
65 – 70	4 305	3 364	1 636	723	406	365
70 – 75	2 957	2 584	1 336	703	417	374
75 – 80	2 865	2 634	1 560	868	471	389
80 – 85	1 725	1 624	1 094	749	493	397
85 – 90	795	880	619	373	521	417
90 und älter	472	559	341	171	521	429
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	4 346	3 815	2 164	787	332	223
Altersgrenze und älter ³⁾	12 967	11 547	6 516	3 555	444	383
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	55,5	55,5	55,5	56,1	x	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	75,0	75,7	76,7	77,3	x	x

Anmerkungen Seite 36

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung,
Höhe des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grund- sicherung im Alter und bei Er- werbsminderung insgesamt	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit angerechnetem Einkommen					
		zusammen	davon mit einem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR je Monat				
			unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500
Anzahl							
Insgesamt							
Insgesamt	276 341	214 260	33 420	25 483	26 153	25 496	28 470
davon							
außerhalb von Einrichtungen	231 216	185 774	29 750	21 736	23 509	22 768	25 044
in Einrichtungen	45 125	28 486	3 670	3 747	2 644	2 728	3 426
davon							
18 – 21	2 129	658	153	329	89	54	22
21 – 25	6 549	4 170	2 068	936	744	265	101
25 – 30	11 701	8 333	4 466	1 759	1 510	356	153
30 – 40	22 987	15 495	7 570	3 408	2 252	826	555
40 – 50	21 024	13 769	2 914	2 121	1 647	1 558	1 574
50 – 60	36 737	24 953	2 561	2 552	2 555	3 195	3 728
60 – 65	22 346	16 010	1 539	1 516	1 635	2 070	2 665
65 – 70	53 745	48 257	6 204	5 195	5 763	6 461	7 349
70 – 75	36 188	32 523	4 080	3 343	3 955	4 198	4 657
75 – 80	31 726	25 885	1 149	2 561	3 084	3 425	4 015
80 – 85	19 062	14 836	519	1 207	1 903	1 901	2 229
85 – 90	8 220	6 250	152	394	682	790	968
90 und älter	3 927	3 121	45	162	334	397	454
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	125 573	84 962	21 405	12 770	10 597	8 516	9 092
Altersgrenze und älter ³⁾	150 768	129 298	12 015	12 713	15 556	16 980	19 378
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	46,5	46,9	37,9	41,9	44,1	51,2	54,1
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	74,4	74,0	71,0	73,1	73,9	73,9	74,0

Anmerkungen Seite 36

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung,
Höhe des angerechneten Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit angerechnetem Einkommen				durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals ¹⁾	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals bezogen auf alle Leistungs- berechtigten
	davon mit einem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR je Monat					
	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 und mehr	Anzahl	
					EUR	
Insgesamt						
Insgesamt	29 946	25 112	13 611	6 569	384	298
davon						
außerhalb von Einrichtungen	25 869	20 113	10 692	6 293	379	305
in Einrichtungen	4 077	4 999	2 919	276	415	262
davon						
18 – 21	8	3	–	–	185	57
21 – 25	42	.	–	.	137	87
25 – 30	56	.	4	.	127	90
30 – 40	428	289	113	54	161	109
40 – 50	1 517	1 337	886	215	340	223
50 – 60	3 970	3 737	2 019	636	426	289
60 – 65	2 797	2 182	1 134	472	427	306
65 – 70	7 657	5 640	2 702	1 286	395	355
70 – 75	4 972	4 058	2 130	1 130	405	364
75 – 80	4 469	3 857	2 132	1 193	458	373
80 – 85	2 504	2 236	1 381	956	477	371
85 – 90	1 001	1 100	733	430	504	383
90 und älter	525	635	377	192	516	410
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	9 090	7 775	4 276	1 441	319	216
Altersgrenze und älter ³⁾	20 856	17 337	9 335	5 128	427	366
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ³⁾	55,1	55,2	55,1	56,1	x	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ³⁾	74,2	75,0	75,7	76,3	x	x

Anmerkungen Seite 36

**6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Art des angerechneten
Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	und zwar nach Art des angerechneten Einkommens ²⁾						
	insgesamt ¹⁾	Erwerbs- einkommen	Vermögens- einkünfte	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente	Versorgungs- bezüge
männlich³⁾							
Zusammen	128 407	20 374	295	25 476	47 524	3 283	176
davon							
außerhalb von Einrichtungen	104 888	17 120	283	20 687	42 949	2 761	67
in Einrichtungen	23 519	3 254	12	4 789	4 575	522	109
davon							
18 – 21	1 225	93	.	–	–	62	.
21 – 25	3 856	1 845	.	.	–	293	.
25 – 30	6 880	3 996	6	.	–	258	8
30 – 40	13 827	6 759	16	1 365	.	45	32
40 – 50	12 188	2 880	24	5 204	.	41	21
50 – 60	19 359	2 370	45	11 424	154	171	36
60 – 65	10 877	702	26	6 888	330	162	16
65 – 70	24 655	1 118	61	545	20 733	502	29
70 – 75	15 123	412	50	–	13 209	497	7
75 – 80	11 336	152	36	–	7 953	562	12
80 – 85	6 237	40	20	–	3 703	396	9
85 – 90	2 230	.	8	–	1 123	226	.
90 und älter	614	.	.	–	300	68	–
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁴⁾	69 165	18 697	120	25 421	677	1 050	121
Altersgrenze und älter ⁴⁾	59 242	1 677	175	55	46 847	2 233	55
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁴⁾	45,5	37,1	50,8	54,5	61,7	37,3	46,6
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁴⁾	73,2	69,8	73,8	65,5	72,3	76,6	73,5
weiblich							
Zusammen	147 934	14 705	363	20 567	68 863	20 413	211
davon							
außerhalb von Einrichtungen	126 328	12 298	341	17 543	61 925	17 878	134
in Einrichtungen	21 606	2 407	22	3 024	6 938	2 535	77
davon							
18 – 21	904	70	.	–	–	34	.
21 – 25	2 693	1 302	.	.	–	177	.
25 – 30	4 821	2 879	6	.	–	180	9
30 – 40	9 160	4 495	8	838	.	41	11
40 – 50	8 836	2 050	18	3 523	.	97	12
50 – 60	17 378	1 880	42	9 225	95	611	31
60 – 65	11 469	608	22	6 352	339	896	11
65 – 70	29 090	966	75	592	23 937	3 221	30
70 – 75	21 065	309	47	–	17 347	3 446	38
75 – 80	20 390	110	59	–	13 438	4 636	31
80 – 85	12 825	32	41	–	7 912	3 709	22
85 – 90	5 990	.	25	–	3 673	2 051	.
90 und älter	3 313	.	.	–	2 109	1 314	6
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁴⁾	56 408	13 329	102	20 504	624	2 158	76
Altersgrenze und älter ⁴⁾	91 526	1 376	261	63	68 239	18 255	135
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁴⁾	47,6	37,7	50,7	55,4	62,5	52,9	48,2
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁴⁾	75,2	69,5	76,5	65,5	74,3	78,1	76,2

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Mehrfachzählungen möglich – 3) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 4) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Art des angerechneten
Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	und zwar nach Art des angerechneten Einkommens ²⁾						kein Einkommen
	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Vorsorge	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	übersteigendes Einkommen eines/einer im gemeinsamen Haushalt leben- den Partners/ Partnerin gemäß § 43 Abs. 1 SGB XII	sonstige Einkünfte	
männlich³⁾							
Zusammen	2 345	257	6 721	10	3 080	11 270	30 987
davon							
außerhalb von Einrichtungen in Einrichtungen	2 073 272	216 41	4 904 1 817	.	3 071 9	10 194 1 076	21 506 9 481
davon							
18 – 21	.	–	210	–	.	64	850
21 – 25	9	.	858	–	.	142	1 417
25 – 30	.	–	1 539	–	.	186	2 053
30 – 40	23	–	2 463	.	54	350	4 555
40 – 50	69	.	929	.	74	475	4 119
50 – 60	173	14	479	.	177	1 082	5 905
60 – 65	148	23	102	.	175	818	2 979
65 – 70	571	70	69	.	839	3 206	2 576
70 – 75	454	56	30	.	626	2 264	1 491
75 – 80	441	49	28	.	659	1 437	2 323
80 – 85	294	26	9	.	366	868	1 723
85 – 90	116	11	.	–	82	286	777
90 und älter	42	.	.	.	18	92	219
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁴⁾ Altersgrenze und älter ⁴⁾	446 1 899	42 215	6 587 134	3 7	508 2 572	3 196 8 074	22 112 8 875
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁴⁾	54,9	59,8	34,2	60,4	54,2	50,1	44,2
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁴⁾	75,1	74,7	72,4	71,0	74,2	73,2	76,1
weiblich							
Zusammen	4 170	849	5 107	19	7 673	14 441	31 094
davon							
außerhalb von Einrichtungen in Einrichtungen	3 752 418	693 156	3 823 1 284	.	7 665 8	13 248 1 193	23 936 7 158
davon							
18 – 21	.	–	157	–	.	58	621
21 – 25	4	.	627	–	.	112	962
25 – 30	.	–	1 140	–	.	154	1 315
30 – 40	15	–	1 675	.	87	308	2 937
40 – 50	53	.	689	.	102	323	3 136
50 – 60	161	37	448	.	364	1 037	5 879
60 – 65	210	39	127	.	549	853	3 357
65 – 70	847	170	103	.	2 371	3 826	2 912
70 – 75	788	157	55	.	1 913	2 807	2 174
75 – 80	932	176	51	.	1 485	2 353	3 518
80 – 85	643	146	26	.	611	1 531	2 503
85 – 90	317	69	.	3	128	734	1 193
90 und älter	190	.	.	.	32	345	587
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁴⁾ Altersgrenze und älter ⁴⁾	472 3 698	87 762	4 871 236	7 12	1 198 6 475	2 960 11 481	18 499 12 595
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁴⁾	56,7	58,8	34,9	50,9	56,5	51,5	47,0
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁴⁾	76,7	77,1	73,2	81,6	73,1	74,7	77,2

Anmerkungen Seite 40

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Art des angerechneten
Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	insgesamt ¹⁾	und zwar nach Art des angerechneten Einkommens ²⁾					
		Erwerbs- einkommen	Vermögens- einkünfte	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente	Versorgungs- bezüge
Insgesamt							
Insgesamt	276 341	35 079	658	46 043	116 387	23 696	387
davon							
außerhalb von Einrichtungen	231 216	29 418	624	38 230	104 874	20 639	201
in Einrichtungen	45 125	5 661	34	7 813	11 513	3 057	186
davon							
18 – 21	2 129	163	.	–	–	96	.
21 – 25	6 549	3 147	.	4	–	470	.
25 – 30	11 701	6 875	12	83	–	438	17
30 – 40	22 987	11 254	24	2 203	.	86	43
40 – 50	21 024	4 930	42	8 727	.	138	33
50 – 60	36 737	4 250	87	20 649	249	782	67
60 – 65	22 346	1 310	48	13 240	669	1 058	27
65 – 70	53 745	2 084	136	1 137	44 670	3 723	59
70 – 75	36 188	721	97	–	30 556	3 943	45
75 – 80	31 726	262	95	–	21 391	5 198	43
80 – 85	19 062	72	61	–	11 615	4 105	31
85 – 90	8 220	.	33	–	4 796	2 277	11
90 und älter	3 927	.	18	–	2 409	1 382	6
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁴⁾	125 573	32 026	222	45 925	1 301	3 208	197
Altersgrenze und älter ⁴⁾	150 768	3 053	436	118	115 086	20 488	190
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁴⁾	46,5	37,3	50,7	54,9	62	47,8	47,2
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁴⁾	74,4	69,7	75,5	65,5	73,5	78	75,4

Anmerkungen Seite 40

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Art des angerechneten
Einkommens, Altersgruppen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	und zwar nach Art des angerechneten Einkommens ²⁾						kein Einkommen
	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Vorsorge	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	übersteigendes Einkommen eines/einer im gemeinsamen Haushalt leben- den Partners/ Partnerin gemäß § 43 Abs. 1 SGB XII	sonstige Einkünfte	
Insgesamt							
Insgesamt	6 515	1 106	11 828	29	10 753	25 711	62 081
davon							
außerhalb von Einrichtungen	5 825	909	8 727	21	10 736	23 442	45 442
in Einrichtungen	690	197	3 101	8	17	2 269	16 639
davon							
18 – 21	4	–	367	–	.	122	1 471
21 – 25	13	.	1 485	–	.	254	2 379
25 – 30	11	–	2 679	–	35	340	3 368
30 – 40	38	–	4 138	.	141	658	7 492
40 – 50	122	.	1 618	.	176	798	7 255
50 – 60	334	51	927	4	541	2 119	11 784
60 – 65	358	62	229	3	724	1 671	6 336
65 – 70	1 418	240	172	6	3 210	7 032	5 488
70 – 75	1 242	213	85	3	2 539	5 071	3 665
75 – 80	1 373	225	79	.	2 144	3 790	5 841
80 – 85	937	172	35	4	977	2 399	4 226
85 – 90	433	80	7	3	210	1 020	1 970
90 und älter	232	57	7	.	50	437	806
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁴⁾	918	129	11 458	10	1 706	6 156	40 611
Altersgrenze und älter ⁴⁾	5 597	977	370	19	9 047	19 555	21 470
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁴⁾	55,8	59,1	34,5	53,7	55,8	50,7	45,5
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁴⁾	76,2	76,6	72,9	77,7	73,4	74,1	76,8

Anmerkungen Seite 40

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Beiträgen für die Vorsorge, einmaligen Bedarfen, ergänzenden Darlehen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Altersgruppen	Insgesamt ¹⁾	Darunter ²⁾					
		Leistungs- berechtigte mit Beiträgen für die Alters- vorsorge	durchschnitt- liche Beiträge für die Alters- vorsorge im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾	Leistungs- berechtigte mit Aufwendungen für Sterbegeld- versicherungen	durchschnitt- liche Aufwen- dungen für Sterbegeld- versicherungen im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾	Leistungs- berechtigte mit Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushalts- geräten	durchschnittliche Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushalts- geräten im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾
männlich⁴⁾							
Zusammen	128 407	44	18	183	17	67	631
davon							
außerhalb von Einrichtungen	104 888	.	17	177	17	.	651
in Einrichtungen	23 519	.	37	6	17	.	314
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁵⁾	69 165	.	16	61	12	51	656
Altersgrenze und älter ⁵⁾	59 242	.	84	122	19	16	550
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁵⁾	45,5	46,5	x	54,3	x	43,3	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁵⁾	73,2	67,6	x	71,9	x	71,2	x
weiblich							
Zusammen	147 934	51	22	404	15	43	484
davon							
außerhalb von Einrichtungen	126 328	.	21	395	15	.	506
in Einrichtungen	21 606	.	41	9	8	.	29
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁵⁾	56 408	.	19	78	12	25	510
Altersgrenze und älter ⁵⁾	91 526	.	76	326	16	18	447
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁵⁾	47,6	48,6	x	56,6	x	41,4	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁵⁾	75,2	73,1	x	73,6	x	73,6	x
Insgesamt							
Insgesamt	276 341	95	20	587	15	110	573
davon							
außerhalb von Einrichtungen	231 216	91	19	572	16	104	594
in Einrichtungen	45 125	4	39	15	11	6	219
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁵⁾	125 573	91	18	139	12	76	608
Altersgrenze und älter ⁵⁾	150 768	4	78	448	16	34	495
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁵⁾	46,5	47,6	x	55,6	x	42,7	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁵⁾	74,4	71,7	x	73,1	x	72,5	x

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Mehrfachzählungen möglich – 3) ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit der jeweiligen Beitrags- bzw. Leistungsart – 4) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PSTG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 5) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
Beiträgen für die Vorsorge, einmöglichen Bedarfen, ergänzenden Darlehen und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Altersgruppen	Darunter ²⁾					
	Leistungs- berechtigte mit Erstausrüstung für Bekleidung oder Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt	durchschnittliche Erstausrüstung für Bekleidung oder Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾	Leistungs- berechtigte mit Anschaffung oder Reparatur von orthopädischen Schuhen, Reparatur von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen oder Miete von therapeutischen Geräten	durchschnittliche Beträge für Anschaffung oder Reparatur von orthopädischen Schuhen, Reparatur von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen oder Miete von therapeutischen Geräten im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾	Leistungs- berechtigte mit ergänzenden Darlehen	durchschnittliche ergänzende Darlehen im letzten Monat des Quartals in EUR ³⁾
männlich⁴⁾						
Zusammen	8	245	10	88	87	197
davon						
außerhalb von Einrichtungen	4	252	10	88	47	322
in Einrichtungen	4	238	–	–	40	50
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁵⁾	.	226	3	76	42	202
Altersgrenze und älter ⁵⁾	.	374	7	93	45	193
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁵⁾	53,6	x	44,9	x	52,7	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁵⁾	75,5	x	72,1	x	72,5	x
weiblich						
Zusammen	32	257	13	71	96	231
davon						
außerhalb von Einrichtungen	22	236	13	71	58	349
in Einrichtungen	10	303	–	–	38	50
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁵⁾	.	238	7	87	25	339
Altersgrenze und älter ⁵⁾	.	293	6	52	71	192
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁵⁾	41,4	x	44,9	x	54,6	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁵⁾	78,7	x	75,8	x	73,9	x
Insgesamt						
Insgesamt	40	254	23	78	183	215
davon						
außerhalb von Einrichtungen	26	238	23	78	105	337
in Einrichtungen	14	284	–	–	78	50
davon						
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ⁵⁾	28	235	10	84	67	253
Altersgrenze und älter ⁵⁾	12	300	13	74	116	193
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ⁵⁾	44,5	x	44,9	x	53,4	x
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ⁵⁾	78,4	x	73,8	x	73,3	x

Anmerkungen Seite 44

**8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich ¹⁾	weiblich	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾			Altersgrenze und älter ²⁾		
				zu- sammen	männlich ¹⁾	weiblich	zu- sammen	männlich ¹⁾	weiblich
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	12 493	5 787	6 706	3 272	1 747	1 525	9 221	4 040	5 181
Duisburg	7 909	3 304	4 605	2 929	1 538	1 391	4 980	1 766	3 214
Essen	10 095	4 438	5 657	3 206	1 724	1 482	6 889	2 714	4 175
Krefeld	3 920	1 698	2 222	1 249	652	597	2 671	1 046	1 625
Mönchengladbach	5 188	2 334	2 854	1 925	1 040	885	3 263	1 294	1 969
Mülheim an der Ruhr	2 643	1 138	1 505	801	456	345	1 842	682	1 160
Oberhausen	3 254	1 411	1 843	1 402	739	663	1 852	672	1 180
Remscheid	1 554	692	862	763	404	359	791	288	503
Solingen	2 126	960	1 166	882	480	402	1 244	480	764
Wuppertal	6 434	2 927	3 507	2 369	1 244	1 125	4 065	1 683	2 382
Kreise									
Kleve	3 325	1 596	1 729	1 649	914	735	1 676	682	994
Mettmann	5 841	2 464	3 377	1 969	1 059	910	3 872	1 405	2 467
Rhein-Kreis-Neuss	4 567	2 056	2 511	1 649	901	748	2 918	1 155	1 763
Viersen	2 790	1 258	1 532	1 165	652	513	1 625	606	1 019
Wesel	5 071	2 205	2 866	2 395	1 256	1 139	2 676	949	1 727
Regierungsbezirk Düsseldorf	77 210	34 268	42 942	27 625	14 806	12 819	49 585	19 462	30 123
Kreisfreie Städte									
Bonn	5 059	2 409	2 650	1 804	961	843	3 255	1 448	1 807
Köln	21 517	9 733	11 784	7 104	3 785	3 319	14 413	5 948	8 465
Leverkusen	2 349	1 046	1 303	946	502	444	1 403	544	859
Kreise									
Städteregion Aachen	7 820	3 401	4 419	2 826	1 499	1 327	4 994	1 902	3 092
darunter kreisfreie Stadt Aachen	3 961	1 747	2 214	1 235	645	590	2 726	1 102	1 624
Düren	3 300	1 535	1 765	1 636	888	748	1 664	647	1 017
Rhein-Erft-Kreis	4 936	2 135	2 801	1 818	929	889	3 118	1 206	1 912
Euskirchen	2 057	961	1 096	995	550	445	1 062	411	651
Heinsberg	2 801	1 226	1 575	1 415	748	667	1 386	478	908
Oberbergischer Kreis	2 550	1 106	1 444	1 072	582	490	1 478	524	954
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 783	1 209	1 574	972	548	424	1 811	661	1 150
Rhein-Sieg-Kreis	5 742	2 428	3 314	2 282	1 149	1 133	3 460	1 279	2 181
Regierungsbezirk Köln	60 914	27 189	33 725	22 870	12 141	10 729	38 044	15 048	22 996
Kreisfreie Städte									
Bottrop	1 390	582	808	613	321	292	777	261	516
Gelsenkirchen	4 782	2 038	2 744	1 859	967	892	2 923	1 071	1 852
Münster	4 184	2 056	2 128	1 875	1 022	853	2 309	1 034	1 275

1) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PSTG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	11 970	3 267	8 703	523	5	518
Duisburg	7 476	2 924	4 552	433	5	428
Essen	9 424	3 152	6 272	671	54	617
Krefeld	3 701	.	.	219	.	.
Mönchengladbach	4 932	.	.	256	.	.
Mülheim an der Ruhr	2 508	.	.	135	.	.
Oberhausen	3 110	.	.	144	.	.
Remscheid	1 439	738	701	115	25	90
Solingen	2 007	.	.	119	.	.
Wuppertal	6 144	2 364	3 780	290	5	285
Kreise						
Kleve	3 090	1 646	1 444	235	3	232
Mettmann	5 489	1 965	3 524	352	4	348
Rhein-Kreis-Neuss	4 340	1 646	2 694	227	3	224
Viersen	2 591	.	.	199	.	.
Wesel	4 791	2 388	2 403	280	7	273
Regierungsbezirk Düsseldorf	73 012	27 503	45 509	4 198	122	4 076
Kreisfreie Städte						
Bonn	4 759	1 799	2 960	300	5	295
Köln	20 603	7 090	13 513	914	14	900
Leverkusen	2 229	.	.	120	.	.
Kreise						
Städteregion Aachen	7 399	2 782	4 617	421	44	377
darunter kreisfreie Stadt Aachen	3 961	1 235	2 726	–	–	–
Düren	3 058	1 630	1 428	242	6	236
Rhein-Erft-Kreis	4 711	.	.	225	.	.
Euskirchen	1 883	.	.	174	.	.
Heinsberg	2 601	1 393	1 208	200	22	178
Oberbergischer Kreis	2 405	1 069	1 336	145	3	142
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 602	.	.	181	.	.
Rhein-Sieg-Kreis	5 381	.	.	361	.	.
Regierungsbezirk Köln	57 631	22 770	34 861	3 283	100	3 183
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 268	574	694	122	39	83
Gelsenkirchen	4 538	1 856	2 682	244	3	241
Münster	3 976	1 850	2 126	208	25	183

2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	8 118	2 585	5 533	4 375	687	3 688
Duisburg	5 879	2 446	3 433	2 030	483	1 547
Essen	7 909	2 785	5 124	2 186	421	1 765
Krefeld	2 977	1 066	1 911	943	183	760
Mönchengladbach	3 989	1 688	2 301	1 199	237	962
Mülheim an der Ruhr	1 892	669	1 223	751	132	619
Oberhausen	2 620	1 199	1 421	634	203	431
Remscheid	1 204	638	566	350	125	225
Solingen	1 595	706	889	531	176	355
Wuppertal	4 311	1 907	2 404	2 123	462	1 661
Kreise						
Kleve	2 919	1 524	1 395	406	125	281
Mettmann	4 455	1 683	2 772	1 386	286	1 100
Rhein-Kreis-Neuss	3 499	1 404	2 095	1 068	245	823
Viersen	2 468	1 067	1 401	322	98	224
Wesel	4 323	2 117	2 206	748	278	470
Regierungsbezirk Düsseldorf	58 158	23 484	34 674	19 052	4 141	14 911
Kreisfreie Städte						
Bonn	3 577	1 499	2 078	1 482	305	1 177
Köln	14 560	5 447	9 113	6 957	1 657	5 300
Leverkusen	1 700	761	939	649	185	464
Kreise						
Städteregion Aachen	6 115	2 479	3 636	1 705	347	1 358
darunter kreisfreie Stadt Aachen	2 844	1 059	1 785	1 117	176	941
Düren	2 786	1 426	1 360	514	210	304
Rhein-Erft-Kreis	3 876	1 546	2 330	1 060	272	788
Euskirchen	1 895	933	962	162	62	100
Heinsberg	2 531	1 300	1 231	270	115	155
Oberbergischer Kreis	2 236	971	1 265	314	101	213
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 270	864	1 406	513	108	405
Rhein-Sieg-Kreis	4 784	2 008	2 776	958	274	684
Regierungsbezirk Köln	46 330	19 234	27 096	14 584	3 636	10 948
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 179	538	641	211	75	136
Gelsenkirchen	3 744	1 556	2 188	1 038	303	735
Münster	3 495	1 671	1 824	689	204	485

2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich ¹⁾	weiblich	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾			Altersgrenze und älter ²⁾		
				zu- sammen	männlich ¹⁾	weiblich	zu- sammen	männlich ¹⁾	weiblich
Kreise									
Borken	3 684	1 663	2 021	1 835	984	851	1 849	679	1 170
Coesfeld	1 930	852	1 078	872	459	413	1 058	393	665
Recklinghausen	8 604	3 733	4 871	3 662	1 969	1 693	4 942	1 764	3 178
Steinfurt	4 986	2 335	2 651	2 703	1 468	1 235	2 283	867	1 416
Warendorf	2 852	1 321	1 531	1 359	776	583	1 493	545	948
Regierungsbezirk Münster	32 412	14 580	17 832	14 778	7 966	6 812	17 634	6 614	11 020
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	5 409	2 610	2 799	2 398	1 287	1 111	3 011	1 323	1 688
Kreise									
Gütersloh	3 618	1 717	1 901	1 719	945	774	1 899	772	1 127
Herford	2 844	1 390	1 454	1 335	767	568	1 509	623	886
Höxter	1 219	598	621	619	351	268	600	247	353
Lippe	3 927	1 874	2 053	1 666	949	717	2 261	925	1 336
Minden-Lübbecke	3 746	1 726	2 020	1 684	909	775	2 062	817	1 245
Paderborn	3 468	1 597	1 871	1 562	833	729	1 906	764	1 142
Regierungsbezirk Detmold	24 231	11 512	12 719	10 983	6 041	4 942	13 248	5 471	7 777
Kreisfreie Städte									
Bochum	5 648	2 526	3 122	2 179	1 141	1 038	3 469	1 385	2 084
Dortmund	12 026	5 402	6 624	4 222	2 303	1 919	7 804	3 099	4 705
Hagen	3 514	1 515	1 999	1 531	798	733	1 983	717	1 266
Hamm	2 396	1 111	1 285	1 033	556	477	1 363	555	808
Herne	2 473	1 103	1 370	1 134	607	527	1 339	496	843
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	4 021	1 731	2 290	1 702	906	796	2 319	825	1 494
Hochsauerlandkreis	2 766	1 258	1 508	1 240	698	542	1 526	560	966
Märkischer Kreis	5 000	2 226	2 774	2 234	1 222	1 012	2 766	1 004	1 762
Olpe	1 045	501	544	551	321	230	494	180	314
Siegen-Wittgenstein	2 839	1 280	1 559	1 336	708	628	1 503	572	931
Soest	3 265	1 500	1 765	1 553	860	693	1 712	640	1 072
Unna	5 085	2 168	2 917	2 258	1 198	1 060	2 827	970	1 857
Regierungsbezirk Arnberg	50 078	22 321	27 757	20 973	11 318	9 655	29 105	11 003	18 102
Örtliche Träger zusammen	244 845	109 870	134 975	97 229	52 272	44 957	147 616	57 598	90 018
davon									
kreisfreie Städte	126 363	56 820	69 543	45 496	24 274	21 222	80 867	32 546	48 321
Kreise	118 482	53 050	65 432	51 733	27 998	23 735	66 749	25 052	41 697
Überörtliche Träger zusammen	31 496	18 537	12 959	31 496	18 537	12 959	28 344	16 893	11 451
davon									
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	16 052	9 442	6 610	16 052	9 442	6 610	14 306	8 526	5 780
davon									
LVR (ohne Delegation)	12 990	7 643	5 347	12 990	7 643	5 347	11 435	6 832	4 603
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 062	1 799	1 263	3 062	1 799	1 263	2 871	1 694	1 177
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	15 444	9 095	6 349	15 444	9 095	6 349	14 038	8 367	5 671
davon									
LWL (ohne Delegation)	13 056	7 687	5 369	13 056	7 687	5 369	11 855	7 069	4 786
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 388	1 408	980	2 388	1 408	980	2 183	1 298	885
Nordrhein-Westfalen	276 341	128 407	147 934	128 725	70 809	57 916	175 960	74 491	101 469

Anmerkungen Seite 46

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾
Kreise						
Borken	3 422	1 832	1 590	262	3	259
Coesfeld	1 805	869	936	125	3	122
Recklinghausen	8 143	3 624	4 519	461	38	423
Steinfurt	4 702	2 674	2 028	284	29	255
Warendorf	2 668	1 344	1 324	184	15	169
Regierungsbezirk Münster	30 522	14 623	15 899	1 890	155	1 735
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	5 159	.	.	250	.	.
Kreise						
Gütersloh	3 500	.	.	118	.	.
Herford	2 680	1 331	1 349	164	4	160
Höxter	1 120	619	501	99	–	99
Lippe	3 654	1 660	1 994	273	6	267
Minden-Lübbecke	3 436	1 674	1 762	310	10	300
Paderborn	3 236	1 558	1 678	232	4	228
Regierungsbezirk Detmold	22 785	10 954	11 831	1 446	29	1 417
Kreisfreie Städte						
Bochum	5 370	2 172	3 198	278	7	271
Dortmund	11 481	4 212	7 269	545	10	535
Hagen	3 347	1 527	1 820	167	4	163
Hamm	2 238	1 026	1 212	158	7	151
Herne	2 367	1 127	1 240	106	7	99
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 779	1 695	2 084	242	7	235
Hochsauerlandkreis	2 549	.	.	217	.	.
Märkischer Kreis	4 638	2 222	2 416	362	12	350
Olpe	967	551	416	78	–	78
Siegen-Wittgenstein	2 669	1 329	1 340	170	7	163
Soest	3 055	.	.	210	.	.
Unna	4 806	2 246	2 560	279	12	267
Regierungsbezirk Arnsberg	47 266	20 897	26 369	2 812	76	2 736
Örtliche Träger zusammen	231 216	96 747	134 469	13 629	482	13 147
davon						
kreisfreie Städte	120 046	35 678	60 722	6 317	215	4 859
Kreise	111 170	39 747	45 151	7 312	242	5 385
Überörtliche Träger zusammen	–	–	–	31 496	28 344	3 152
davon						
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	–	–	–	16 052	14 306	1 746
davon						
LVR (ohne Delegation)	–	–	–	12 990	11 435	1 555
örtliche Träger als Delegationsnehmer	–	–	–	3 062	2 871	191
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	–	–	–	15 444	14 038	1 406
davon						
LWL (ohne Delegation)	–	–	–	13 056	11 855	1 201
örtliche Träger als Delegationsnehmer	–	–	–	2 388	2 183	205
Nordrhein-Westfalen	231 216	96 747	134 469	45 125	28 826	16 299

2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²⁾	Altersgrenze und älter ²⁾
Kreise						
Borken	3 176	1 680	1 496	508	155	353
Coesfeld	1 747	813	934	183	59	124
Recklinghausen	7 144	3 168	3 976	1 460	494	966
Steinfurt	4 177	2 308	1 869	809	395	414
Warendorf	2 343	1 199	1 144	509	160	349
Regierungsbezirk Münster	27 005	12 933	14 072	5 407	1 845	3 562
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	4 129	1 999	2 130	1 280	399	881
Kreise						
Gütersloh	2 776	1 441	1 335	842	278	564
Herford	2 353	1 164	1 189	491	171	320
Höxter	1 148	597	551	71	22	49
Lippe	3 320	1 464	1 856	607	202	405
Minden-Lübbecke	3 179	1 512	1 667	567	172	395
Paderborn	2 933	1 400	1 533	535	162	373
Regierungsbezirk Detmold	19 838	9 577	10 261	4 393	1 406	2 987
Kreisfreie Städte						
Bochum	4 380	1 913	2 467	1 268	266	1 002
Dortmund	8 506	3 530	4 976	3 520	692	2 828
Hagen	2 526	1 236	1 290	988	295	693
Hamm	1 974	883	1 091	422	150	272
Herne	2 009	994	1 015	464	140	324
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 286	1 493	1 793	735	209	526
Hochsauerlandkreis	2 421	1 117	1 304	345	123	222
Märkischer Kreis	4 071	1 903	2 168	929	331	598
Olpe	875	482	393	170	69	101
Siegen-Wittgenstein	2 374	1 163	1 211	465	173	292
Soest	2 824	1 381	1 443	441	172	269
Unna	4 269	2 006	2 263	816	252	564
Regierungsbezirk Arnsberg	39 515	18 101	21 414	10 563	2 872	7 691
Örtliche Träger zusammen	190 846	83 329	107 517	53 999	13 900	40 099
davon						
kreisfreie Städte	92 273	37 716	54 557	34 090	7 780	26 310
Kreise	98 573	45 613	52 960	19 909	6 120	13 789
Überörtliche Träger zusammen	29 957	26 853	3 104	1 539	1 491	48
davon						
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	15 152	13 438	1 714	900	868	32
davon						
LVR (ohne Delegation)	12 323	10 794	1 529	667	641	26
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 829	2 644	185	233	227	6
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	14 805	13 415	1 390	639	623	16
davon						
LWL (ohne Delegation)	12 543	11 353	1 190	513	502	11
örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 262	2 062	200	126	121	5
Nordrhein-Westfalen	220 803	110 182	110 621	55 538	15 391	40 147

2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich ²⁾	weiblich	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾			Altersgrenze und älter ³⁾		
				zu- sammen	männlich ²⁾	weiblich	zu- sammen	männlich ²⁾	weiblich
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	13 418	6 269	7 149	4 032	2 170	1 862	9 386	4 099	5 287
Duisburg	8 448	3 637	4 811	3 469	1 868	1 601	4 979	1 769	3 210
Essen	11 273	5 171	6 102	4 197	2 355	1 842	7 076	2 816	4 260
Krefeld	4 219	1 849	2 370	1 532	797	735	2 687	1 052	1 635
Mönchengladbach	5 722	2 693	3 029	2 429	1 358	1 071	3 293	1 335	1 958
Mülheim an der Ruhr	2 931	1 313	1 618	1 054	609	445	1 877	704	1 173
Oberhausen	3 407	1 506	1 901	1 559	827	732	1 848	679	1 169
Remscheid	1 845	851	994	1 029	550	479	816	301	515
Solingen	2 407	1 123	1 284	1 106	620	486	1 301	503	798
Wuppertal	6 965	3 241	3 724	2 847	1 527	1 320	4 118	1 714	2 404
Kreise									
Kleve	4 347	2 199	2 148	2 473	1 405	1 068	1 874	794	1 080
Mettmann	6 094	2 686	3 408	2 326	1 308	1 018	3 768	1 378	2 390
Rhein-Kreis Neuss	5 022	2 348	2 674	2 044	1 157	887	2 978	1 191	1 787
Viersen	3 298	1 571	1 727	1 636	943	693	1 662	628	1 034
Wesel	5 788	2 589	3 199	3 023	1 606	1 417	2 765	983	1 782
Regierungsbezirk Düsseldorf	85 184	39 046	46 138	34 756	19 100	15 656	50 428	19 946	30 482
Kreisfreie Städte									
Bonn	5 297	2 553	2 744	2 082	1 122	960	3 215	1 431	1 784
Köln	22 190	10 157	12 033	7 879	4 238	3 641	14 311	5 919	8 392
Leverkusen	2 459	1 114	1 345	1 071	578	493	1 388	536	852
Kreise									
Städteregion Aachen	8 456	3 795	4 661	3 392	1 849	1 543	5 064	1 946	3 118
darunter kreisfreie Stadt Aachen	4 478	2 015	2 463	1 539	836	703	2 939	1 179	1 760
Düren	3 775	1 817	1 958	2 071	1 148	923	1 704	669	1 035
Rhein-Erft-Kreis	5 227	2 295	2 932	2 113	1 094	1 019	3 114	1 201	1 913
Euskirchen	2 726	1 382	1 344	1 547	919	628	1 179	463	716
Heinsberg	3 485	1 523	1 962	1 954	1 003	951	1 531	520	1 011
Oberbergischer Kreis	3 229	1 509	1 720	1 617	921	696	1 612	588	1 024
Rheinisch-Bergischer Kreis	3 184	1 475	1 709	1 324	777	547	1 860	698	1 162
Rhein-Sieg-Kreis	6 658	2 930	3 728	3 083	1 600	1 483	3 575	1 330	2 245
Regierungsbezirk Köln	66 686	30 550	36 136	28 133	15 249	12 884	38 553	15 301	23 252
Kreisfreie Städte									
Bottrop	1 513	657	856	745	395	350	768	262	506
Gelsenkirchen	5 352	2 404	2 948	2 394	1 306	1 088	2 958	1 098	1 860
Münster	4 721	2 370	2 351	2 365	1 315	1 050	2 356	1 055	1 301

1) ohne Empfängerinnen und Empfänger, die in Nordrhein-Westfalen wohnen, deren Grundsicherungsträger sich in einem anderen Bundesland befindet – 2) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 3) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	Altersgrenze und älter ³⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	Altersgrenze und älter ³⁾
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	12 210	3 388	8 822	1 208	644	564
Duisburg	7 434	2 887	4 547	1 014	582	432
Essen	9 475	3 200	6 275	1 798	997	801
Krefeld	3 698	1 245	2 453	521	287	234
Mönchengladbach	4 933	1 928	3 005	789	501	288
Mülheim an der Ruhr	2 508	797	1 711	423	257	166
Oberhausen	3 091	1 387	1 704	316	172	144
Remscheid	1 479	775	704	366	254	112
Solingen	1 994	866	1 128	413	240	173
Wuppertal	6 099	2 322	3 777	866	525	341
Kreise						
Kleve	3 129	1 679	1 450	1 218	794	424
Mettmann	5 254	1 844	3 410	840	482	358
Rhein-Kreis Neuss	4 304	1 612	2 692	718	432	286
Viersen	2 592	1 159	1 433	706	477	229
Wesel	4 775	2 369	2 406	1 013	654	359
Regierungsbezirk Düsseldorf	72 975	27 458	45 517	12 209	7 298	4 911
Kreisfreie Städte						
Bonn	4 732	1 773	2 959	565	309	256
Köln	20 517	7 005	13 512	1 673	874	799
Leverkusen	2 212	932	1 280	247	139	108
Kreise						
Städteregion Aachen	7 417	2 800	4 617	1 039	592	447
darunter kreisfreie Stadt Aachen	3 972	1 246	2 726	506	293	213
Düren	3 069	1 641	1 428	706	430	276
Rhein-Erft-Kreis	4 696	1 802	2 894	531	311	220
Euskirchen	1 897	1 008	889	829	539	290
Heinsberg	2 606	1 396	1 210	879	558	321
Oberbergischer Kreis	2 397	1 063	1 334	832	554	278
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 617	987	1 630	567	337	230
Rhein-Sieg-Kreis	5 401	2 300	3 101	1 257	783	474
Regierungsbezirk Köln	57 561	22 707	34 854	9 125	5 426	3 699
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 264	570	694	249	175	74
Gelsenkirchen	4 524	1 850	2 674	828	544	284
Münster	3 973	1 846	2 127	748	519	229

Anmerkungen Seite 52

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	Altersgrenze und älter ³⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	Altersgrenze und älter ³⁾
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	8 903	3 268	5 635	4 515	764	3 751
Duisburg	6 383	2 953	3 430	2 065	516	1 549
Essen	9 022	3 716	5 306	2 251	481	1 770
Krefeld	3 264	1 333	1 931	955	199	756
Mönchengladbach	4 514	2 178	2 336	1 208	251	957
Mülheim an der Ruhr	2 177	915	1 262	754	139	615
Oberhausen	2 761	1 344	1 417	646	215	431
Remscheid	1 477	888	589	368	141	227
Solingen	1 858	918	940	549	188	361
Wuppertal	4 805	2 353	2 452	2 160	494	1 666
Kreise						
Kleve	3 899	2 309	1 590	448	164	284
Mettmann	4 741	2 022	2 719	1 353	304	1 049
Rhein-Kreis Neuss	3 940	1 783	2 157	1 082	261	821
Viersen	2 955	1 517	1 438	343	119	224
Wesel	5 011	2 716	2 295	777	307	470
Regierungsbezirk Düsseldorf	65 710	30 213	35 497	19 474	4 543	14 931
Kreisfreie Städte						
Bonn	3 793	1 744	2 049	1 504	338	1 166
Köln	15 118	6 106	9 012	7 072	1 773	5 299
Leverkusen	1 802	872	930	657	199	458
Kreise						
Städteregion Aachen	6 713	3 004	3 709	1 743	388	1 355
darunter kreisfreie Stadt Aachen	3 307	1 334	1 973	1 171	205	966
Düren	3 240	1 840	1 400	535	231	304
Rhein-Erft-Kreis	4 154	1 829	2 325	1 073	284	789
Euskirchen	2 530	1 457	1 073	196	90	106
Heinsberg	3 179	1 807	1 372	306	147	159
Oberbergischer Kreis	2 878	1 483	1 395	351	134	217
Rheinisch-Bergischer Kreis	2 646	1 198	1 448	538	126	412
Rhein-Sieg-Kreis	5 650	2 769	2 881	1 008	314	694
Regierungsbezirk Köln	51 703	24 109	27 594	14 983	4 024	10 959
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 295	659	636	218	86	132
Gelsenkirchen	4 283	2 059	2 224	1 069	335	734
Münster	4 008	2 138	1 870	713	227	486

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung								
	ins- gesamt	und zwar							
		männlich ²⁾	weiblich	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾			Altersgrenze und älter ³⁾		
				zu- sammen	männlich ²⁾	weiblich	zu- sammen	männlich ²⁾	weiblich
Kreise									
Borken	4 479	2 150	2 329	2 528	1 400	1 128	1 951	750	1 201
Coesfeld	2 505	1 136	1 369	1 371	720	651	1 134	416	718
Recklinghausen	9 803	4 430	5 373	4 789	2 622	2 167	5 014	1 808	3 206
Steinfurt	5 785	2 811	2 974	3 411	1 896	1 515	2 374	915	1 459
Warendorf	3 416	1 640	1 776	1 840	1 068	772	1 576	572	1 004
Regierungsbezirk Münster	37 574	17 598	19 976	19 443	10 722	8 721	18 131	6 876	11 255
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	6 297	3 125	3 172	3 215	1 761	1 454	3 082	1 364	1 718
Kreise									
Gütersloh	4 055	1 992	2 063	2 115	1 197	918	1 940	795	1 145
Herford	3 231	1 620	1 611	1 688	986	702	1 543	634	909
Höxter	1 483	754	729	861	495	366	622	259	363
Lippe	4 620	2 283	2 337	2 285	1 314	971	2 335	969	1 366
Minden-Lübbecke	4 470	2 177	2 293	2 330	1 301	1 029	2 140	876	1 264
Paderborn	3 889	1 861	2 028	1 964	1 082	882	1 925	779	1 146
Regierungsbezirk Detmold	28 045	13 812	14 233	14 458	8 136	6 322	13 587	5 676	7 911
Kreisfreie Städte									
Bochum	6 257	2 899	3 358	2 772	1 498	1 274	3 485	1 401	2 084
Dortmund	12 938	5 931	7 007	5 136	2 837	2 299	7 802	3 094	4 708
Hagen	3 844	1 700	2 144	1 857	984	873	1 987	716	1 271
Hamm	2 708	1 296	1 412	1 316	726	590	1 392	570	822
Herne	2 807	1 291	1 516	1 436	784	652	1 371	507	864
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	4 713	2 122	2 591	2 363	1 277	1 086	2 350	845	1 505
Hochsauerlandkreis	3 469	1 664	1 805	1 878	1 069	809	1 591	595	996
Märkischer Kreis	5 846	2 774	3 072	3 035	1 737	1 298	2 811	1 037	1 774
Olpe	1 246	609	637	737	423	314	509	186	323
Siegen-Wittgenstein	3 246	1 514	1 732	1 727	935	792	1 519	579	940
Soest	4 093	2 006	2 087	2 231	1 292	939	1 862	714	1 148
Unna	5 660	2 499	3 161	2 794	1 509	1 285	2 866	990	1 876
Regierungsbezirk Arnsberg	56 827	26 305	30 522	27 282	15 071	12 211	29 545	11 234	18 311
Nordrhein-Westfalen	274 316	127 311	147 005	124 072	68 278	55 794	150 244	59 033	91 211
davon									
kreisfreie Städte	137 018	63 150	73 868	55 522	30 225	25 297	81 496	32 925	48 571
Kreise	137 298	64 161	73 137	68 550	38 053	30 497	68 748	26 108	42 640
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	2 025	1 096	929	1 501	887	614	524	209	315

Anmerkungen Seite 52

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	Altersgrenze und älter ³⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	Altersgrenze und älter ³⁾
Kreise						
Borken	3 405	1 809	1 596	1 074	719	355
Coesfeld	1 801	868	933	704	503	201
Recklinghausen	8 095	3 581	4 514	1 708	1 208	500
Steinfurt	4 726	2 698	2 028	1 059	713	346
Warendorf	2 684	1 358	1 326	732	482	250
Regierungsbezirk Münster	30 472	14 580	15 892	7 102	4 863	2 239
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	5 246	2 482	2 764	1 051	733	318
Kreise						
Gütersloh	3 462	1 680	1 782	593	435	158
Herford	2 683	1 331	1 352	548	357	191
Höxter	1 111	612	499	372	249	123
Lippe	3 648	1 649	1 999	972	636	336
Minden-Lübbecke	3 435	1 669	1 766	1 035	661	374
Paderborn	3 214	1 537	1 677	675	427	248
Regierungsbezirk Detmold	22 799	10 960	11 839	5 246	3 498	1 748
Kreisfreie Städte						
Bochum	5 352	2 157	3 195	905	615	290
Dortmund	11 446	4 185	7 261	1 492	951	541
Hagen	3 320	1 506	1 814	524	351	173
Hamm	2 226	1 015	1 211	482	301	181
Herne	2 382	1 140	1 242	425	296	129
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 813	1 725	2 088	900	638	262
Hochsauerlandkreis	2 587	1 276	1 311	882	602	280
Märkischer Kreis	4 659	2 242	2 417	1 187	793	394
Olpe	958	543	415	288	194	94
Siegen-Wittgenstein	2 648	1 309	1 339	598	418	180
Soest	3 078	1 573	1 505	1 015	658	357
Unna	4 733	2 174	2 559	927	620	307
Regierungsbezirk Arnsberg	47 202	20 845	26 357	9 625	6 437	3 188
Nordrhein-Westfalen	231 009	96 550	134 459	43 307	27 522	15 785
davon						
kreisfreie Städte	120 115	45 256	74 859	16 903	10 266	6 637
Kreise	110 894	51 294	59 600	26 404	17 256	9 148
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	207	197	10	1 818	1 304	514

**Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am Ende des 4. Quartals 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung,
Staatsangehörigkeit und Wohnort**

Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
	und zwar					
	Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	Altersgrenze und älter ³⁾	zusammen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ³⁾	Altersgrenze und älter ³⁾
Kreise						
Borken	3 951	2 353	1 598	528	175	353
Coesfeld	2 315	1 305	1 010	190	66	124
Recklinghausen	8 295	4 247	4 048	1 508	542	966
Steinfurt	4 949	2 991	1 958	836	420	416
Warendorf	2 875	1 649	1 226	541	191	350
Regierungsbezirk Münster	31 971	17 401	14 570	5 603	2 042	3 561
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	4 960	2 759	2 201	1 337	456	881
Kreise						
Gütersloh	3 192	1 816	1 376	863	299	564
Herford	2 733	1 512	1 221	498	176	322
Höxter	1 406	834	572	77	27	50
Lippe	3 995	2 068	1 927	625	217	408
Minden-Lübbecke	3 877	2 131	1 746	593	199	394
Paderborn	3 338	1 787	1 551	551	177	374
Regierungsbezirk Detmold	23 501	12 907	10 594	4 544	1 551	2 993
Kreisfreie Städte						
Bochum	4 963	2 482	2 481	1 294	290	1 004
Dortmund	9 373	4 395	4 978	3 565	741	2 824
Hagen	2 841	1 544	1 297	1 003	313	690
Hamm	2 265	1 146	1 119	443	170	273
Herne	2 331	1 283	1 048	476	153	323
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 951	2 129	1 822	762	234	528
Hochsauerlandkreis	3 101	1 733	1 368	368	145	223
Märkischer Kreis	4 871	2 660	2 211	975	375	600
Olpe	1 070	662	408	176	75	101
Siegen-Wittgenstein	2 767	1 539	1 228	479	188	291
Soest	3 615	2 021	1 594	478	210	268
Unna	4 814	2 514	2 300	846	280	566
Regierungsbezirk Arnsberg	45 962	24 108	21 854	10 865	3 174	7 691
Nordrhein-Westfalen	218 847	108 738	110 109	55 469	15 334	40 135
davon						
kreisfreie Städte	102 196	47 053	55 143	34 822	8 469	26 353
Kreise	116 651	61 685	54 966	20 647	6 865	13 782
Wohnort nicht in Nordrhein-Westfalen	1 956	1 444	512	69	57	12

Anmerkungen Seite 52

**C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII**

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾						Durchschnittsalter
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
in Einrichtungen							
männlich²⁾							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³⁾	78 478	22 176	2 926	23 890	34 519	17 143	49,7
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾	160	52	.	.	83	23	48,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	57 413	15 063	2 924	22 451	28 893	3 145	42,4
Hilfe zur Pflege ⁵⁾	18 599	6 988	.	.	4 422	13 975	73,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 640	191	22	1 244	1 249	125	42,5
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³⁾	82 151	19 906	2 332	15 792	23 150	40 877	62,7
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾	54	20	.	.	17	22	59,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	40 184	10 435	2 329	15 349	19 882	2 624	42,5
Hilfe zur Pflege ⁵⁾	41 514	9 461	.	.	3 089	38 244	82,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	735	87	11	277	197	250	54,1
Zusammen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³⁾	160 629	42 082	5 258	39 682	57 669	58 020	56,4
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾	214	72	5	64	100	45	50,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	97 597	25 498	5 253	37 800	48 775	5 769	42,5
Hilfe zur Pflege ⁵⁾	60 113	16 449	5	378	7 511	52 219	79,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 375	278	33	1 521	1 446	375	45,0
außerhalb von und in Einrichtungen							
männlich²⁾							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³⁾	126 442	24 804	15 771	35 639	52 767	22 265	45,0
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾	499	159	116	121	149	113	42,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	97 956	15 424	15 522	32 981	44 238	5 215	38,8
Hilfe zur Pflege ⁵⁾	22 424	8 682	126	418	5 508	16 372	72,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 143	741	53	2 211	3 092	787	47,1
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³⁾	124 434	24 250	8 429	26 292	40 089	49 624	57,0
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾	340	170	12	43	81	204	64,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	72 894	10 793	8 339	25 039	34 697	4 819	40,9
Hilfe zur Pflege ⁵⁾	48 623	12 879	79	360	4 228	43 956	81,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 252	669	19	899	1 191	1 143	55,6
Insgesamt							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt³⁾	250 876	49 054	24 200	61 931	92 856	71 889	51,0
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾	839	329	128	164	230	317	51,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	170 850	26 217	23 861	58 020	78 935	10 034	39,7
Hilfe zur Pflege ⁵⁾	71 047	21 561	205	778	9 736	60 328	78,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	9 395	1 410	72	3 110	4 283	1 930	50,0

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Im Kontext der Umstellung der Pflegestufen auf Pflegegrade zum 01.01.2017 kam es im Berichtsjahr 2017 in einigen Kreisen und kreisfreien Städten zu einer Untererfassung der Zahl der Empfänger/-innen der Hilfe zur Pflege. Die Unstimmigkeiten konnten nicht abschließend geklärt werden. – 2) Personen mit Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 4) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen – 5) Ohne Empfängerinnen und Empfänger von ausschließlich Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen

männlich¹⁾

Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	499	116	121	149	113	42,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	11	4	–	29,0
Hilfe bei Krankheit	481	113	110	145	113	42,8
Hilfe zur Familienplanung	.	.	–	–	–	17,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	340	12	43	81	204	64,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	6	.	.	44,3
Hilfe bei Krankheit	321	12	28	.	.	66,5
Hilfe zur Familienplanung	.	.	9	–	.	30,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Insgesamt

Hilfen zur Gesundheit insgesamt²⁾	839	128	164	230	317	51,4
vorbeugende Gesundheitshilfe	28	.	17	.	.	35,0
Hilfe bei Krankheit	802	.	138	.	.	52,3
Hilfe zur Familienplanung	10	.	9	–	.	29,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	4 906	110	149	1 299	3 348	70,0
Weiblich	7 289	53	103	874	6 259	76,6
Insgesamt	12 195	163	252	2 173	9 607	74,0

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Personen mit Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PSTG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	170 850	26 217	1 575	13 292	3 918	3 009
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 060	78	169	1 384	46	23
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	238	14	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	69 825	14 263	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	128 014	25 917	1 420	11 486	884	637
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	367	104	.	19	40	28
heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 447	6	1 378	11 305	548	146
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	231	24	–	5	25	13
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	124	26	.	24	16	8
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	141	35	.	.	3	.
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	109 932	25 417	13	53	131	248
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	65 695	213	–	–	–	–
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	54	9	–	.	–	10
Wohneinrichtung	44 183	25 195	13	51	131	238
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	10 290	4 092	19	51	112	164
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	403	14	10	105	16	31
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 566	44	–	630	3 062	2 372
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	171	.	–	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	382	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	349	.	–	–	7	9
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	12 045	4 203	54	404	224	162
darunter						
mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach § 43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	25 110	14 512	5	25	157	339

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	2 067	2 472	9 467	16 214	29 867	29 957
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	12	11	23	45	81	53
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	42	32	24	25	46	33
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	.	459	5 381	9 476	16 315	15 269
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	628	1 297	5 621	10 751	21 955	23 482
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	24	19	25	14	22	17
heilpädagogische Leistungen für Kinder	59	11	–	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8	17	24	25	31	21
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	7	3	4	8	12	15
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	.	7	14	22	18
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	312	1 025	5 310	10 363	21 369	22 979
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	.	329	3 194	7 065	14 515	14 707
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	13	8	6	.
Wohneinrichtung	310	696	2 103	3 290	6 848	8 270
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	210	413	897	1 088	1 786	1 719
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11	19	36	35	47	25
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 461	833	180	28	–	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	20	69	57	22	.
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	44	22	25	26	84	85
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	.	9	59	151
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	123	62	231	514	1 438	1 803
darunter						
mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach § 43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	400	606	1 135	1 857	3 958	4 756

Anmerkungen Seite 61

**Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					Durch- schnitts- alter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	37 517	11 461	5 598	3 423	1 013	39,7
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	52	21	49	55	36	14,6
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	32	.	.	–	–	32,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 987	4 649	.	–	–	42,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30 447	9 797	5 399	3 282	928	41,7
davon						
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	33	.	18	40	53	42,5
heilpädagogische Leistungen für Kinder	–	–	–	–	–	5,0
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	34	7	16	.	.	34,3
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	11	5	4	.	3	28,5
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	26	14	8	15	8	49,1
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	29 842	9 580	5 153	2 940	614	46,2
davon in einer						
eigenen Wohnung (ambulant betreut)	17 450	5 090	2 334	917	.	45,0
Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	.	.	3	7	–	33,9
Wohneinrichtung	12 390	4 489	2 816	2 016	522	48,0
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 088	657	395	410	281	43,0
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	24	5	18	15	6	26,2
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	–	–	–	–	–	12,5
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	.	–	–	–	–	25,6
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	96	–	–	–	–	37,9
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	96	13	.	.	–	44,8
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 057	1 378	1 337	1 017	241	50,0
darunter						
mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach § 43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	6 784	2 368	1 449	1 030	241	46,6

Anmerkungen Seite 61

4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege ¹⁾						
	insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers	davon im Alter von... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	3 828	2 098	124	218	254	518	315
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	1 859	815	116	149	152	238	127
Pflegergrad 2	984	375	31	40	60	119	60
Pflegergrad 3	523	235	51	44	52	71	32
Pflegergrad 4	282	160	26	50	32	36	31
Pflegergrad 5	70	45	8	15	8	12	4
häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	1 920	1 130	15	64	102	242	177
Pflegergrad 2	1 161	642	.	.	43	143	96
Pflegergrad 3	431	263	.	.	28	60	40
Pflegergrad 4	247	174	.	.	22	29	31
Pflegergrad 5	81	51	.	.	9	10	10
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	–	–	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	771	517	6	24	43	115	74
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	23	20	–	.	.	.	.
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	4	3	–	–	–	–	.
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 54f Absatz 2 SGB XII)	8	5	–	.	.	.	.
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	93	62	–	16	9	21	.
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	21	5	.	–	–	.	.
Pflegergrad 2	9	.	–	–	–	.	–
Pflegergrad 3	6	.	–	–	–	–	–
Pflegergrad 4	.	.	–	–	–	–	–
Pflegergrad 5	.	.	–	–	–	–	.
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	57	14	–	.	.	6	4
weiblich							
Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	7 112	3 784	76	182	242	535	363
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	3 306	1 287	72	114	131	248	142
Pflegergrad 2	1 805	617	17	30	49	112	79
Pflegergrad 3	989	389	22	36	38	78	34
Pflegergrad 4	412	212	22	39	37	46	22
Pflegergrad 5	100	69	11	9	7	12	7
häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	3 585	2 101	6	58	105	259	195
Pflegergrad 2	2 093	1 110	.	.	58	130	114
Pflegergrad 3	885	539	.	.	26	74	49
Pflegergrad 4	453	334	.	.	14	44	24
Pflegergrad 5	154	118	.	.	7	11	8
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	–	–	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	1 750	1 082	5	24	42	124	90
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	43	41	–	.	.	.	.
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	8	7	–	–	–	3	.
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 54f Absatz 2 SGB XII)	14	9	–	.	.	.	.
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	215	159	–	14	10	32	.
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	37	5	.	–	–	.	.
Pflegergrad 2	20	.	–	–	–	.	–
Pflegergrad 3	12	.	–	–	–	–	–
Pflegergrad 4	.	.	–	–	–	–	–
Pflegergrad 5	.	.	–	–	–	–	.
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	114	10	–	.	.	8	3

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Im Kontext der Umstellung der Pflegestufen auf Pflegegrade zum 01.01.2017 kam es im Berichtsjahr 2017 in einigen Kreisen und kreisfreien Städten zu einer Untererfassung der Zahl der Empfänger/-innen der Hilfe zur Pflege. Die Unstimmigkeiten konnten nicht abschließend geklärt werden. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege ¹⁾						Durchschnittsalter
	davon im Alter von... bis unter ... Jahren						
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	

außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	355	357	550	611	365	161	67,3
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	109	131	236	313	195	93	64,7
Pflegergrad 2	62	76	148	208	122	58	70,1
Pflegergrad 3	27	42	56	75	53	20	61,1
Pflegergrad 4	15	13	25	23	.	.	55,6
Pflegergrad 5	5	–	7	7	.	.	51,2
häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	217	204	302	321	195	81	70,4
Pflegergrad 2	138	123	205	223	123	48	72,5
Pflegergrad 3	47	55	57	65	46	17	69,7
Pflegergrad 4	21	20	34	29	19	12	65,2
Pflegergrad 5	11	6	6	4	7	4	60,1
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	–	–	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	82	101	117	111	67	31	69,7
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	3	3	.	4	.	.	68,2
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	.	–	–	.	.	.	71,5
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 54f Absatz 2 SGB XII)	–	–	.	–	–	.	57,1
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	10	6	15	8	.	–	59,1
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	.	.	6	5	.	.	74,7
Pflegergrad 2	–	–	3	.	.	.	79,2
Pflegergrad 3	.	–	3	.	.	.	78,0
Pflegergrad 4	–	.	–	–	–	.	84,0
Pflegergrad 5	–	.	–	.	.	–	55,3
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	7	3	11	14	7	.	73,6

weiblich

Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	475	640	1 325	1 543	1 054	677	75,1
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	184	270	588	749	500	308	74,1
Pflegergrad 2	127	178	349	455	263	146	76,0
Pflegergrad 3	42	63	181	209	167	119	74,8
Pflegergrad 4	11	23	52	69	.	.	66,5
Pflegergrad 5	4	6	6	16	.	.	62,8
häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	238	321	677	758	566	402	76,6
Pflegergrad 2	162	205	442	463	307	195	76,9
Pflegergrad 3	46	79	154	175	145	117	76,6
Pflegergrad 4	21	26	57	91	88	70	76,4
Pflegergrad 5	9	11	24	29	26	20	74,7
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	–	–	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	122	162	343	398	263	177	76,7
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	.	8	.	8	.	.	78,0
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	.	–	–	.	.	.	68,5
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 54f Absatz 2 SGB XII)	.	.	.	6	–	.	76,5
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	14	14	31	33	.	21	71,2
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	.	.	9	14	.	.	82,1
Pflegergrad 2	.	.	6	.	.	.	82,3
Pflegergrad 3	.	.	.	.	.	.	81,0
Pflegergrad 4	–	–	.	.	–	.	83,5
Pflegergrad 5	–	–	–	.	.	–	85,5
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	4	5	32	36	18	.	76,9

Anmerkungen Seite 64

**Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen
am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege ¹⁾						
	ins- gesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers	davon im Alter von... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65

Zusammen

Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	10 940	5 882	200	400	496	1 053	678
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	5 165	2 102	188	263	283	486	269
Pflegergrad 2	2 789	992	48	70	109	231	139
Pflegergrad 3	1 512	624	73	80	90	149	66
Pflegergrad 4	694	372	48	89	69	82	53
Pflegergrad 5	170	114	19	24	15	24	11
häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	5 505	3 231	21	122	207	501	372
Pflegergrad 2	3 254	1 752	4	32	101	273	210
Pflegergrad 3	1 316	802	6	30	54	134	89
Pflegergrad 4	700	508	5	43	36	73	55
Pflegergrad 5	235	169	6	17	16	21	18
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	–	–	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	2 521	1 599	11	48	85	239	164
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	66	61	–	–	–	6	6
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besondere Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	12	10	–	–	–	3	–
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 54f Absatz 2 SGB XII)	22	14	–	–	–	4	–
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	308	221	–	30	19	53	23
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	58	10	–	–	–	–	–
Pflegergrad 2	29	–	–	–	–	–	–
Pflegergrad 3	18	5	–	–	–	–	–
Pflegergrad 4	6	–	–	–	–	–	–
Pflegergrad 5	5	–	–	–	–	–	–
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	171	24	–	–	6	14	7

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	5 997	5 381	32	93	179	665	526
---	--------------	--------------	-----------	-----------	------------	------------	------------

weiblich

Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	13 183	12 270	37	80	150	499	390
---	---------------	---------------	-----------	-----------	------------	------------	------------

Insgesamt

Hilfe zur Pflege insgesamt²⁾	19 180	17 651	69	173	329	1 164	916
--	---------------	---------------	-----------	------------	------------	--------------	------------

Anmerkungen Seite 64

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege ¹⁾						
	davon im Alter von... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter
	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr	

Zusammen

Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	830	997	1 875	2 154	1 419	838	72,3
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	293	401	824	1 062	695	401	70,7
Pflegergrad 2	189	254	497	663	385	204	73,9
Pflegergrad 3	69	105	237	284	220	139	70,0
Pflegergrad 4	26	36	77	92	76	46	62,0
Pflegergrad 5	9	6	13	23	14	12	58,0
häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	455	525	979	1 079	761	483	74,5
Pflegergrad 2	300	328	647	686	430	243	75,3
Pflegergrad 3	93	134	211	240	191	134	74,3
Pflegergrad 4	42	46	91	120	107	82	72,5
Pflegergrad 5	20	17	30	33	33	24	69,6
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	–	–	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	204	263	460	509	330	208	74,6
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	4	11	11	12	6	7	74,5
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	5	–	–	–	–	–	69,5
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 54f Absatz 2 SGB XII)	–	–	5	6	–	–	69,5
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	24	20	46	41	31	21	67,6
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	3	5	15	19	5	8	79,4
Pflegergrad 2	–	–	9	9	3	5	81,3
Pflegergrad 3	–	–	4	8	–	–	80,0
Pflegergrad 4	–	–	–	–	–	–	83,7
Pflegergrad 5	–	–	–	–	–	–	61,3
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	11	8	43	50	25	–	75,8

außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	743	736	988	960	655	420	72,9
---	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------

weiblich

Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	630	772	1 777	2 548	2 762	3 538	82,2
---	------------	------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------------

Insgesamt

Hilfe zur Pflege insgesamt²⁾	1 373	1 508	2 765	3 508	3 417	3 958	79,3
--	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------------

Anmerkungen Seite 64

5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60

außerhalb von Einrichtungen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	6 020	39	775	814	961	1 278
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 911	20	755	777	841	991
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 214	.	.	16	65	197
Altenhilfe	119	–	–	–	.	9
Blindenhilfe	311	–	–	–	.	–
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	207	.	.	10	17	27
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	280	13	16	12	33	58

außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	9 395	72	1 613	1 497	1 532	1 932
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 913	53	1 593	1 460	1 410	1 643
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 215	5	3	16	65	197
Altenhilfe	119	–	–	–	.	.
Blindenhilfe	677	–	–	–	.	.
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	213	.	.	10	17	.
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	280	13	16	12	33	58

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen						Durchschnittsalter
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	

außerhalb von Einrichtungen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	598	409	313	373	258	202	52,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	317	122	52	32	.	.	44,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	148	175	150	200	156	99	69,0
Altenhilfe	10	22	22	23	.	.	73,3
Blindenhilfe	74	50	45	59	.	45	73,8
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	23	20	27	40	25	16	67,4
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	29	22	19	25	27	26	59,8

außerhalb von und in Einrichtungen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	819	453	344	420	320	393	50,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	510	145	59	36	.	.	42,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	148	175	150	200	157	99	69,0
Altenhilfe	10	22	22	23	.	.	73,3
Blindenhilfe	101	71	69	101	97	234	79,1
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	24	20	27	41	26	18	67,7
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	29	22	19	25	27	26	59,8

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen**

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
männlich¹⁾											
unter 7	4 226	846	1 184	1 297	635	243	21	–	–	–	1,3
7 – 18	3 331	1 232	694	447	369	374	110	86	.	.	1,6
18 – 30	2 353	725	455	659	171	145	100	58	.	.	1,7
30 – 40	1 778	268	351	752	180	71	60	52	.	.	1,9
40 – 50	1 585	207	295	648	166	74	80	45	32	38	2,5
50 – 65	2 482	282	360	865	305	163	229	84	69	125	3,7
65 und mehr	1 100	160	105	265	146	87	149	58	29	101	5,2
Zusammen	16 855	3 720	3 444	4 933	1 972	1 157	749	383	220	277	2,2
Durchschnittsalter	27,9	21,9	22,8	30,7	27,0	26,0	45,1	40,2	44,3	59,8	x
weiblich											
unter 7	2 139	471	551	624	334	147	12	–	–	–	1,3
7 – 18	1 612	640	305	214	173	178	54	37	.	.	1,5
18 – 30	1 745	451	311	622	176	78	59	32	.	.	1,5
30 – 40	1 241	141	248	562	147	46	27	41	.	.	1,9
40 – 50	1 146	120	192	516	156	43	41	27	20	31	2,4
50 – 65	1 816	205	276	665	260	99	132	62	46	71	3,4
65 und mehr	1 082	159	111	285	174	80	125	52	34	62	4,3
Zusammen	10 781	2 187	1 994	3 488	1 420	671	450	251	148	172	2,2
Durchschnittsalter	32,5	24,9	27,6	35,0	33,8	29,8	48,4	45,4	50,2	59,5	x
Insgesamt											
unter 7	6 365	1 317	1 735	1 921	969	390	33	–	–	–	1,3
7 – 18	4 943	1 872	999	661	542	552	164	123	.	.	1,5
18 – 30	4 098	1 176	766	1 281	347	223	159	90	.	.	1,6
30 – 40	3 019	409	599	1 314	327	117	87	93	56	17	1,9
40 – 50	2 731	327	487	1 164	322	117	121	72	52	69	2,4
50 – 65	4 298	487	636	1 530	565	262	361	146	115	196	3,5
65 und mehr	2 182	319	216	550	320	167	274	110	63	163	4,7
Insgesamt	27 636	5 907	5 438	8 421	3 392	1 828	1 199	634	368	449	2,2
Durchschnittsalter	29,7	23,0	24,5	32,5	29,9	27,4	46,3	42,3	46,6	59,7	x

*) Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde. – 1) Personen mit Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 2) Im Kontext der Umstellung der Pflegestufen auf Pflegegrade zum 01.01.2017 kam es im Berichtsjahr 2017 in einigen Kreisen und kreisfreien Städten zu einer Untererfassung der Zahl der Empfänger/-innen der Hilfe zur Pflege. Die Unstimmigkeiten konnten nicht abschließend geklärt werden.

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen**

Noch: **6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen***

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege²⁾											
männlich¹⁾											
Unter 18	100	16	35	30	8	5	.	–	.	.	1,5
18 – 40	196	42	28	23	42	21	.	10	.	.	3,2
40 – 50	308	51	56	57	40	39	25	15	17	8	3,3
50 – 60	852	182	138	173	102	108	69	39	31	10	2,8
60 – 65	733	152	109	122	89	120	62	41	29	9	3,0
65 – 70	883	188	130	156	108	132	62	64	35	8	2,9
70 – 75	992	222	161	148	111	144	91	67	34	14	3,0
75 – 80	1 472	319	233	252	203	209	108	76	56	16	2,8
80 – 85	1 551	345	257	250	212	244	107	80	42	14	2,6
85 – 90	1 237	275	195	196	164	192	98	79	31	7	2,7
90 und mehr	822	186	124	146	102	146	57	35	20	6	2,6
Zusammen	9 146	1 978	1 466	1 553	1 181	1 360	700	506	304	98	2,8
Durchschnittsalter	73,6	74,3	72,8	72,9	73,6	75,1	73,2	74,3	71,6	69,5	x
weiblich											
Unter 18	47	7	12	14	7	3	.	–	.	.	1,9
18 – 40	140	19	24	30	15	22	.	10	.	.	3,2
40 – 50	222	32	31	37	34	29	15	25	6	13	4,0
50 – 60	657	120	116	90	86	95	59	58	26	7	3,1
60 – 65	549	119	93	84	61	94	34	21	27	16	3,2
65 – 70	776	150	147	117	111	114	49	47	37	4	2,8
70 – 75	916	185	122	142	137	173	65	55	30	7	2,9
75 – 80	1 974	390	324	302	252	311	164	143	68	20	3,0
80 – 85	3 009	591	416	484	394	505	303	185	105	26	3,0
85 – 90	3 636	667	472	595	482	672	355	230	135	28	3,1
90 und mehr	5 285	710	562	873	751	1 072	600	455	213	49	3,5
Zusammen	17 211	2 990	2 319	2 768	2 330	3 090	1 658	1 229	655	172	3,2
Durchschnittsalter	82,7	81,5	80,7	82,8	83,0	83,9	84,5	83,7	83,1	79,5	x
Insgesamt											
Unter 18	147	23	47	44	15	8	.	–	.	–	1,6
18 – 40	336	61	52	53	57	43	.	20	.	8	3,2
40 – 50	530	83	87	94	74	68	40	40	23	21	3,6
50 – 60	1 509	302	254	263	188	203	128	97	57	17	2,9
60 – 65	1 282	271	202	206	150	214	96	62	56	25	3,1
65 – 70	1 659	338	277	273	219	246	111	111	72	12	2,9
70 – 75	1 908	407	283	290	248	317	156	122	64	21	3,0
75 – 80	3 446	709	557	554	455	520	272	219	124	36	2,9
80 – 85	4 560	936	673	734	606	749	410	265	147	40	2,9
85 – 90	4 873	942	667	791	646	864	453	309	166	35	3,0
90 und mehr	6 107	896	686	1 019	853	1 218	657	490	233	55	3,4
Insgesamt	26 357	4 968	3 785	4 321	3 511	4 450	2 358	1 735	959	270	3,0
Durchschnittsalter	79,6	78,7	77,6	79,2	79,8	81,3	81,1	81,0	79,5	75,9	x

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Dauer der Hilfgewährung, Geschlecht und Altersgruppen**

6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung in Jahren
	insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
männlich¹⁾											
unter 7	9 609	2 681	2 837	2 612	1 047	396	36	–	–	–	1,1
7 – 18	5 861	628	1 044	1 019	897	1 133	625	385	.	.	3,0
18 – 30	15 833	1 502	1 385	4 064	2 110	2 788	2 326	1 508	.	.	3,1
30 – 40	17 136	640	1 135	4 033	1 710	1 257	2 405	2 964	2 131	861	5,5
40 – 50	16 787	619	998	4 024	1 709	1 160	2 920	1 645	861	2 851	7,1
50 – 65	27 448	732	1 593	6 332	2 932	1 871	5 358	2 628	1 298	4 704	8,5
65 und mehr	5 197	83	402	1 052	554	365	1 299	363	294	785	8,2
Zusammen	97 871	6 885	9 394	23 136	10 959	8 970	14 969	9 493	4 840	9 225	5,8
Durchschnittsalter	38,8	21,9	27,9	38,1	37,5	35,1	45,7	41,8	43,9	52,4	x
weiblich											
unter 7	5 224	1 558	1 257	1 479	658	250	22	–	–	–	1,2
7 – 18	3 089	364	480	587	495	565	344	197	.	.	3,0
18 – 30	12 307	1 202	1 234	3 531	1 604	2 020	1 550	1 064	.	.	2,9
30 – 40	12 724	508	952	3 486	1 250	804	1 553	2 117	1 468	586	5,2
40 – 50	13 168	424	957	3 653	1 460	761	2 049	1 089	548	2 227	6,8
50 – 65	21 521	612	1 514	5 818	2 412	1 285	3 858	1 612	880	3 530	8,0
65 und mehr	4 807	100	464	969	494	342	1 165	305	262	706	7,9
Zusammen	72 840	4 768	6 858	19 523	8 373	6 027	10 541	6 384	3 304	7 062	5,7
Durchschnittsalter	40,9	24,6	34,7	40,3	39,5	36,5	47,1	41,8	44,6	53,0	x
Insgesamt											
unter 7	14 833	4 239	4 094	4 091	1 705	646	58	–	–	–	1,2
7 – 18	8 950	992	1 524	1 606	1 392	1 698	969	582	180	7	3,0
18 – 30	28 140	2 704	2 619	7 595	3 714	4 808	3 876	2 572	222	30	3,1
30 – 40	29 860	1 148	2 087	7 519	2 960	2 061	3 958	5 081	3 599	1 447	5,4
40 – 50	29 955	1 043	1 955	7 677	3 169	1 921	4 969	2 734	1 409	5 078	7,0
50 – 65	48 969	1 344	3 107	12 150	5 344	3 156	9 216	4 240	2 178	8 234	8,3
65 und mehr	10 004	183	866	2 021	1 048	707	2 464	668	556	1 491	8,1
Insgesamt	170 711	11 653	16 252	42 659	19 332	14 997	25 510	15 877	8 144	16 287	5,8
Durchschnittsalter	39,7	23,0	30,8	39,1	38,4	35,7	46,3	41,8	44,2	52,7	x

Anmerkungen Seite 69

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen**

Noch: **6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege²⁾											
männlich¹⁾											
Unter 18	820	91	643	31	18	16	12	6	3	–	1,1
18 – 40	650	40	137	97	80	101	57	64	53	21	4,4
40 – 50	1 075	72	147	175	162	179	98	103	105	34	4,6
50 – 60	3 296	198	490	523	483	582	391	310	241	78	4,4
60 – 65	2 542	148	368	425	394	434	305	238	158	72	4,2
65 – 70	3 104	187	496	500	506	509	367	258	212	69	4,1
70 – 75	3 092	206	484	495	453	574	359	285	180	56	4,0
75 – 80	4 389	275	763	748	673	728	472	392	277	61	3,9
80 – 85	4 177	348	720	697	718	706	424	340	175	49	3,5
85 – 90	2 612	218	531	461	441	415	231	188	96	31	3,3
90 und mehr	1 358	174	241	216	221	254	105	93	47	7	3,1
Zusammen	27 115	1 957	5 020	4 368	4 149	4 498	2 821	2 277	1 547	478	3,8
Durchschnittsalter	69,9	71,1	64,5	71,6	72,2	71,6	70,8	70,6	68,5	66,8	x
weiblich											
Unter 18	114	16	42	18	14	14	6	4	–	–	1,9
18 – 40	507	27	85	95	68	79	49	46	44	14	4,4
40 – 50	832	39	131	135	110	132	81	98	80	26	4,8
50 – 60	2 551	129	369	375	338	481	316	219	249	75	4,7
60 – 65	2 035	99	315	296	291	344	245	220	153	72	4,7
65 – 70	2 819	152	426	437	457	523	320	247	190	67	4,2
70 – 75	3 799	244	604	625	574	701	440	326	219	66	4,0
75 – 80	7 900	510	1 210	1 332	1 229	1 447	910	694	435	133	3,9
80 – 85	10 670	758	1 669	1 836	1 744	1 945	1 151	924	493	150	3,7
85 – 90	10 870	785	1 844	2 010	1 724	2 079	1 159	774	405	90	3,4
90 und mehr	11 723	686	1 765	1 935	1 930	2 478	1 403	958	463	105	3,7
Zusammen	53 820	3 445	8 460	9 094	8 479	10 223	6 080	4 510	2 731	798	3,8
Durchschnittsalter	80,6	81,0	80,4	81,0	81,1	81,3	80,7	79,9	77,2	75,4	x
Insgesamt											
Unter 18	934	107	685	49	32	30	18	10	3	–	1,2
18 – 40	1 157	67	222	192	148	180	106	110	97	35	4,4
40 – 50	1 907	111	278	310	272	311	179	201	185	60	4,7
50 – 60	5 847	327	859	898	821	1 063	707	529	490	153	4,5
60 – 65	4 577	247	683	721	685	778	550	458	311	144	4,4
65 – 70	5 923	339	922	937	963	1 032	687	505	402	136	4,2
70 – 75	6 891	450	1 088	1 120	1 027	1 275	799	611	399	122	4,0
75 – 80	12 289	785	1 973	2 080	1 902	2 175	1 382	1 086	712	194	3,9
80 – 85	14 847	1 106	2 389	2 533	2 462	2 651	1 575	1 264	668	199	3,7
85 – 90	13 482	1 003	2 375	2 471	2 165	2 494	1 390	962	501	121	3,4
90 und mehr	13 081	860	2 006	2 151	2 151	2 732	1 508	1 051	510	112	3,6
Insgesamt	80 935	5 402	13 480	13 462	12 628	14 721	8 901	6 787	4 278	1 276	3,8
Durchschnittsalter	77,0	77,4	74,5	77,9	78,2	78,3	77,6	76,8	74,0	72,2	x

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
	insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
		zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	3 340	522	356	114	52	522	–
Duisburg	3 547	945	794	87	64	940	5
Essen	5 188	1 172	669	454	49	1 169	3
Krefeld	1 136	107	64	25	18	.	.
Mönchengladbach	1 621	249	108	91	50	249	–
Mülheim an der Ruhr	980	160	109	36	15	157	3
Oberhausen	1 092	158	134	13	11	.	.
Remscheid	613	148	134	.	.	148	–
Solingen	1 285	583	508	.	.	.	.
Wuppertal	1 772	92	17	36	39	92	–
Kreise							
Kleve	1 250	246	198	28	20	243	3
Mettmann	2 292	800	602	145	53	790	10
Rhein-Kreis Neuss	1 995	659	622	33	4	.	.
Viersen	991	130	92	19	19	115	15
Wesel	2 313	565	459	80	26	559	6
Regierungsbezirk Düsseldorf	29 415	6 536	4 866	1 248	422	6 486	50
Kreisfreie Städte							
Bonn	1 936	1 041	564	438	39	.	.
Köln	7 022	2 425	1 740	219	466	2 410	15
Leverkusen	613	–	–	–	–	–	–
Kreise							
Städteregion Aachen	2 650	304	242	51	11	297	7
darunter kreisfreie Stadt Aachen	–	–	–	–	–	–	–
Düren	1 071	350	321	26	3	.	.
Rhein-Erft-Kreis	1 375	187	163	15	9	187	–
Euskirchen	538	–	–	–	–	–	–
Heinsberg	1 148	351	301	43	7	351	–
Oberbergischer Kreis	1 327	400	346	34	20	397	3
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 533	794	576	162	56	721	73
Rhein-Sieg-Kreis	1 880	348	284	59	5	348	–
Regierungsbezirk Köln	21 093	6 200	4 537	1 047	616	6 098	102
Kreisfreie Städte							
Bottrop	1 021	326	305	11	10	.	.
Gelsenkirchen	1 882	553	500	39	14	540	13
Münster	1 239	278	178	42	58	258	22

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Im Kontext der Umstellung der Pflegestufen auf Pflegegrade zum 01.01.2017 kam es im Berichtsjahr 2017 in einigen Kreisen und kreisfreien Städten zu einer Unterefassung der Zahl der Empfänger/-innen der Hilfe zur Pflege. Die Unstimmigkeiten konnten nicht abschließend geklärt werden.

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	Hilfe zur Pflege ²⁾					
	zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
unter 18		18 – 65	65 und mehr			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	2 676	4	97	2 575	725	1 951
Duisburg	2 574	6	21	2 547	266	2 308
Essen	3 508	14	342	3 152	552	2 956
Krefeld	1 029	7	25	997	139	890
Mönchengladbach	1 369	3	37	1 329	270	1 099
Mülheim an der Ruhr	802	.	.	778	175	627
Oberhausen	925	.	.	923	66	859
Remscheid	465	–	59	406	55	410
Solingen	698	.	.	688	121	577
Wuppertal	1 696	3	43	1 650	323	1 373
Kreise						
Kleve	999	.	.	979	58	941
Mettmann	1 483	3	15	1 465	212	1 271
Rhein-Kreis Neuss	1 317	7	44	1 266	203	1 114
Viersen	829	.	.	821	61	768
Wesel	1 719	–	30	1 689	146	1 573
Regierungsbezirk Düsseldorf	22 089	52	772	21 265	3 372	18 717
Kreisfreie Städte						
Bonn	896	4	6	886	134	762
Köln	3 879	12	53	3 814	1 089	2 790
Leverkusen	595	5	24	566	93	502
Kreise						
Städteregion Aachen	2 305	7	157	2 141	310	1 995
darunter kreisfreie Stadt Aachen	–	–	–	–	–	–
Düren	614	.	.	585	83	531
Rhein-Erft-Kreis	1 104	4	29	1 071	80	1 024
Euskirchen	538	.	.	524	26	512
Heinsberg	788	3	50	735	91	697
Oberbergischer Kreis	878	–	12	866	69	809
Rheinisch-Bergischer Kreis	733	.	.	694	75	658
Rhein-Sieg-Kreis	1 478	6	100	1 372	235	1 243
Regierungsbezirk Köln	13 808	45	509	13 254	2 285	11 523
Kreisfreie Städte						
Bottrop	682	.	.	660	80	602
Gelsenkirchen	1 321	.	.	1 312	141	1 180
Münster	965	14	24	927	263	702

Anmerkungen Seite 73

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)	
Kreisfreie Städte			
Düsseldorf	187	–	781
Duisburg	76	–	705
Essen	470	87	737
Krefeld	.	–	344
Mönchengladbach	18	.	239
Mülheim an der Ruhr	.	20	68
Oberhausen	11	.	54
Remscheid	–	.	61
Solingen	13	–	245
Wuppertal	12	.	259
Kreise			
Kleve	5	–	135
Mettmann	16	–	479
Rhein-Kreis Neuss	20	.	35
Viersen	46	–	109
Wesel	55	.	338
Regierungsbezirk Düsseldorf	935	118	4 589
Kreisfreie Städte			
Bonn	4	–	576
Köln	635	173	980
Leverkusen	19	–	13
Kreise			
Städteregion Aachen	12	33	154
darunter kreisfreie Stadt Aachen	–	–	–
Düren	68	62	99
Rhein-Erft-Kreis	8	83	155
Euskirchen	–	–	26
Heinsberg	23	–	45
Oberbergischer Kreis	68	.	105
Rheinisch-Bergischer Kreis	18	.	77
Rhein-Sieg-Kreis	30	43	489
Regierungsbezirk Köln	885	398	2 719
Kreisfreie Städte			
Bottrop	13	–	71
Gelsenkirchen	9	–	82
Münster	31	.	163

Anmerkungen Seite 73

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII							
	insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 18	18 – 65	65 und mehr			
Kreise								
Borken	1 435	362	334	6	22	352	10	
Coesfeld	708	92	83	5	4	.	.	
Recklinghausen	887	552	312	134	106	505	47	
Steinfurt	1 904	479	425	20	34	473	8	
Warendorf	1 048	332	273	23	36	308	24	
Regierungsbezirk Münster	10 124	2 974	2 410	280	284	2 848	130	
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	2 267	942	733	118	91	919	23	
Kreise								
Gütersloh	1 555	815	794	.	.	796	19	
Herford	781	89	28	28	33	80	9	
Höxter	410	–	–	–	–	–	–	
Lippe	1 346	181	127	.	.	157	31	
Minden-Lübbecke	1 550	494	289	155	50	473	39	
Paderborn	1 171	250	166	77	7	245	5	
Regierungsbezirk Detmold	9 080	2 771	2 137	387	247	2 670	126	
Kreisfreie Städte								
Bochum	1 908	5	–	–	5	–	5	
Dortmund	3 914	940	872	11	57	897	43	
Hagen	42	–	–	–	–	–	–	
Hamm	1 174	521	493	18	10	516	5	
Herne	839	161	146	12	3	.	.	
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 232	9	–	.	.	6	3	
Hochsauerlandkreis	1 221	250	150	48	52	237	13	
Märkischer Kreis	3 361	1 596	1 503	63	30	1 588	8	
Olpe	907	501	450	42	9	498	3	
Siegen-Wittgenstein	348	264	204	51	9	264	–	
Soest	992	221	129	58	34	.	.	
Unna	1 405	5	–	.	.	–	5	
Regierungsbezirk Arnsberg	17 343	4 473	3 947	306	220	4 385	88	
Örtliche Träger zusammen	87 055	22 954	17 897	3 268	1 789	22 487	496	
davon								
kreisfreie Städte	44 431	11 328	8 424	1 851	1 053	11 183	147	
Kreise	42 624	11 626	9 473	1 417	736	11 304	349	
Überörtliche Träger zusammen	163 821	147 896	5 964	133 687	8 245	66 901	97 101	
davon								
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	84 935	75 238	2 909	68 021	4 308	36 430	46 679	
davon								
LVR (ohne Delegation)	78 282	74 323	2 499	67 607	4 217	35 546	46 648	
örtliche Träger als Delegationsnehmer	6 653	915	410	414	91	884	31	
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	78 886	72 658	3 055	65 666	3 937	30 471	50 422	
davon								
LWL (ohne Delegation)	74 762	72 262	2 858	65 498	3 906	30 143	50 352	
örtliche Träger als Delegationsnehmer	4 124	396	197	168	31	328	70	
Nordrhein-Westfalen	250 876	170 850	23 861	136 955	10 034	89 388	97 597	

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

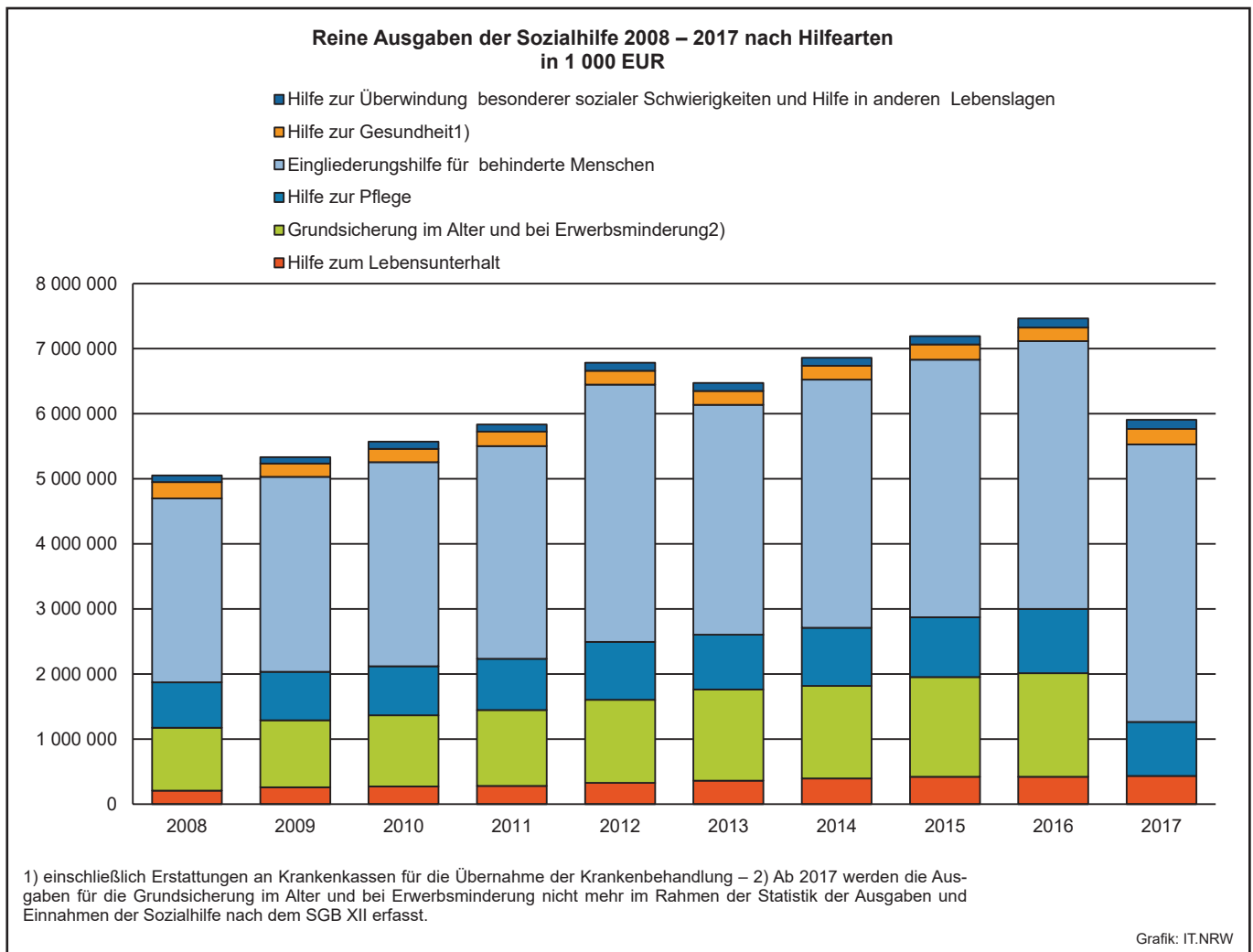
Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	Hilfe zur Pflege ²⁾					
	zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
unter 18		18 – 65	65 und mehr			
Kreise						
Borken	1 067	3	23	1 041	96	971
Coesfeld	602	3	9	590	65	540
Recklinghausen	299	.	.	216	288	14
Steinfurt	1 315	4	98	1 213	126	1 189
Warendorf	709	3	29	677	26	683
Regierungsbezirk Münster	6 960	32	292	6 636	1 085	5 881
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	1 336	14	36	1 286	461	875
Kreise						
Gütersloh	723	3	–	720	75	648
Herford	681	3	22	656	83	598
Höxter	407	.	.	400	21	386
Lippe	1 152	4	24	1 124	217	935
Minden-Lübbecke	1 008	.	.	997	112	896
Paderborn	899	.	.	869	143	756
Regierungsbezirk Detmold	6 206	27	127	6 052	1 112	5 094
Kreisfreie Städte						
Bochum	1 886	.	.	1 647	209	1 677
Dortmund	2 955	15	67	2 873	790	2 165
Hagen	39	.	.	33	10	29
Hamm	640	5	10	625	60	580
Herne	599	–	32	567	66	533
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 167	5	13	1 149	113	1 054
Hochsauerlandkreis	898	.	.	888	60	838
Märkischer Kreis	1 744	6	31	1 707	212	1 532
Olpe	409	.	.	404	29	380
Siegen-Wittgenstein	26	–	5	21	23	3
Soest	772	3	8	761	56	716
Unna	1 389	–	39	1 350	38	1 351
Regierungsbezirk Arnsberg	12 524	41	458	12 025	1 666	10 858
Örtliche Träger zusammen	61 587	197	2 158	59 232	9 520	52 073
davon						
kreisfreie Städte	31 535	116	1 178	30 241	6 088	25 447
Kreise	30 052	81	980	28 991	3 432	26 626
Überörtliche Träger zusammen	9 460	8	8 356	1 096	1 420	8 040
davon						
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	5 747	.	5 063	.	771	4 976
davon						
LVR (ohne Delegation)	–	–	–	–	–	–
örtliche Träger als Delegationsnehmer	5 747	.	5 063	.	771	4 976
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	3 713	.	3 293	.	649	3 064
davon						
LWL (ohne Delegation)	9	.	5	.	–	9
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 704	.	3 288	.	649	3 055
Nordrhein-Westfalen	71 047	205	10 514	60 328	10 940	60 113

Anmerkungen Seite 73

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Altersgruppen,
ausgewählten Hilfearten*) und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)	
Kreise			
Borken	10	–	51
Coesfeld	15	–	19
Recklinghausen	47	.	410
Steinfurt	21	95	346
Warendorf	4	10	161
Regierungsbezirk Münster	150	110	1 303
Kreisfreie Stadt			
Bielefeld	36	.	151
Kreise			
Gütersloh	18	–	24
Herford	22	–	27
Höxter	3	–	19
Lippe	36	–	11
Minden-Lübbecke	69	.	27
Paderborn	28	11	311
Regierungsbezirk Detmold	212	14	570
Kreisfreie Städte			
Bochum	52	.	248
Dortmund	77	.	674
Hagen	3	–	55
Hamm	14	–	–
Herne	80	.	124
Kreise			
Ennepe-Ruhr-Kreis	61	–	54
Hochsauerlandkreis	90	–	68
Märkischer Kreis	25	.	206
Olpe	–	–	46
Siegen-Wittgenstein	47	.	27
Soest	10	–	161
Unna	18	–	49
Regierungsbezirk Arnsberg	477	15	1 712
Örtliche Träger zusammen	2 659	655	10 893
davon			
kreisfreie Städte	1 766	297	6 630
Kreise	893	358	4 263
Überörtliche Träger zusammen	6 736	184	1 302
davon			
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	4 104	161	497
davon			
LVR (ohne Delegation)	4 065	149	26
örtliche Träger als Delegationsnehmer	39	12	471
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	2 632	23	805
davon			
LWL (ohne Delegation)	2 557	17	536
örtliche Träger als Delegationsnehmer	75	6	269
Nordrhein-Westfalen	9 395	839	12 195

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII



1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2017 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	474 581 387	260 635 519	213 945 868
laufende Leistungen	468 922 891	257 310 856	211 612 035
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	5 072 586	2 758 960	2 313 626
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	585 910	565 703	20 207
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	32 891 300	20 801 974	12 089 326
vorbeugende Gesundheitshilfe	290 734	10 089	280 645
Hilfe bei Krankheit	32 495 965	20 688 062	11 807 903
Hilfe zur Familienplanung	74 495	73 717	778
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	30 106	30 106	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²⁾	207 263 471	–	–
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	4 614 277 741	1 100 328 802	3 513 948 939
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	19 245 732	14 142 862	5 102 870
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	6 021 260	4 488 987	1 532 273
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 259 005 543	–	1 259 005 543
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 947 507 256	863 059 722	2 084 447 534
darunter			
Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	519 621	519 621	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	180 936 185	72 532 080	108 404 105
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 360 174	1 193 429	166 745
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2 182 188	2 182 188	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1 980 378	1 980 378	–
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 730 169 393	759 409 216	1 970 760 177
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	17 241 640	13 963 371	3 278 269
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 117 674	11 279 436	1 838 238
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	282 207 273	161 703 619	120 503 654
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 997 344	1 997 344	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	421 788	421 788	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	64 347	–	64 347
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten			
Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	355 773	352 488	3 285
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	97 451 423	54 161 992	43 289 431
Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	901 717 115	138 801 068	762 916 047
Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	30 803 870	30 803 870	–
davon			
Pflegegrad 2	9 105 950	9 105 950	–
Pflegegrad 3	8 683 538	8 683 538	–
Pflegegrad 4	5 234 716	5 234 716	–
Pflegegrad 5	7 779 666	7 779 666	–
häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	64 043 279	64 043 279	–
davon			
Pflegegrad 2	26 265 452	26 265 452	–
Pflegegrad 3	16 934 140	16 934 140	–
Pflegegrad 4	14 633 888	14 633 888	–
Pflegegrad 5	6 209 799	6 209 799	–
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	566 231	566 231	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	1 384 779	1 384 779	–
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	755 745	755 745	–
andere Leistungen	24 507 780	24 507 780	–
davon			
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine			
angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	15 927 531	15 927 531	–
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	57 002	57 002	–
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	8 523 247	8 523 247	–
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	1 111 368	375 456	735 912
Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	126 197	126 197	–
davon			
Pflegegrad 2	31 766	31 766	–
Pflegegrad 3	78 741	78 741	–
Pflegegrad 4	13 417	13 417	–
Pflegegrad 5	2 273	2 273	–
teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	2 910 571	–	2 910 571
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	9 117 507	–	9 117 507
stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	738 008 733	–	738 008 733
davon			
Pflegegrad 2	121 750 921	–	121 750 921
Pflegegrad 3	212 917 949	–	212 917 949
Pflegegrad 4	244 780 390	–	244 780 390
Pflegegrad 5	158 559 473	–	158 559 473
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	154 285 007	71 911 941	82 373 066
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	126 430 693	44 802 561	81 628 132
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5 418 883	5 403 562	15 321
Altenhilfe	1 564 150	1 139 144	425 006
Blindenhilfe	2 154 289	1 920 642	233 647
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2 919 381	2 848 421	70 960
Bestattungskosten	15 797 612	15 797 612	–
Ausgaben insgesamt³⁾	6 385 016 021	1 592 479 304	4 585 273 246

1) ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung – 2) Hilfe zur Pflege zusammen entspricht nicht der Summe der einzelnen Positionen. – 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

**Noch: 1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2017 nach Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Davon durch		
	örtliche Träger der Sozialhilfe		
	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	294 259 060	259 238 767	35 020 293
laufende Leistungen	288 940 090	255 953 560	32 986 530
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	4 733 060	2 719 504	2 013 556
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	585 910	565 703	20 207
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	28 118 194	17 875 119	10 243 075
vorbeugende Gesundheitshilfe	10 089	10 089	–
Hilfe bei Krankheit	28 003 563	17 761 266	10 242 297
Hilfe zur Familienplanung	74 436	73 658	778
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	30 106	30 106	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²⁾	180 577 135	–	–
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	330 287 827	318 305 733	11 982 094
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	13 045 962	12 254 673	791 289
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 617 710	1 617 710	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	112 054	–	112 054
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	114 397 419	108 158 231	6 239 188
darunter			
Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	222 049	222 049	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	72 463 783	72 451 315	12 468
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 358 538	1 191 793	166 745
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	966 855	966 855	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1 523 382	1 523 382	–
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 826 084	9 720 609	2 105 475
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	13 213 502	11 097 240	2 116 262
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 823 224	10 984 986	1 838 238
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	161 049 728	161 049 728	–
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 333 680	1 333 680	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	421 788	421 788	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	64 347	–	64 347
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	355 773	352 488	3 285
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	37 889 368	33 117 438	4 771 930
Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	715 969 990	108 369 261	607 600 729
Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	21 918 109	21 918 109	–
davon			
Pflegegrad 2	7 553 630	7 553 630	–
Pflegegrad 3	7 800 158	7 800 158	–
Pflegegrad 4	4 344 757	4 344 757	–
Pflegegrad 5	2 219 564	2 219 564	–
häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	50 038 514	50 038 514	–
davon			
Pflegegrad 2	22 266 847	22 266 847	–
Pflegegrad 3	14 207 063	14 207 063	–
Pflegegrad 4	9 470 472	9 470 472	–
Pflegegrad 5	4 094 132	4 094 132	–
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	338 193	338 193	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	1 228 416	1 228 416	–
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	710 304	710 304	–
andere Leistungen	21 744 923	21 744 923	–
davon			
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	14 444 425	14 444 425	–
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	41 105	41 105	–
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	7 259 393	7 259 393	–
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	905 095	337 015	568 080
Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	123 357	123 357	–
davon			
Pflegegrad 2	30 326	30 326	–
Pflegegrad 3	77 990	77 990	–
Pflegegrad 4	12 768	12 768	–
Pflegegrad 5	2 273	2 273	–
teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	2 459 844	–	2 459 844
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	7 991 580	–	7 991 580
stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	589 660 310	–	589 660 310
davon			
Pflegegrad 2	96 988 661	–	96 988 661
Pflegegrad 3	170 068 111	–	170 068 111
Pflegegrad 4	199 978 528	–	199 978 528
Pflegegrad 5	122 625 010	–	122 625 010
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	39 659 468	37 968 811	1 690 657
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	14 485 318	13 461 868	1 023 450
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5 038 968	5 024 731	14 237
Altenhilfe	1 562 999	1 137 993	425 006
Blindenhilfe	302 767	94 197	208 570
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2 662 918	2 643 524	19 394
Bestattungskosten	15 606 499	15 606 499	–
Ausgaben insgesamt³⁾	1 588 871 674	741 757 691	666 536 848

Anmerkungen Seite 80

**Noch: 1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2017 nach Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Davon durch		
	überörtliche Träger der Sozialhilfe		
	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	180 322 327	1 396 752	178 925 575
laufende Leistungen	179 982 801	1 357 296	178 625 505
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	339 526	39 456	300 070
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	–	–	–
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	4 773 106	2 926 855	1 846 251
vorbeugende Gesundheitshilfe	280 645	–	280 645
Hilfe bei Krankheit	4 492 402	2 926 796	1 565 606
Hilfe zur Familienplanung	59	59	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²⁾	26 686 336	–	–
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	4 283 989 914	782 023 069	3 501 966 845
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6 199 770	1 888 189	4 311 581
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	4 403 550	2 871 277	1 532 273
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 258 893 489	–	1 258 893 489
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 833 109 837	754 901 491	2 078 208 346
darunter			
Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	297 572	297 572	–
heilpädagogische Leistungen für Kinder	108 472 402	80 765	108 391 637
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 636	1 636	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 215 333	1 215 333	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	456 996	456 996	–
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 718 343 309	749 688 607	1 968 654 702
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 028 138	2 866 131	1 162 007
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	294 450	294 450	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	121 157 545	653 891	120 503 654
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	663 664	663 664	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten	–	–	–
Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	–	–	–
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	59 562 055	21 044 554	38 517 501
Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	185 747 125	30 431 807	155 315 318
Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	8 885 761	8 885 761	–
davon			
Pflegegrad 2	1 552 320	1 552 320	–
Pflegegrad 3	883 380	883 380	–
Pflegegrad 4	889 959	889 959	–
Pflegegrad 5	5 560 102	5 560 102	–
häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	14 004 765	14 004 765	–
davon			
Pflegegrad 2	3 998 605	3 998 605	–
Pflegegrad 3	2 727 077	2 727 077	–
Pflegegrad 4	5 163 416	5 163 416	–
Pflegegrad 5	2 115 667	2 115 667	–
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	228 038	228 038	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	156 363	156 363	–
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	45 441	45 441	–
andere Leistungen	2 762 857	2 762 857	–
davon			
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine			
angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	1 483 106	1 483 106	–
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	15 897	15 897	–
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	1 263 854	1 263 854	–
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	206 273	38 441	167 832
Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	2 840	2 840	–
davon			
Pflegegrad 2	1 440	1 440	–
Pflegegrad 3	751	751	–
Pflegegrad 4	649	649	–
Pflegegrad 5	–	–	–
teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	450 727	–	450 727
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	1 125 927	–	1 125 927
stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	148 348 423	–	148 348 423
davon			
Pflegegrad 2	24 762 260	–	24 762 260
Pflegegrad 3	42 849 838	–	42 849 838
Pflegegrad 4	44 801 862	–	44 801 862
Pflegegrad 5	35 934 463	–	35 934 463
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	114 625 539	33 943 130	80 682 409
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	111 945 375	31 340 693	80 604 682
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	379 915	378 831	1 084
Altenhilfe	1 151	1 151	–
Blindenhilfe	1 851 522	1 826 445	25 077
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	256 463	204 897	51 566
Bestattungskosten	191 113	191 113	–
Ausgaben insgesamt³⁾	4 796 144 347	850 721 613	3 918 736 398

Anmerkungen Seite 80

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen			
		zusammen	davon		
			Kostenbeiträge und Aufwen- dungersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter	
				übergeleitete Un- terhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unter- haltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungs- trägern
EUR					
1	2	3	4	5	

außerhalb von Einrichtungen¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	259 238 767	19 682 251	3 014 513	2 626 295	8 307 694
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	318 305 733	3 955 347	1 066 165	24 460	1 707 249
Hilfe zur Pflege	108 369 261	6 844 534	1 243 480	883 192	3 287 864
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	37 968 811	338 944	94 676	1 461	38 106
Zusammen	723 882 572	30 821 076	5 418 834	3 535 408	13 340 913

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 396 752	161 484	43 387	1 276	54 710
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	782 023 069	41 543 031	6 395 714	5 299 936	1 437 260
Hilfe zur Pflege	30 431 807	432 734	163 019	25 044	131 750
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	33 943 130	2 818 862	1 532	–	–
Zusammen	847 794 758	44 956 111	6 603 652	5 326 256	1 623 720

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	260 635 519	19 843 735	3 057 900	2 627 571	8 362 404
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 100 328 802	45 498 378	7 461 879	5 324 396	3 144 509
Hilfe zur Pflege	138 801 068	7 277 268	1 406 499	908 236	3 419 614
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	71 911 941	3 157 806	96 208	1 461	38 106
Zusammen	1 571 677 330	75 777 187	12 022 486	8 861 664	14 964 633

in Einrichtungen¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	35 020 293	934 339	224 763	80 788	289 185
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 982 094	791 795	151 201	20 124	528 007
Hilfe zur Pflege	607 600 729	55 665 546	9 476 039	20 309 948	8 908 731
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 690 657	25 209	14 531	15	3 212
Zusammen	656 293 773	57 416 889	9 866 534	20 410 875	9 729 135

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	178 925 575	21 411 975	51 459	13 592	20 322 784
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 501 966 845	304 364 959	30 514 095	10 684 308	254 388 062
Hilfe zur Pflege	155 315 318	7 822 441	1 183 544	506 494	2 642 331
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	80 682 409	7 860 273	7 668 596	6 195	42 158
Zusammen	3 916 890 147	341 459 648	39 417 694	11 210 589	277 395 335

1) ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Einnahmen		Reine Ausgaben	
	davon			
	Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
	sonstige Ersatzleistungen			
	EUR			% von Spalte 1
6	7	8	9	

außerhalb von Einrichtungen¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 229 922	4 503 827	239 556 516	92,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	321 390	836 083	314 350 386	98,8
Hilfe zur Pflege	538 920	891 078	101 524 727	93,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	74 290	130 411	37 629 867	99,1
Zusammen	2 164 522	6 361 399	693 061 496	95,7

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	33 241	28 870	1 235 268	88,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	175 867	28 234 254	740 480 038	94,7
Hilfe zur Pflege	25 281	87 640	29 999 073	98,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	373	2 816 957	31 124 268	91,7
Zusammen	234 762	31 167 721	802 838 647	94,7

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 263 163	4 532 697	240 791 784	92,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	497 257	29 070 337	1 054 830 424	95,9
Hilfe zur Pflege	564 201	978 718	131 523 800	94,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	74 663	2 947 368	68 754 135	95,6
Zusammen	2 399 284	37 529 120	1 495 900 143	95,2

in Einrichtungen¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	79 131	260 472	34 085 954	97,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 151	66 312	11 190 299	93,4
Hilfe zur Pflege	7 122 701	9 848 127	551 935 183	90,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	–	7 451	1 665 448	98,5
Zusammen	7 227 983	10 182 362	598 876 884	91,3

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 014 563	9 577	157 513 600	88,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 208 220	2 570 274	3 197 601 886	91,3
Hilfe zur Pflege	1 098 387	2 391 685	147 492 877	95,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 850	137 474	72 822 136	90,3
Zusammen	8 327 020	5 109 010	3 575 430 499	91,3

1) ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen			
		zusammen	davon		
			Kostenbeiträge und Aufwen- dungersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter	
				übergeleitete Un- terhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unter- haltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungs- trägern
EUR					
1	2	3	4	5	

noch: in Einrichtungen¹⁾

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	213 945 868	22 346 314	276 222	94 380	20 611 969
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 513 948 939	305 156 754	30 665 296	10 704 432	254 916 069
Hilfe zur Pflege	762 916 047	63 487 987	10 659 583	20 816 442	11 551 062
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	82 373 066	7 885 482	7 683 127	6 210	45 370
Zusammen	4 573 183 920	398 876 537	49 284 228	31 621 464	287 124 470

Insgesamt¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	294 259 060	20 616 590	3 239 276	2 707 083	8 596 879
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	330 287 827	4 747 142	1 217 366	44 584	2 235 256
Hilfe zur Pflege	715 969 990	62 510 080	10 719 519	21 193 140	12 196 595
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	39 659 468	364 153	109 207	1 476	41 318
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	208 695 329	1 985 209	689 348	12 811	861 466
Zusammen	1 588 871 674	90 223 174	15 974 716	23 959 094	23 931 514

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	180 322 327	21 573 459	94 846	14 868	20 377 494
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 283 989 914	345 907 990	36 909 809	15 984 244	255 825 322
Hilfe zur Pflege	185 747 125	8 255 175	1 346 563	531 538	2 774 081
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	114 625 539	10 679 135	7 670 128	6 195	42 158
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	31 459 442	117 697	1 490	-	99 853
Zusammen	4 796 144 347	386 533 456	46 022 836	16 536 845	279 118 908

Insgesamt

Hilfe zum Lebensunterhalt	474 581 387	42 190 049	3 334 122	2 721 951	28 974 373
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 614 277 741	350 655 132	38 127 175	16 028 828	258 060 578
Hilfe zur Pflege	901 717 115	70 765 255	12 066 082	21 724 678	14 970 676
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	154 285 007	11 043 288	7 779 335	7 671	83 476
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	240 154 771	2 102 906	690 838	12 811	961 319
Insgesamt	6 385 016 021	476 756 630	61 997 552	40 495 939	303 050 422

1) ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

**Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach Art des Trägers
außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten**

Hilfeart	Einnahmen		Reine Ausgaben	
	davon			
	Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
	sonstige Ersatzleistungen			
	EUR			% von Spalte 1
6	7	8	9	

noch: in Einrichtungen¹⁾

Zusammen

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 093 694	270 049	191 599 554	89,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 234 371	2 636 586	3 208 792 185	91,3
Hilfe zur Pflege	8 221 088	12 239 812	699 428 060	91,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 850	144 925	74 487 584	90,4
Zusammen	15 555 003	15 291 372	4 174 307 383	91,3

Insgesamt¹⁾

örtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 309 053	4 764 299	273 642 470	93,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	347 541	902 395	325 540 685	98,6
Hilfe zur Pflege	7 661 621	10 739 205	653 459 910	91,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	74 290	137 862	39 295 315	99,1
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	139 031	282 553	206 710 120	99,0
Zusammen	9 531 536	16 826 314	1 498 648 500	94,3

überörtliche Träger

Hilfe zum Lebensunterhalt	1 047 804	38 447	158 748 868	88,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 384 087	30 804 528	3 938 081 924	91,9
Hilfe zur Pflege	1 123 668	2 479 325	177 491 950	95,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 223	2 954 431	103 946 404	90,7
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	–	16 354	31 341 745	99,6
Zusammen	8 561 782	36 293 085	4 409 610 891	91,9

Insgesamt

Hilfe zum Lebensunterhalt	2 356 857	4 802 746	432 391 338	91,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 731 628	31 706 923	4 263 622 609	92,4
Hilfe zur Pflege	8 785 289	13 218 530	830 951 860	92,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	80 513	3 092 293	143 241 719	92,8
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	139 031	298 907	238 051 865	99,1
Insgesamt	18 093 318	53 119 399	5 908 259 391	92,5

1) ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Davon	
		je Einwohner ¹⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
EUR			
Kreisfreie Städte			
Düsseldorf	84 173 123	136	10 792 559
Duisburg	52 346 669	105	8 001 888
Essen	72 091 989	124	7 939 439
Krefeld	23 825 964	105	3 416 875
Mönchengladbach	29 702 729	113	6 524 884
Mülheim an der Ruhr	21 232 343	124	4 667 801
Oberhausen	15 980 524	76	3 753 696
Remscheid	10 882 990	98	2 373 529
Solingen	19 001 393	120	4 146 438
Wuppertal	45 169 044	128	7 395 271
Kreise			
Kleve	22 233 343	71	3 422 901
Mettmann	42 782 113	88	10 640 708
Rhein-Kreis Neuss	30 564 243	68	6 076 623
Viersen	15 882 605	53	3 166 927
Wesel	39 004 124	85	7 639 509
Regierungsbezirk Düsseldorf	524 873 196	101	89 959 048
Kreisfreie Städte			
Bonn	33 836 361	104	6 719 972
Köln	159 013 065	147	27 081 855
Leverkusen	15 958 298	98	4 425 816
Kreise			
Städteregion Aachen	52 955 801	96	7 750 465
Düren	22 399 917	85	2 679 537
Rhein-Erft-Kreis	31 733 169	68	6 098 407
Euskirchen	11 368 493	59	1 672 242
Heinsberg	18 599 214	73	4 956 063
Oberbergischer Kreis	18 362 141	67	4 291 634
Rheinisch-Bergischer Kreis	21 244 781	75	4 687 389
Rhein-Sieg-Kreis	40 225 496	67	9 569 830
Regierungsbezirk Köln	425 696 736	96	79 933 210
Kreisfreie Städte			
Bottrop	10 371 654	88	1 440 404
Gelsenkirchen	26 452 642	102	3 934 059
Münster	29 418 152	94	8 386 368

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2017; Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon			
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	20 345 239	17 165 676	34 639 199	1 230 450
Duisburg	5 157 490	8 638 058	29 702 002	847 231
Essen	9 351 319	17 166 360	33 729 140	3 905 731
Krefeld	3 671 876	2 521 121	13 683 948	532 144
Mönchengladbach	3 646 845	2 653 717	15 805 453	1 071 830
Mülheim an der Ruhr	3 263 486	2 479 083	10 180 070	641 903
Oberhausen	1 959 023	2 055 857	7 540 647	671 301
Remscheid	415 778	2 940 647	5 011 145	141 891
Solingen	1 213 467	4 922 076	7 888 997	830 415
Wuppertal	7 026 143	8 146 117	22 090 827	510 686
Kreise				
Kleve	1 302 005	5 518 324	11 812 477	177 636
Mettmann	5 124 012	10 282 817	16 324 224	410 352
Rhein-Kreis Neuss	3 867 377	6 636 362	13 652 092	331 789
Viersen	1 116 831	1 631 296	9 706 939	260 612
Wesel	2 821 500	7 494 052	20 467 466	581 597
Regierungsbezirk Düsseldorf	70 282 391	100 251 563	252 234 626	12 145 568
Kreisfreie Städte				
Bonn	2 564 500	13 081 511	10 517 585	952 793
Köln	44 284 449	25 132 962	51 959 542	10 554 257
Leverkusen	1 344 775	3 879 185	5 980 226	328 296
Kreise				
Städteregion Aachen	6 008 594	13 037 760	25 663 844	495 138
Düren	2 702 822	5 942 045	10 895 926	179 587
Rhein-Erft-Kreis	4 989 971	7 623 944	12 797 248	223 599
Euskirchen	1 070 304	3 125 308	5 341 381	159 258
Heinsberg	662 650	4 892 758	7 771 572	316 171
Oberbergischer Kreis	944 402	4 312 236	8 488 674	325 195
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 213 349	5 583 362	9 549 464	211 217
Rhein-Sieg-Kreis	2 812 258	12 884 646	14 437 402	521 360
Regierungsbezirk Köln	68 598 074	99 495 717	163 402 864	14 266 871
Kreisfreie Städte				
Bottrop	850 500	2 362 404	5 550 638	167 708
Gelsenkirchen	5 238 786	5 063 595	11 624 619	591 583
Münster	4 188 711	4 511 327	10 404 214	1 927 532

**Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Davon	
		je Einwohner ¹⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
EUR			
Kreise			
Borken	21 557 335	58	3 481 682
Coesfeld	12 570 949	57	2 455 693
Recklinghausen	48 982 919	79	8 289 094
Steinfurt	33 886 897	76	4 394 111
Warendorf	15 955 298	58	2 776 570
Regierungsbezirk Münster	199 195 846	76	35 157 981
Kreisfreie Stadt			
Bielefeld	35 086 318	106	7 089 267
Kreise			
Gütersloh	16 689 205	46	2 585 135
Herford	16 956 952	67	4 611 211
Höxter	7 373 786	52	1 471 065
Lippe	22 069 702	63	2 365 436
Minden-Lübbecke	20 623 287	66	4 009 252
Paderborn	18 695 206	61	4 344 128
Regierungsbezirk Detmold	137 494 456	67	26 475 494
Kreisfreie Städte			
Bochum	32 035 594	88	6 474 753
Dortmund	69 136 466	118	12 984 763
Hagen	15 233 854	81	3 764 472
Hamm	13 828 202	77	2 457 458
Herne	11 701 369	75	2 558 826
Kreise			
Ennepe-Ruhr-Kreis	27 780 283	86	7 910 476
Hochsauerlandkreis	20 630 191	79	6 347 625
Märkischer Kreis	35 359 859	86	7 473 939
Olpe	8 020 896	59	783 885
Siegen-Wittgenstein	18 121 412	65	2 885 956
Soest	16 374 948	54	3 209 569
Unna	33 388 366	85	5 881 605
Regierungsbezirk Arnsberg	301 611 440	84	62 733 327
Örtliche Träger zusammen	1 588 871 674	89	294 259 060
davon			
kreisfreie Städte	826 478 743	114	146 330 393
Kreise	762 392 931	72	147 928 667
Überörtliche Träger zusammen	4 796 144 347	x	180 322 327
davon			
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	2 509 251 238	x	109 162 311
davon			
LVR (ohne Delegation)	2 350 671 379	x	100 000 015
örtliche Träger als Delegationsnehmer	158 579 859	x	9 162 296
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	2 286 893 109	x	71 160 016
davon			
LWL (ohne Delegation)	2 196 035 763	x	66 775 535
örtliche Träger als Delegationsnehmer	90 857 346	x	4 384 481
Nordrhein-Westfalen	6 385 016 021	89	474 581 387

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2017; Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon			
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreise				
Borken	1 974 457	3 956 761	11 937 215	207 220
Coesfeld	710 990	3 171 620	6 083 798	148 848
Recklinghausen	5 461 650	8 131 479	26 142 549	958 147
Steinfurt	3 391 212	8 774 578	16 292 584	1 034 412
Warendorf	1 347 419	4 082 073	7 600 852	148 384
Regierungsbezirk Münster	23 163 725	40 053 837	95 636 469	5 183 834
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	3 525 542	9 749 363	14 290 828	431 318
Kreise				
Gütersloh	1 414 071	5 957 042	6 589 010	143 947
Herford	735 851	4 451 942	6 653 938	504 010
Höxter	371 618	1 496 842	3 899 431	134 830
Lippe	1 332 715	6 719 057	10 755 944	896 550
Minden-Lübbecke	1 725 558	4 328 681	9 901 523	658 273
Paderborn	2 516 261	3 610 822	7 932 880	291 115
Regierungsbezirk Detmold	11 621 616	36 313 749	60 023 554	3 060 043
Kreisfreie Städte				
Bochum	4 784 412	4 147 315	15 998 301	630 813
Dortmund	14 989 257	4 067 008	35 961 381	1 134 057
Hagen	2 288 064	2 843 707	6 071 139	266 472
Hamm	1 247 731	3 540 878	6 184 678	397 457
Herne	1 448 732	1 935 190	5 541 100	217 521
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 604 430	5 651 058	11 317 792	296 527
Hochsauerlandkreis	1 016 035	4 470 532	8 312 051	483 948
Märkischer Kreis	1 579 880	7 466 051	18 464 686	375 303
Olpe	205 843	3 064 141	3 956 392	10 635
Siegen-Wittgenstein	1 391 444	5 061 964	8 265 481	516 567
Soest	835 216	3 379 612	8 710 112	240 439
Unna	2 638 479	8 545 505	15 889 364	433 413
Regierungsbezirk Arnsberg	35 029 523	54 172 961	144 672 477	5 003 152
Örtliche Träger zusammen	208 695 329	330 287 827	715 969 990	39 659 468
davon				
kreisfreie Städte	142 806 125	149 003 157	360 355 679	27 983 389
Kreise	65 889 204	181 284 670	355 614 311	11 676 079
Überörtliche Träger zusammen	31 459 442	4 283 989 914	185 747 125	114 625 539
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	22 434 734	2 186 056 868	114 025 987	77 571 338
davon				
LVR (ohne Delegation)	5 445 812	2 165 473 082	2 850 032	76 902 438
örtliche Träger als Delegationsnehmer	16 988 922	20 583 786	111 175 955	668 900
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	9 024 708	2 097 933 046	71 721 138	37 054 201
davon				
LWL (ohne Delegation)	5 837 529	2 086 433 596	280 760	36 708 343
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 187 179	11 499 450	71 440 378	345 858
Nordrhein-Westfalen	240 154 771	4 614 277 741	901 717 115	154 285 007

**4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben ¹⁾ für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Davon
			Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
EUR			
Kreisfreie Städte			
Düsseldorf	2 896 389	81 276 734	10 492 501
Duisburg	3 861 377	48 485 292	7 698 156
Essen	1 152 900	70 939 089	7 697 420
Krefeld	1 713 920	22 112 044	3 204 587
Mönchengladbach	1 722 229	27 980 500	5 625 117
Mülheim an der Ruhr	1 182 026	20 050 317	4 334 109
Oberhausen	575 868	15 404 656	3 592 464
Remscheid	456 236	10 426 754	2 160 332
Solingen	2 256 101	16 745 292	3 842 209
Wuppertal	976 711	44 192 333	6 931 017
Kreise			
Kleve	1 100 200	21 133 143	3 180 240
Mettmann	1 891 708	40 890 405	9 739 922
Rhein-Kreis Neuss	2 353 327	28 210 916	5 536 084
Viersen	1 264 315	14 618 290	2 856 920
Wesel	3 995 625	35 008 499	6 549 846
Regierungsbezirk Düsseldorf	27 398 932	497 474 264	83 440 924
Kreisfreie Städte			
Bonn	769 458	33 066 903	6 608 610
Köln	–	159 013 065	27 081 855
Leverkusen	488 965	15 469 333	4 200 061
Kreise			
Städteregion Aachen	3 242 142	49 713 659	7 355 007
Düren	1 851 840	20 548 077	2 323 117
Rhein-Erft-Kreis	2 886 027	28 847 142	5 586 312
Euskirchen	605 771	10 762 722	1 493 902
Heinsberg	947 823	17 651 391	4 555 796
Oberbergischer Kreis	1 000 507	17 361 634	4 021 965
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 151 411	20 093 370	4 191 613
Rhein-Sieg-Kreis	1 685 001	38 540 495	9 030 194
Regierungsbezirk Köln	14 628 945	411 067 791	76 448 432
Kreisfreie Städte			
Bottrop	764 281	9 607 373	1 287 343
Gelsenkirchen	884 576	25 568 066	3 587 783
Münster	2 014 970	27 403 182	7 847 199

1) Reine Ausgaben sind Nettoausgaben, d. h. Ausgaben abzüglich Einnahmen.

**Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon			
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	20 341 576	16 947 248	32 286 294	1 209 115
Duisburg	5 098 100	8 609 840	26 235 866	843 330
Essen	9 350 960	17 069 730	32 981 256	3 839 723
Krefeld	3 480 597	2 449 841	12 444 875	532 144
Mönchengladbach	3 646 507	2 637 198	15 000 205	1 071 473
Mülheim an der Ruhr	3 263 486	2 478 234	9 337 719	636 769
Oberhausen	1 957 897	2 043 066	7 139 928	671 301
Remscheid	415 778	2 936 959	4 773 538	140 147
Solingen	1 212 871	4 728 961	6 183 523	777 728
Wuppertal	7 026 143	8 146 117	21 580 580	508 476
Kreise				
Kleve	1 226 137	5 518 324	11 030 921	177 521
Mettmann	5 120 880	9 820 807	15 800 970	407 826
Rhein-Kreis Neuss	3 854 732	6 596 867	11 902 278	320 955
Viersen	1 116 287	1 631 296	8 753 765	260 022
Wesel	2 817 716	7 339 834	17 731 624	569 479
Regierungsbezirk Düsseldorf	69 929 667	98 954 322	233 183 342	11 966 009
Kreisfreie Städte				
Bonn	2 547 412	12 935 782	10 022 306	952 793
Köln	44 284 449	25 132 962	51 959 542	10 554 257
Leverkusen	1 344 775	3 879 185	5 725 788	319 524
Kreise				
Städteregion Aachen	5 983 116	12 918 676	22 964 989	491 871
Düren	2 500 928	5 916 632	9 639 081	168 319
Rhein-Erft-Kreis	4 824 833	7 607 316	10 605 082	223 599
Euskirchen	1 070 304	3 113 630	4 925 628	159 258
Heinsberg	636 016	4 823 844	7 324 073	311 662
Oberbergischer Kreis	932 403	4 298 540	7 786 768	321 958
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 173 274	5 578 095	8 939 456	210 932
Rhein-Sieg-Kreis	2 812 008	12 755 018	13 422 669	520 606
Regierungsbezirk Köln	68 109 518	98 959 680	153 315 382	14 234 779
Kreisfreie Städte				
Bottrop	850 500	2 362 404	4 939 418	167 708
Gelsenkirchen	5 238 786	5 063 595	11 086 319	591 583
Münster	4 188 711	4 163 827	9 284 900	1 918 545

**Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben ¹⁾ für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Davon
			Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
EUR			
Kreise			
Borken	2 013 027	19 544 308	3 091 607
Coesfeld	1 142 456	11 428 493	2 287 011
Recklinghausen	2 229 770	46 753 149	7 533 528
Steinfurt	7 095 151	26 791 746	3 556 436
Warendorf	1 380 342	14 574 956	2 520 975
Regierungsbezirk Münster	17 524 573	181 671 273	31 711 882
Kreisfreie Stadt			
Bielefeld	3 054 541	32 031 777	6 385 756
Kreise			
Gütersloh	1 102 060	15 587 145	2 194 144
Herford	1 232 177	15 724 775	4 359 328
Höxter	536 645	6 837 141	1 380 035
Lippe	2 063 777	20 005 925	2 127 878
Minden-Lübbecke	1 960 103	18 663 184	3 744 804
Paderborn	1 242 388	17 452 818	3 945 840
Regierungsbezirk Detmold	11 191 691	126 302 765	24 137 785
Kreisfreie Städte			
Bochum	1 687 990	30 347 604	5 684 242
Dortmund	3 260 690	65 875 776	12 177 614
Hagen	555 163	14 678 691	3 691 085
Hamm	913 988	12 914 214	2 366 122
Herne	374 760	11 326 609	2 390 313
Kreise			
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 449 420	25 330 863	7 379 196
Hochsauerlandkreis	1 972 951	18 657 240	5 881 996
Märkischer Kreis	3 534 351	31 825 508	6 523 189
Olpe	680 277	7 340 619	665 774
Siegen-Wittgenstein	1 263 160	16 858 252	2 649 690
Soest	1 322 410	15 052 538	2 933 320
Unna	1 463 873	31 924 493	5 560 906
Regierungsbezirk Arnsberg	19 479 033	282 132 407	57 903 447
Örtliche Träger zusammen	90 223 174	1 498 648 500	273 642 470
davon			
kreisfreie Städte	31 563 139	794 915 604	138 885 895
Kreise	58 660 035	703 732 896	134 756 575
Überörtliche Träger zusammen	386 533 456	4 409 610 891	158 748 868
davon			
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	155 170 043	2 354 081 195	108 981 577
davon			
LVR (ohne Delegation)	151 336 755	2 199 334 624	99 979 512
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 833 288	154 746 571	9 002 065
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	231 363 413	2 055 529 696	49 767 291
davon			
LWL (ohne Delegation)	227 179 647	1 968 856 116	45 477 651
örtliche Träger als Delegationsnehmer	4 183 766	86 673 580	4 289 640
Nordrhein-Westfalen	476 756 630	5 908 259 391	432 391 338

1) Reine Ausgaben sind Nettoausgaben, d. h. Ausgaben abzüglich Einnahmen.

**Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten
sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon			
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
	EUR			
Kreise				
Borken	1 962 774	3 951 541	10 331 166	207 220
Coesfeld	710 885	3 092 334	5 189 932	148 331
Recklinghausen	5 366 014	8 130 279	24 776 294	947 034
Steinfurt	3 391 212	8 079 410	10 740 276	1 024 412
Warendorf	1 266 333	3 929 186	6 710 272	148 190
Regierungsbezirk Münster	22 975 215	38 772 576	83 058 577	5 153 023
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	3 500 542	9 472 782	12 245 277	427 420
Kreise				
Gütersloh	1 374 954	5 869 027	6 006 348	142 672
Herford	735 851	4 431 981	5 693 914	503 701
Höxter	371 618	1 459 696	3 490 962	134 830
Lippe	1 214 882	6 167 226	9 599 764	896 175
Minden-Lübbecke	1 689 537	4 302 498	8 268 072	658 273
Paderborn	2 478 053	3 596 453	7 144 625	287 847
Regierungsbezirk Detmold	11 365 437	35 299 663	52 448 962	3 050 918
Kreisfreie Städte				
Bochum	4 768 432	4 147 315	15 120 731	626 884
Dortmund	14 984 409	4 003 333	33 623 637	1 086 783
Hagen	2 284 258	2 795 391	5 642 660	265 297
Hamm	1 216 517	3 518 641	5 429 629	383 305
Herne	1 448 668	1 933 288	5 350 553	203 787
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 299 424	5 599 011	9 760 346	292 886
Hochsauerlandkreis	986 678	4 331 444	6 979 570	477 552
Märkischer Kreis	1 274 019	7 356 062	16 300 077	372 161
Olpe	204 325	3 050 206	3 424 679	- 4 365
Siegen-Wittgenstein	1 391 444	4 929 752	7 370 799	516 567
Soest	834 169	3 376 043	7 668 567	240 439
Unna	2 637 940	8 513 958	14 782 399	429 290
Regierungsbezirk Arnsberg	34 330 283	53 554 444	131 453 647	4 890 586
Örtliche Träger zusammen	206 710 120	325 540 685	653 459 910	39 295 315
davon				
kreisfreie Städte	142 451 374	147 455 699	338 394 544	27 728 092
Kreise	64 258 746	178 084 986	315 065 366	11 567 223
Überörtliche Träger zusammen	31 341 745	3 938 081 924	177 491 950	103 946 404
davon				
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	22 334 756	2 043 222 916	109 729 172	69 812 774
davon				
LVR (ohne Delegation)	5 445 322	2 022 920 266	1 845 650	69 143 874
örtliche Träger als Delegationsnehmer	16 889 434	20 302 650	107 883 522	668 900
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	9 006 989	1 894 859 008	67 762 778	34 133 630
davon				
LWL (ohne Delegation)	5 836 056	1 883 529 790	222 942	33 789 677
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 170 933	11 329 218	67 539 836	343 953
Nordrhein-Westfalen	238 051 865	4 263 622 609	830 951 860	143 241 719

**5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Einnahmen	Reine Ausgaben			
			zusammen	je Einwohner ¹⁾	darunter	
					Hilfe zum Lebensunterhalt	
					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
EUR						
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	84 173 123	2 896 389	81 276 734	132	9 030 866	1 461 635
Duisburg	52 346 669	3 861 377	48 485 292	97	6 322 764	1 375 392
Essen	72 091 989	1 152 900	70 939 089	122	5 799 490	1 897 930
Krefeld	23 825 964	1 713 920	22 112 044	98	2 834 967	369 620
Mönchengladbach	29 702 729	1 722 229	27 980 500	107	5 538 355	86 762
Mülheim an der Ruhr	21 232 343	1 182 026	20 050 317	117	3 908 506	425 603
Oberhausen	15 980 524	575 868	15 404 656	73	3 350 866	241 598
Remscheid	10 882 990	456 236	10 426 754	94	1 980 381	179 951
Solingen	19 001 393	2 256 101	16 745 292	105	3 583 061	259 148
Wuppertal	45 169 044	976 711	44 192 333	125	6 155 233	775 784
Kreise						
Kleve	22 233 343	1 100 200	21 133 143	68	2 347 889	832 351
Mettmann	42 782 113	1 891 708	40 890 405	84	8 841 504	898 418
Rhein-Kreis Neuss	30 564 243	2 353 327	28 210 916	63	4 581 154	954 930
Viersen	15 882 605	1 264 315	14 618 290	49	2 476 572	380 348
Wesel	39 004 124	3 995 625	35 008 499	76	4 891 807	1 658 039
Regierungsbezirk Düsseldorf	524 873 196	27 398 932	497 474 264	96	71 643 415	11 797 509
Kreisfreie Städte						
Bonn	33 836 361	769 458	33 066 903	102	5 979 639	628 971
Köln	159 013 065	–	159 013 065	147	25 072 428	2 009 427
Leverkusen	15 958 298	488 965	15 469 333	95	3 781 552	418 509
Kreise						
Städteregion Aachen	52 955 801	3 242 142	49 713 659	90	6 193 755	1 161 252
Düren	22 399 917	1 851 840	20 548 077	78	1 778 075	545 042
Rhein-Erft-Kreis	31 733 169	2 886 027	28 847 142	62	5 093 766	492 546
Euskirchen	11 368 493	605 771	10 762 722	56	1 202 379	291 523
Heinsberg	18 599 214	947 823	17 651 391	70	3 965 311	590 485
Oberbergischer Kreis	18 362 141	1 000 507	17 361 634	64	3 492 411	529 554
Rheinisch-Bergischer Kreis	21 244 781	1 151 411	20 093 370	71	3 749 170	442 443
Rhein-Sieg-Kreis	40 225 496	1 685 001	38 540 495	64	8 272 149	758 045
Regierungsbezirk Köln	425 696 736	14 628 945	411 067 791	92	68 580 635	7 867 797
Kreisfreie Städte						
Bottrop	10 371 654	764 281	9 607 373	82	1 287 199	144
Gelsenkirchen	26 452 642	884 576	25 568 066	98	2 732 679	855 104
Münster	29 418 152	2 014 970	27 403 182	87	6 556 488	1 290 711

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2017; Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben				
	darunter				
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
EUR					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	16 946 815	433	7 913 424	24 372 870	20 341 576
Duisburg	8 323 253	286 587	3 417 887	22 817 979	5 098 100
Essen	17 069 730	–	3 319 359	29 661 897	9 350 960
Krefeld	2 449 841	–	1 166 770	11 278 105	3 480 597
Mönchengladbach	2 637 711	–513	1 694 890	13 305 315	3 646 507
Mülheim an der Ruhr	2 478 234	–	1 758 855	7 578 864	3 263 486
Oberhausen	1 968 732	74 334	372 446	6 767 482	1 957 897
Remscheid	2 936 959	–	949 852	3 823 686	415 778
Solingen	4 577 907	151 054	827 768	5 355 755	1 212 871
Wuppertal	8 146 117	–	7 201 582	14 378 998	7 026 143
Kreise					
Kleve	5 394 695	123 629	630 606	10 400 315	1 226 137
Mettmann	9 625 307	195 500	1 156 510	14 644 460	5 120 880
Rhein-Kreis Neuss	6 038 407	558 460	676 440	11 225 838	3 854 732
Viersen	1 285 035	346 261	249 228	8 504 537	1 116 287
Wesel	6 880 413	459 421	1 440 137	16 291 487	2 817 716
Regierungsbezirk Düsseldorf	96 759 156	2 195 166	32 775 754	200 407 588	69 929 667
Kreisfreie Städte					
Bonn	12 759 615	176 167	1 469 174	8 553 132	2 547 412
Köln	24 857 480	275 482	10 364 714	41 594 828	44 284 449
Leverkusen	3 879 185	–	957 465	4 768 323	1 344 775
Kreise					
Städteregion Aachen	12 470 456	448 220	3 389 804	19 575 185	5 983 116
Düren	5 814 036	102 596	667 193	8 971 888	2 500 928
Rhein-Erft-Kreis	7 607 316	–	977 943	9 627 139	4 824 833
Euskirchen	3 113 630	–	296 941	4 628 687	1 070 304
Heinsberg	4 823 844	–	928 584	6 395 489	636 016
Oberbergischer Kreis	4 166 610	131 930	560 364	7 226 404	932 403
Rheinisch-Bergischer Kreis	5 578 095	–	2 139 027	6 800 429	1 173 274
Rhein-Sieg-Kreis	12 741 679	13 339	1 221 020	12 201 649	2 812 008
Regierungsbezirk Köln	97 811 946	1 147 734	22 972 229	130 343 153	68 109 518
Kreisfreie Städte					
Bottrop	1 995 310	367 094	147 443	4 791 975	850 500
Gelsenkirchen	4 338 058	725 537	1 902 789	9 183 530	5 238 786
Münster	3 813 758	350 069	2 169 680	7 115 220	4 188 711

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Einnahmen	Reine Ausgaben			
			zusammen	je Einwohner ¹⁾	darunter	
					Hilfe zum Lebensunterhalt	
					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
EUR						
Kreise						
Borken	21 557 335	2 013 027	19 544 308	53	2 788 475	303 132
Coesfeld	12 570 949	1 142 456	11 428 493	52	1 866 892	420 119
Recklinghausen	48 982 919	2 229 770	46 753 149	76	6 437 404	1 096 124
Steinfurt	33 886 897	7 095 151	26 791 746	60	3 638 693	- 82 257
Warendorf	15 955 298	1 380 342	14 574 956	53	2 157 429	363 546
Regierungsbezirk Münster	199 195 846	17 524 573	181 671 273	69	27 465 259	4 246 623
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	35 086 318	3 054 541	32 031 777	96	5 829 828	555 928
Kreise						
Gütersloh	16 689 205	1 102 060	15 587 145	43	2 028 728	165 416
Herford	16 956 952	1 232 177	15 724 775	63	3 945 620	413 708
Höxter	7 373 786	536 645	6 837 141	48	1 165 493	214 542
Lippe	22 069 702	2 063 777	20 005 925	57	2 116 059	11 819
Minden-Lübbecke	20 623 287	1 960 103	18 663 184	60	2 833 963	910 841
Paderborn	18 695 206	1 242 388	17 452 818	57	3 408 664	537 176
Regierungsbezirk Detmold	137 494 456	11 191 691	126 302 765	61	21 328 355	2 809 430
Kreisfreie Städte						
Bochum	32 035 594	1 687 990	30 347 604	83	5 221 302	462 940
Dortmund	69 136 466	3 260 690	65 875 776	112	10 714 790	1 462 824
Hagen	15 233 854	555 163	14 678 691	78	3 279 595	411 490
Hamm	13 828 202	913 988	12 914 214	72	1 612 031	754 091
Herne	11 701 369	374 760	11 326 609	72	2 100 938	289 375
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	27 780 283	2 449 420	25 330 863	78	6 820 505	558 691
Hochsauerlandkreis	20 630 191	1 972 951	18 657 240	71	4 839 496	1 042 500
Märkischer Kreis	35 359 859	3 534 351	31 825 508	77	5 672 262	850 927
Olpe	8 020 896	680 277	7 340 619	54	519 389	146 385
Siegen-Wittgenstein	18 121 412	1 263 160	16 858 252	61	2 639 984	9 706
Soest	16 374 948	1 322 410	15 052 538	50	2 291 464	641 856
Unna	33 388 366	1 463 873	31 924 493	81	4 827 096	733 810
Regierungsbezirk Arnsberg	301 611 440	19 479 033	282 132 407	79	50 538 852	7 364 595
Örtliche Träger zusammen	1 588 871 674	90 223 174	1 498 648 500	84	239 556 516	34 085 954
davon						
kreisfreie Städte	826 478 743	31 563 139	794 915 604	109	122 672 958	16 212 937
Kreise	762 392 931	58 660 035	703 732 896	66	116 883 558	17 873 017
Überörtliche Träger zusammen	4 796 144 347	386 533 456	4 409 610 891	x	1 235 268	157 513 600
davon						
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	2 509 251 238	155 170 043	2 354 081 195	x	1 232 758	107 748 819
davon						
LVR (ohne Delegation)	2 350 671 379	151 336 755	2 199 334 624	x	150 900	99 828 612
örtliche Träger als Delegationsnehmer	158 579 859	3 833 288	154 746 571	x	1 081 858	7 920 207
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	2 286 893 109	231 363 413	2 055 529 696	x	2 510	49 764 781
davon						
LWL (ohne Delegation)	2 196 035 763	227 179 647	1 968 856 116	x	-	45 477 651
örtliche Träger als Delegationsnehmer	90 857 346	4 183 766	86 673 580	x	2 510	4 287 130
Nordrhein-Westfalen	6 385 016 021	476 756 630	5 908 259 391	330	240 791 784	191 599 554

1) Bevölkerungsstand am 31.12.2017; Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

**Noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach ausgewählten Hilfearten
und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben				
	darunter				
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
EUR					
Kreise					
Borken	3 951 541	–	995 705	9 335 461	1 962 774
Coesfeld	2 700 767	391 567	420 346	4 769 586	710 885
Recklinghausen	8 130 279	–	3 112 303	21 663 991	5 366 014
Steinfurt	7 666 304	413 106	617 242	10 123 034	3 391 212
Warendorf	3 282 615	646 571	746 089	5 964 183	1 266 333
Regierungsbezirk Münster	35 878 632	2 893 944	10 111 597	72 946 980	22 975 215
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	8 655 108	817 674	5 248 766	6 996 511	3 500 542
Kreise					
Gütersloh	5 180 121	688 906	1 060 169	4 946 179	1 374 954
Herford	4 055 006	376 975	833 894	4 860 020	735 851
Höxter	1 389 869	69 827	286 190	3 204 772	371 618
Lippe	5 364 785	802 441	1 738 595	7 861 169	1 214 882
Minden-Lübbecke	3 884 340	418 158	873 345	7 394 727	1 689 537
Paderborn	3 511 447	85 006	853 391	6 291 234	2 478 053
Regierungsbezirk Detmold	32 040 676	3 258 987	10 894 350	41 554 612	11 365 437
Kreisfreie Städte					
Bochum	4 007 911	139 404	2 525 811	12 594 920	4 768 432
Dortmund	3 945 498	57 835	12 919 429	20 704 208	14 984 409
Hagen	2 608 702	186 689	915 510	4 727 150	2 284 258
Hamm	3 518 641	–	598 263	4 831 366	1 216 517
Herne	1 854 226	79 062	1 156 905	4 193 648	1 448 668
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	5 417 194	181 817	1 230 676	8 529 670	2 299 424
Hochsauerlandkreis	3 997 094	334 350	365 207	6 614 363	986 678
Märkischer Kreis	7 356 062	–	2 758 514	13 541 563	1 274 019
Olpe	2 908 533	141 673	59 212	3 365 467	204 325
Siegen-Wittgenstein	4 820 016	109 736	562 606	6 808 193	1 391 444
Soest	3 059 254	316 789	588 361	7 080 206	834 169
Unna	8 366 845	147 113	1 090 303	13 692 096	2 637 940
Regierungsbezirk Arnberg	51 859 976	1 694 468	24 770 797	106 682 850	34 330 283
Örtliche Träger zusammen	314 350 386	11 190 299	101 524 727	551 935 183	206 710 120
davon					
kreisfreie Städte	143 768 791	3 686 908	68 998 782	269 395 762	142 451 374
Kreise	170 581 595	7 503 391	32 525 945	282 539 421	64 258 746
Überörtliche Träger zusammen	740 480 038	3 197 601 886	29 999 073	147 492 877	31 341 745
davon					
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	437 209 658	1 606 013 258	20 937 575	88 791 597	22 334 756
davon					
LVR (ohne Delegation)	419 784 891	1 603 135 375	–	1 845 650	5 445 322
örtliche Träger als Delegationsnehmer	17424 767	2 877 883	20 937 575	86 945 947	16 889 434
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	303 270 380	1 591 588 628	9 061 498	58 701 280	9 006 989
davon					
LWL (ohne Delegation)	292 989 705	1 590 540 085	–	222 942	5 836 056
örtliche Träger als Delegationsnehmer	10 280 675	1 048 543	9 061 498	58 478 338	3 170 933
Nordrhein-Westfalen	1 054 830 424	3 208 792 185	131 523 800	699 428 060	238 051 865